

wegweiser

ANTHROPOSOPHIE

IN ÖSTERREICH

Waldorfpädagogik ▪ Biologisch-Dynamische Landwirtschaft
Alternatives Bank- & Wirtschaftswesen ▪ Anthroposophisch erweiterte Medizin
Heilpädagogik & Sozialtherapie ▪ Phänomenologische Naturwissenschaft
Kunst & Kunsttherapie ▪ Anthroposophische Gesellschaft



Feuer



Aus Pandora von Johann Wolfgang von Goethe

Zündet das Feuer an!
Feuer ist obenan.
Höchstes, er hat's getan,
Der es geraubt.
Wer es entzündete,
Sich es verbündete,
Schmiedete, ründete
Kronen dem Haupt.

Wasser, es fließe nur!
Fließet es von Natur
Felsenab durch die Flur,
Zieht es auf seine Spur
Menschen und Vieh.
Fische, sie wimmeln da,
Vögel, sie himmeln da,
Ihr' ist die Flut.
Die unbeständige,
Stürmisch lebendige,
Daß der Verständige
Manchmal sie bändige,
Finden wir gut.

Erde, sie steht so fest.
Wie sie sich quälen läßt!
Wie man sie scharrt und plackt!
Wie man sie ritzt und hackt!
Da soll's heraus.

Furchen und Striemen zieh'n
Ihr auf den Rücken hin
Knechte mit Schweißbemüh'n;
Und wo nicht Blumen blüh'n,
Schilt man sie aus.

Ströme du, Luft und Licht,
Weg mir vom Angesicht!
Schürst du das Feuer nicht,
Bist du nichts wert.
Strömst du zum Herd herein,
Sollst du willkommen sein,
Wie sich's gehört.
Dring nur herein ins Haus;
Willst du hernach hinaus,
Bist du verzehrt.

Rasch nur das Werk getan!
Feuer nun flammt's heran,
Feuer schlägt obenan;
Sieht's doch der Vater an,
Der es geraubt.
Der es entzündete,
Sich es verbündete,
Schmiedete, ründete
Kronen dem Haupt.

Koch.
GARTEN UND
LANDSCHAFTSGESTALTER

Erhalten der
Vielfalt von
Pflanzen und
Tieren.

Wir gestalten und erhalten
ihren Naturgarten.

www.gartengestaltung-koch.at

Büro & Betrieb
Grazer Straße 28, A - 2604 Theresienfeld

02622-71654

Martin Koch
Meisterwerkstätte
für Streichinstrumente

Wilhelm-Lebsaft-Gasse 10
3400 Klosterneuburg
Tel. +43 (0) 2243/209 55
Alte und neue Instrumente
Neubau, Reparatur, Verleih

www.streichinstrumente.at - Geschäftszeiten nach Vereinbarung

Die Welt der Elemente begleitet uns heuer durch das Jahr. Feuer und Luft sowie Wasser und Erde werden in je einem Heft in den Blick genommen. Anfangs wollte die Redaktion wie gewohnt den Zusammenklang des Heftthemas mit der Jahreszeit herstellen. Luft und Frühling schien uns zunächst plausibel. Weil die Zuordnung Element – Jahreszeit aber nicht eindeutig ist, legen wir die Jahreszeiten als Ordnungsprinzip für heuer beiseite und orientieren uns an der in der Esoterik bekannten Reihung der Elemente in aufeinanderfolgenden kosmischen Zeitphasen. Dabei wäre mit dem Feuer zu beginnen. Also denke man sich, das „Feuerheft“ bezüglich des inhaltlichen Teils als Beginn der Darstellung der Elemente.

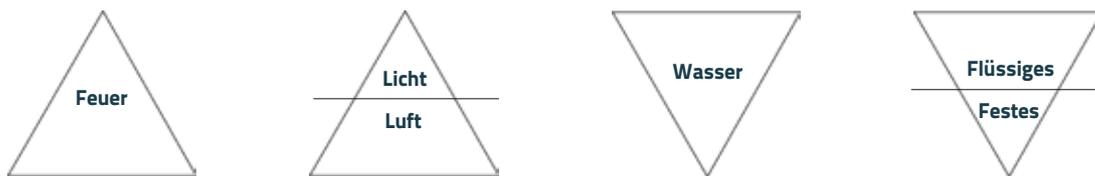
Feuer. Denn entsprechend einer Anschauung der Alten begann alles mit dem Feuer. Nach langen, sehr langen Zeitperioden verwandelten die guten Götter Wärmehaftes in

Luft/Licht. Wieder vergehen lange Zeiträume, in denen sich vielerlei abspielt. Dann entsteht durch die hierarchischen Wesenheiten, jene guten Götter

die Wasserphase. Die feste Erde kommt erst wieder viel später hinzu. Dann nämlich, wenn die göttliche Kraft die Wasser von der Erde scheidet (Bibel, Genesis).

Mit dem Festen haben wir dann im Grundsätzlichen den Erdzustand, den wir kennen. Erst am festen Zustand, der ihm klar gegenübersteht, lernt der Mensch sich selbst erkennen. Er lernt „Ich“ zu sich zu sagen.

In der uns alltäglichen Welt sind alle vier Elemente da. Wir haben sie im Titelbild der letzten Ausgabe als verflochten und innig zusammenspielend dargestellt. Es existiert auch eine ganz andere Darstellung der Elemente in Dreiecksform aus alten alchemistischen Zusammenhängen.



Genauer auf Seite 24. Was aus den Symbolen am Ende werden kann, verraten wir im Dezember.

Wie immer versuchen wir die Darstellung eines Themas aus verschiedensten Richtungen. Man fasse wohlwollend auf, was den Autoren diesmal zu „Feuer“ einfällt. Es gibt zwar die Anthroposophie als gemeinsamen Hintergrund, aber jeder hat dennoch seinen eigenen Bezugsrahmen und auch sein eigenes Lebensfeld.

Und dann gibt es natürlich noch die Beiträge, die nicht im Zusammenhang mit dem Heftthema stehen. Veranstaltungen, Kurse, Adressen entnehme man bitte den entsprechenden Seiten.

Einen schönen und nicht zu hitzigen Sommer wünscht für die Redaktion

Reinhard Apel

p.s.: Möge auf das Schlachtenfeuer der sanfte Regen der Verständigung fallen.

*Das fehlende Behandeln des Lichtes kann durch günstigen Zufall zum Teil mit dem Dezemberheft 2023 kompensiert werden).



Schweigeminuten für den Frieden

In den Abendstunden
ca. 21:00 Uhr

Nach Möglichkeit:
eine Kerze in einem Glas
gut sichtbar ins Fenster stellen

Friedens-Lichter-Initiative

Ostern 2024: Die Friedens-Lichter-Initiative beginnt

Weltweit nehmen seit einigen Jahren Umweltkatastrophen und Kriege dramatisch zu; zahlreiche unschuldige Menschen werden in einen frühzeitigen Tod gerissen. Zugleich drohen weitere Eskalationen bis hin zu einer globalen Katastrophe. Was können wir als einzelne Menschen in einer aus den Fugen geratenen Welt tun?

Mit diesem Vorhaben möchten wir zu einem großen weltumspannenden Friedensprojekt aufrufen, indem wir durch die Kraft unserer Gedanken einen heilsamen Beitrag leisten.

Die abendlichen Schweigeminuten laden dazu ein, eine Stimmung des Friedens in uns entstehen zu lassen und diese der Welt zu schenken. Wenn sich immer mehr Menschen auf der ganzen Welt dieser Initiative anschließen, wird die entstehende Energie wie ein täglicher heilsamer Strom um die Welt wandern. Dies ermöglicht Dinge, die zuvor undenkbar waren. Entsprechend wendet sich unser Aufruf an Menschen aller Konfessionen und Nationalitäten.

Um eine Stimmung des Friedens in sich entstehen zu lassen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Hilfreich kann ein Besinnen auf ein besonderes Naturerlebnis oder besonderes Gedicht sein. «Strebe nach Frieden, Lebe in Frieden, Liebe den Frieden» heißt es beispielsweise in einem «Friedenstanz». Auch kann eine kleine Meditation oder ein Gebet gewählt werden – dies möge jede:r selbst entscheiden. Wenn immer mehr Menschen weltweit diese Initiative aufgreifen, wird dies ein entscheidender Beitrag zur allmählichen Verwandlung der Welt sein.

Mittel zur Weitergabe sind zunächst von Mund zu Ohr sowie kleine Flyer, die in immer wieder neuen Ausgaben und Sprachen erscheinen werden. Weiteres Mittel wie eine Webseite und Filme werden dazukommen. Gemeinsames Merkmal sind eine Friedenstaube sowie der Hinweis auf die von uns so genannte «Friedens-Lichter-Initiative» – verbunden mit der Bitte, eine Kerze als sichtbarer Ausdruck für unser gemeinsames inneres Bemühen ins Fenster zu stellen. Als Zeit empfehlen wir ca. 21:00 Uhr, je nach Möglichkeiten plus / minus eine Stunde.

Eure Friedens-Lichter-Initiative

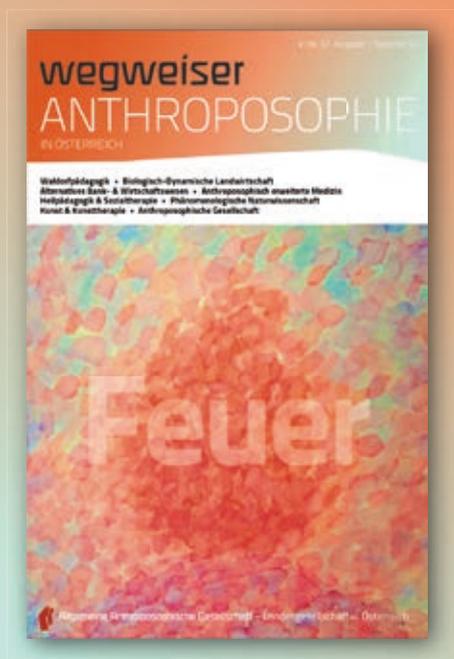
wegweiser ANTHROPOSOPHIE

IN ÖSTERREICH

- **Beiträge zu**
Waldorfpädagogik
Biologisch-Dynamischer Landwirtschaft
Alternativem Bank & Wirtschaftswesen
Anthroposophisch erweiterter Medizin
Heilpädagogik & Sozialtherapie
Phänomenologischer Naturwissenschaft
Kunst & Kunsttherapie
- **über 300 Veranstaltungen
und 600 Adressen**
- **viele Tipps und Anregungen**

Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahresabo für € 30,-!

Wegweiser abonnieren –
Anthroposophie unterstützen!



IMPRESSUM

Wegweiser Anthroposophie in Österreich

1040 Wien, Tilgnerstraße 3/2

Tel. 0676 6829655

bueno@wegweiser-anthroposophie.at,

wegweiser-anthroposophie.at

Herausgeber und Medieninhaber:

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft –
Landesgesellschaft in Österreich

ZVR Zahl 854203912, 1040 Wien, Tilgnerstrasse 3/2,

bueno@anthroposophie.or.at, anthroposophie.or.at

Redaktion: Norbert Liszt, Reinhard Apel,
für den Herausgeber Wolfgang Schaffer

Coverbild: Norbert Liszt

Grafische Gestaltung: Martin Völker, martinvoelker.cc

Druck: Druckerei Bösmüller, boesmueller.at

Auflage: 5.000 Stück

Bankverbindung: AAG Wegweiser

IBAN: AT57 6000 0101 1028 1965, BIC: BAWAATWW

Alle Informationen vorbehalten Satz- und Druckfehler.

**Die veröffentlichten Beiträge geben Einblick in den
Kenntnisstand und die Ansichten
der jeweils genannten Verfasser.**

**Die inhaltliche Verantwortung liegt auch im Bezug
auf anthroposophische Fragestellungen
ganz bei den Autoren.**

Wenn Sie den Wegweiser unterstützen wollen

Bitte um Ihr Inserat! Preisliste auf Anfrage an
bueno@wegweiser-anthroposophie.at

**Bitte auch weiterhin um Nachrichten, Infos und
Kurzmeldungen aus Ihrem Bereich,** ebenfalls an
die Büro-Adresse oder direkt an die Redaktion:
norbliszt@gmail.com.

Leserbriefe: Wir würden uns freuen,
wenn Sie uns schreiben – uns kritisieren, uns loben,
Kommentare zu unseren Beiträgen liefern.
E-Mail: bueno@wegweiser-anthroposophie.at
1040 Wien, Tilgnerstraße 3/2

Termine des nächsten Heftes

(58. Ausgabe | Herbst 24 | Oktober bis Dezember)

Erscheinungstermin: 4. Oktober 2024

Redaktionsschluss: 12. September 2024

Anzeigenschluss: 23. September 2024

Feuer – um uns, in uns

Text: Norbert Liszt, Foto: Ilse Liszt

Ein leicht entzündliches Material und ein Prozess werden benötigt, um Feuer zu entfachen. Das kann ein Zündholz, auch Schwefelholz genannt, sein. Ein Holzstäbchen ist an seinem Ende mit einer schwefelhaltigen Substanz beschichtet und wird durch Reibung auf einer rauen Fläche entzündet. Schwefel (lat. Sulfur, Sonnen-Träger, von Sol und ferre=tragen) ist also ein leicht entzündliches Element. Doch nicht nur der sonnentragende Stoff, sondern auch die Sonne selbst kann zum Entzündungsfaktor werden, wenn ihr Licht durch eine Lupe zum Brennpunkt verdichtet wird.



Ist das Feuer entfacht, bilden sich Flammen, die nach oben streben und das Holz verzehren. Die Formen fester und flüssiger Substanzen werden im Feuer flüchtig und mehr oder weniger aufgelöst. Es entsteht „Feuerluft“, die zugleich auch Lichtbringer ist und Räume erhellt. Die Luft ist also das Element, das diesen Prozess erst ermöglicht und zugleich die Wärme in sich aufnimmt. Unter Erwärmung dehnt sich die Luft aus und strebt nach oben. Die Luft gerät in Bewegung. Wo kalte Luft ist, will die Wärme hin, was uns beim Heizen unserer Räume zugutekommt. Die Wärme kann alles andere durchdringen. Stoffe, die dem Feuer ausgesetzt werden, erfahren eine entscheidende Veränderung. Nahrungspflanzen erfahren durch die Einwirkung von Feuer (kochen, dünsten, braten ...) einen erweiterten Reifungsprozess und werden so zu genießbarer menschlicher Nahrung. Dasselbe gilt für tierische Produkte.

Das Feuer weicht härteste Strukturen auf und macht sie damit formbar. Metalle wurden durch die Anwendung von Feuer zu den Materialien, die das Handwerk und die technische Entwicklung voranbrachten. Bauwerke, Apparate, Maschinen, Geräte ... sind Schöpfungen aus dem Feuer. Sie wurden zu wesentlichen und bestimmenden Faktoren der menschlichen Lebensart. Die Weiterentwicklung dieser Schöpfun-

gen in Elektronik, Computertechnik, Digitalisierung, KI etc. ist fantastisch und zugleich auch unheimlich. Wir können noch nicht wissen, ob sie der menschlichen Weiterentwicklung förderlich oder hinderlich sein werden.

Geistige und seelische Aspekte der Wärme

Wärme lebt auch in uns, nicht nur in physischer, sondern auch in seelisch-geistiger Form. Somit bildet die Wärme eine Brücke zwischen dem äußerlich Materiellen und dem Seelischen. In unserem Blut äußern sich seelische Wärme und Kälte. Angst lässt uns frieren, die Scham treibt das Blut in unser Antlitz und wohlige Wärme empfinden wir, wenn wir Herzlichkeit in Form von Mitgefühl erleben.

Ältere Weisheitslehren und die moderne Geisteswissenschaft im Kleide der Anthroposophie lassen uns wissen, dass alles aus dem Feuer geboren ist. Bereits Heraklit erklärte, dass alle Elemente, sei es Festes, Wässriges und Gasförmiges, verdichtete Wärme sind. Unter diesem Aspekt ist alles schon vom Feuer- oder Wärmeelement durchdrungen, in einem höheren Maße die durch Lebensprozesse gegangenen Brennstoffe.

Wärme kann aber nicht einfach aus dem Nichts entstehen. Es müssen Wesenheiten vorhanden sein, die Wärme schaffen. In hohen geistigen Wesenheiten gründet sich der menschliche Entwicklungsgang. So gesehen ist Wärme als erste Anlage des physischen Leibes die Ursubstanz des Menschen¹.

Wir Menschen können uns von diesen Werdeprozessen nur eine schwache Vorstellung bilden. Moralische Impulse sind Formen seelischer Vorgänge, die nach Gestaltung drängen. Sie sind möglicherweise ein schwacher Abglanz dieser ursprünglichen Prozesse. Moral ist ein Begriff, der in viele Richtungen deutbar ist. Als Antrieb, den wir selbst entzünden, ist sie eine potenzielle Ermöglichungs-Kraft. Diese Kraft wohnt in jedem Menschen in unterschiedlicher Intensität. Wir tragen damit Feuerhaftes als dynamisierendes Element in uns. Man kann für etwas brennen, ist begeistert, empfindet Liebe am Erlebten.

Unser Wille lebt in diesem Element und der benötigt einen Inhalt, an dem er sich entzündet. Wie die Flamme Holz, Kohle ... nötig hat, um sich zu entfalten, so muss unser Wille von Ideen genährt werden. Ihr Zusammenwirken impulsiert das menschliche Handeln.

Das kommt sehr gut zum Ausdruck in Goethes Wilhelm Meisters Wanderjahre: „Lessing, der mancherlei Beschränkung unwillig fühlte, lässt eine seiner Personen sagen: Niemand muss müssen. Ein geistreicher frohgesinnter Mann sagte: Wer will, der muss. Ein dritter, freilich ein Gebildeter, fügte hinzu: Wer einsieht, der will auch. Und so glaubte man den ganzen Kreis des Erkennens, Wollens und Müssens abgeschlossen zu haben. Aber im Durchschnitt bestimmt die Erkenntnis des Menschen, von welcher Art sie auch sei, sein Tun und Lassen; deswegen auch nichts schrecklicher ist, als die Unwissenheit handeln zu sehen.“²

Müssen zu müssen ohne Grund, ergibt keinen Sinn. Der Wille bliebe ein leeres Vermögen. Ein Beweggrund, ein Motiv, liefert den Stoff, an dem sich der Wille entzündet und zur Handlung hinleitet. Das Motiv bestimmt den moralischen Wert des Handelns. Hier stellen sich die Fragen nach gut und böse, richtig und falsch, selbstbestimmt und fremdbestimmt etc.

Ich möchte hier nur einen dieser Aspekte herausheben. Wir werden heutzutage über diverse Medien mit einer Flut von Mitteilungen konfrontiert, die kaum verdaubar ist. Durch diese Flut bleibt die Frage nach Selbst- oder Fremdbestimmung oft rätselhaft. Ist das Motiv fremdbestimmt, wird es zum Zwang.

Doch, wie wir wissen, mangelt es häufig an der richtigen Einsicht. Man meint mitunter, selbstbestimmt zu agieren und wird doch von diversen Einflüsterungen, die man unhinterfragt als Tatsachen anerkennt, zu Handlungen verführt. Der Zwang führt dabei ein verborgenes Dasein und es wird aus uneinsichtigen Motiven gehandelt.

Wir erleben tagtäglich, wie aus Unwissenheit gehandelt, geschrieben, gesprochen wird. Mutmaßungen im Kleid von Überzeugungen werden häufig als absolute Wahrheiten dargestellt. In solchen Überzeugungen in der Gestalt von Halbwahrheiten, führen Denken, Reden und Tun ein bizarres Dasein. Leider werden viele Menschen von diesen Überzeugungsströmen mitgerissen und vergessen, nach dem Wahrheitsgehalt zu fragen. Damit wird das Motiv zum Strohfeuer, das sich leicht entzündet, ohne eine nachhaltige Wirkung zu entfalten. Es kann aber auch wie eine Feuersbrunst vernichtende Wirkungen entfesseln.

Was kann helfen?

Der Seele des Menschen ist die Fähigkeit eigen, die in ihr schlafende Geistigkeit zu wecken. Die geweckte Geistigkeit durchglüht den inneren Sinn, welcher anders geartet ist als unsere physischen Sinne. Mit den physischen Sinnen stellen wir uns der Welt gegenüber. Die Dinge treten als fertige Gegenstände an uns heran. Die erweckte Geistigkeit ist das Selbst, das seinen Sinn auf sich selbst richtet und sich selbst wahrnimmt. Was wir in uns beobachten, in dem leben wir selbst drinnen. Im Gegensatz zur äußeren Sinnesempfindung, ist die Selbstbewusstwerdung ein aktiver Prozess. Das Selbst muss erst erweckt werden, um sich seiner selbst bewusst zu werden.

Die Selbsterkenntnis entzündet in uns ein höheres Licht, das jede andere Erkenntnis neu beleuchtet³. Sie ermöglicht dem Menschen, auch die Außenwelt durch lebendiges Interesse, in ihrer wahren Gestalt zu erkennen. Wir verbinden das Wesen der Dinge mit unserem eigenen Wesen³. Dieser Erkenntniswille, in dem die Wärme des Mitgefühls lebt, bildet die Brücke zwischen Seele und Außenwelt. Er will die Außenwelt zur Mitwelt erheben.

¹ Rudolf Steiner, GA 11, „Aus der Akasha-Chronik“ und „Die Geheimwissenschaft im Umriss“

² J.W. Goethe, „Wilhelm Meisters Wanderjahre“, 2. Buch, 11. Kapitel, Betrachtungen im Sinne der Wanderer – Kunst, Ethisches, Natur

³ Rudolf Steiner, GA 7, „Die Mystik“

Feuer

Text: Dr. Wolfgang Peter, Wien

Feuer ist ein faszinierendes Naturphänomen, das die Menschheit seit ältesten Zeiten begleitet und bewegt. Erschreckend, wenn ein Blitzschlag mit gewaltigem Donnerschlag einen mächtigen Baum zerspaltet und in Flammen setzt. Heimelig, wenn sich die Menschen um ein knisterndes Lagerfeuer versammeln, miteinander Gespräche führen oder auch nur in ein gemeinsames einträchtiges Schweigen versinken - Momente der stillen Besinnung, der Innerlichkeit und seelischen und geistigen Vertiefung. So auch, wenn sich der andächtige meditative Blick in das flackernde Bild einer milde leuchtenden Kerzenflamme versenkt. Ganz bei sich sein – und doch zugleich auch ganz über sich hinauszugehen – nicht räumlich, aber seelisch und geistig.

Der Gebrauch des Feuers begleitet die Menschheit seit ihren ältesten Tagen. Das unterscheidet sie von den Tieren, die das im Allgemeinen nicht tun. Anfangs ging es darum, das durch natürliche Ursachen wie Blitzschlag oder große Hitze entzündete Feuer sorgfältig zu bewahren. Das Feuer an der eigenen Feuerstelle und später am eigenen Herd zu hüten, wurde zur heiligen Pflicht. Und das nicht nur ob seiner Nützlichkeit für das tägliche Leben, sondern auch weil man ahnte, dass ihm eine göttliche Kraft innewohnt, die eng mit der Menschwerdung zusammenhängt. Die Ernährungsweise änderte sich, indem die Speisen nun gekocht oder gebraten, also bereits leise vorverdaut, verzehrt wurden. Dadurch wurden Kräfte für seine höhere seelische und geistige Entwicklung frei.

Für die Griechen der Antike war das Feuer, nach Luft, Wasser und Erde, das vierte der Elemente aus denen alles irdisch Seiende besteht. Später fügte Aristoteles noch ein fünftes Element hinzu, das später lateinisch wörtlich als quinta essentia (Quintessenz) übersetzt wurde und als unwandelbares ewiges Wesen die vier klassischen Elemente durchdringe und aus dem sie wohl auch entstanden seien. Dieses fünfte Element, das nicht als irdisches, sondern als kosmisches Ele-

ment verstanden wurde, bezeichneten die Griechen auch als Aither (Äther), womit sie zugleich den blauen sonnendurchfluteten Himmel benannten.

Vom irdischen Feuerelement klar zu unterscheiden ist nach der antiken wie auch der mittelalterlich-christlichen Kosmologie der Feuerhimmel, das vom göttlichen Feuer und Licht erfüllte Empyreum, das alle anderen himmlischen Sphären, d. h. die sieben klassischen Planetensphären, den Tierkreis und sogar das Firmamentum, den Kristallhimmel, an dem die Gestirne befestigt sind, überragt. Nach mittelalterlich-christlicher Anschauung wohnt hier jenseits von Raum und Zeit die dreieinige Gottheit, die Trinität von Vater, Sohn und Heiligem Geist, die den ganzen Kosmos aus dem Nichts durch ihren göttlichen Willen erschaffen hat. Schon viel früher, im 6. bzw. 5. Jahrhundert vor Christus, war der griechische Eingeweihte und Philosoph Heraklit davon ausgegangen, dass sich die Welt ohne Anfang und Ende aus einem unerschaffenen und unvergänglichen vernünftigen Weltenfeuer, das er dem Logos, der tätigen Weltvernunft gleichsetzte, beständig verwandle und erneuere.

Nach der griechischen Mythologie war es der aus dem ältesten Göttergeschlecht der Titanen stammende Prometheus, wörtlich der „Vorausdenkende“, der das Feuer vom Himmel raubte, indem er eine Riesenfackel oder Riesenfackel am vorbeifahrenden Sonnenwagen des Helios entzündete und gegen den Willen des Göttervaters Zeus den Menschen übergab, damit sie sich selbstbewusst in Freiheit den Göttern gegenüberstellen können, wie es Goethe treffend in seinem Prometheus-Gedicht formuliert:

Hier sitz ich, forme Menschen
Nach meinem Bilde,
Ein Geschlecht, das mir gleich sei,
Zu leiden, zu weinen,
Zu genießen und zu freuen sich,
Und dein nicht zu achten,
Wie ich!

Paradoxerweise ist es gerade Prometheus, der trotz seiner Auflehnung gegen Zeus in Wahrheit den höchsten göttlichen Willen erfüllt, dass nämlich im Menschen selbst der göttliche Funke entzündet und zur Geistesflamme entfacht werde. „Gestaltung, Umgestaltung, des ewigen Sinnes ewige Unterhaltung“, wie Mephisto in Faust II, 1. Akt, spöttisch bemerkt, diese unermüdliche freie göttliche Schöpferkraft, sie soll sich auch im Menschen immer mehr entfalten.

Epimetheus, der „Nachdenkende“, der nur über das Gewordene, über das bereits Gegebene nachzusinnen vermag, öffnet die Büchse der Pandora, aus der sich alle Übel der Welt über die Menschheit ergießen. Nur die Hoffnung verbleibt zunächst. Aber auch sie kann sich nur erfüllen, wenn der Mensch seinen schöpferischen Willen entfaltet, sich dabei zugleich aber immer Rechenschaft darüber gibt, ob gut geworden ist, was er vollbracht hat und sich förderlich in das Weltgeschehen einfügt. Dass dabei auch immer wieder Fehler passieren, ist nicht zu vermeiden. Wenn auch der göttliche Funke im Menschen wohnt, so ist er doch noch Äonen von der göttlichen Vollkommenheit entfernt. Aber gerade an seinen Fehlern kann der Mensch am meisten lernen und sich weiterentwickeln. „Es irrt der Mensch, solang' er strebt“, wie es in Faust I im Prolog im Himmel heißt – aber auch „wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen“ (Faust II, 5. Akt). Das ist das Schicksal des Menschen, der bereit ist, nicht bloß aus seinem niederen Selbst, aus seinem Ego heraus zu agieren, sondern mit wachem Bewusstsein aus seinem wahren Ich heraus tätig wird. Indem er so die Welt verwandelt, verwandelt/wandelt er zugleich sich selbst.



Prometheus bringt das Feuer
von Jan Cossiers, 1637,
Prado Museum, Madrid

Ja! Ich weiß, woher ich stamme!
Ungesättigt gleich der Flamme
Glühe und verzehr' ich mich.
Licht wird alles, was ich fasse,
Kohle alles, was ich lasse:
Flamme bin ich sicherlich.

Friedrich Nietzsche, Ecce homo
Die fröhliche Wissenschaft, 1882

Feuer und Geist

Text: Wolfgang Schaffer

Nimmt man den Kreislauf der Jahreszeiten eines Erdenjahres als Anhaltspunkt um die vier Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer damit in einen Zusammenhang zu bringen, lässt sich eine ganz bestimmte Zuordnung entwickeln. Erde und Herbst stellen bei dieser Abfolge den Anfang dar. In dieser Jahreszeit kehrt alles, was sich vom Frühling und Sommer an der Sonne entgegen an Blättern und Blüten in die Luft erhoben hat in Form von Früchten und Samen wieder in die Erde zurück. Eine Rückkehr zur Erde betrifft auch das Verhalten der Tiere und die Gedanken und das Tun der Menschen. Nach der großen Weite und Freiheit des Sommers sammelt sich alles wieder zur Arbeit. Als nächste Jahreszeit bringt der Winter Wasser durch die Kälte in einen Zustand der Erstarrung. Das Eis und der Schnee dieser Zeit unterbrechen die Wachstumsvorgänge in der Natur und versetzen das Leben in den Zustand der Ruhe. Wenn dann die wohlthuende Wärme aufkommt und der Frühlingswind weht, dann beginnen die gefrorenen Wasser wieder zu tauen. Zum Sommer hin trocknet alles Lebendige aus und wird durch die Hitze und Glut im Feuer der Sonne gleichsam verbrannt. Der Anteil an Erde in den Pflanzen fällt schließlich wie Asche zu Boden. Das Laub und die Früchte kehren im Herbst wieder in den Kreislauf des Lebens zurück. Die Beschreibung der Elemente im Sinne der gegenwärtigen Naturwissenschaft sieht nur drei Zustände vor, in denen sich die materielle Welt manifestieren kann. Feststoffe, Flüssigkeiten und Gase werden so ihren sinnlich wahrnehmbaren Eigenschaften nach bestimmt. Wärme ist nicht in dieser Weise abgrenzbar. Man zählt daher Wärme und Feuer nicht wie in der Antike und bis ins Mittelalter hinein zu den vier Elementen. Die Wärme durchdringt alle materiellen Erscheinungen gleichermaßen. Feste Stoffe, Flüssigkeiten und Gase nehmen Wärme in sich auf. Sie gehen sogar ineinander über, wenn sie im Feuer immer stärker erhitzt werden. Ein festes Metall zum Beispiel kann zum Schmelzen und Sieden gebracht werden und sich zuletzt als Dampf in die Luft auflösen.

Feuer und Atem

Mit jedem Atemzug den wir auf Erden tun, halten wir auch ein Feuergeschehen in unserem Körper in Gang. Wir verbinden im Laufe eines Atemzuges die äußere Lufthülle mit dem Blut in unserem Körper. Dabei wird der Sauerstoff aus der Luft an die roten Blutkörperchen gebunden. Der Ort in uns, wo diese Begegnung möglich wird ist die Lunge. Dieses mit Sauerstoff gesättigte Blut bewirkt auf seinem weiteren Weg durch den Körper den Stoffwechsel in den Zellen, die das durch die Luft erfrischte Blut in sich aufnehmen. Hier findet ein unsichtbarer Verbrennungsvorgang statt. Wo bei jedem äußerlich sichtbaren Feuer Wärme, Licht und Asche entstehen, vollzieht sich im Zellgeschehen ein rein biochemischer Prozess. Wenn wir keine Begriffe dafür entwickelt hätten, welche Stoffwechselfvorgänge durch die Atmung im Körper geschehen, würden wir davon gar nichts bemerken. All dies vollzieht sich im Unsichtbaren. Wir fühlen zumeist eine Erfrischung wenn wir Atemluft in uns aufnehmen und die verbrauchte Luft aus dem Körper ausscheiden.

Wird dieses Geschehen nun auf die seelische Ebene übertragen kann man sagen, der Geist und die Seele sind vergleichbar mit dem Atem und dem Blut, die alle Teile des Körpers mit erfrischenden Nahrungsstoffen versorgen. Die Seele durchdringt alle Teile unserer Biographie mit Bewusstsein und vermittelt uns im Geist die eigene Identität. Dieses Bewusstsein unserer geistigen Existenz kann aber unter gewissen Lebensumständen völlig verschwinden. Es kann sich im Zustand einer Ausatmung verlieren. Wir fühlen uns dann wie ein Automat, wie eine Maschine, die den Alltag vollzieht ohne Innere Beteiligung, ohne Freude und Begeisterung am eigenen Tun. Wenn wir nicht immer wieder geistige Ideale für alles was wir tun in unsere Existenz „einatmen“, erlöscht in uns das Feuer des Lebens. Soweit wir für unser Dasein, unsere Existenz und unsere Arbeit wirklich Sinn erkennen, stehen wir in einem Zusammenhang mit der ganzen Welt. Wir fühlen uns dann auch verbunden mit allen anderen Menschen, die



Die Ausgießung
des Heiligen Geistes
von El Greco, 1597

wie wir ihr Schicksal hier auf Erden miteinander erfüllen wollen. Durch diesen Sinn werden alle Teile unserer Identität mit dem Geist in Verbindung gebracht, der unser Dasein begründet und zum Leuchten bringt. In der Anthroposophie gibt es dazu den Leitsatz „Anthroposophie ist ein Erkenntnisweg, der das Geistige im Menschenwesen zum Geistigen im Weltall führen möchte.“ Diese Zielbeschreibung kann weltgeschichtlich mit den Ereignissen der Verkörperung, des Todes und der Auferstehung des Jesus von Nazareth in Verbindung gebracht werden. Die Jünger, die dies alles direkt miterlebt hatten, sahen sich nach dem Ereignis der Himmelfahrt ganz auf sich gestellt. Sie standen einer bangen Frage gegenüber. „War das jetzt alles, was es zusammen mit dem Jesus Christus zu erleben gab“? Er hatte sie nach seinem Tod als Auferstandener viele Tage hindurch über alles in Kenntnis gesetzt, was Ihnen für ihren weiteren Weg von Nöten war. Zum Abschied hatte er das Versprechen hinterlassen, den Tröster als den heiligen Geist zu senden. Bange Stunden und Tage vergingen nach der zuletzt erlebten Vereinigung des Auferstandenen mit dem Umkreis der Erde durch seine Himmelfahrt. Dann geschah das Wunderbare. Pfingsten vollzog sich! Am fünfzigsten Tag nach dem Ereignis des Mysteriums von Golgatha stürzte sich der verheißene Geist in Form von Feuerflammen vom Himmel herab auf alle, die seine Begleiter gewesen waren. Sie zerteilten sich in Feuerzungen und verbanden sich von oben herab mit den Häuptern der einzelnen Jünger. Diese konnten dadurch den Sinn erkennen für alles, was ihre eigene Existenz und

„Sieghafter Geist,
durchflamme die Ohnmacht
zaghafter Seelen.
Verbrenne die Ichsucht.
Entzünde das Mitleid,
dass Selbstlosigkeit
der Lebensstrom der Menschheit
wallt als Quelle
der geistigen Wiedergeburt“

ihr weiteres Wirken betraf. Sie sahen ihr Leben nur mehr im Zusammenhang mit der Verbreitung und der vertiefenden Erläuterung des Auferstehungs geschens. Daraus entstand der Strom des Christentums in seiner menschheitlichen Dimension, der sich bis heute in alle Welt ergießt. Anthroposophie ist die zeitgemäße Weiterführung dieser Pfingstbotschaft seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts. Sie ist in diesem Sinn das immerwährende Fest der freien, auf sich selbst gestellten menschlichen Individualität, die sich ihrer Verbundenheit mit der geistigen Welt immer wacher bewusst wird. In den mit dem Geist verbundenen Einzelmenschen lebt auch ganz selbstverständlich der aufrichtige Wunsch, sich mit allen anderen geistig freigewordenen Menschen gemeinsam auf die Gestaltung einer menschwürdigen Form des Zusammenlebens zu verständigen.

Feuerprobe

Es gibt auf dem Schulungsweg der Anthroposophie eine Stufe, die man „Feuerprobe“ nennt. Ein Mensch der sie durchlebt, sieht die Welt mit neuen Augen. Die Gegenstände, Pflanzen Tiere und Menschen um ihn herum zeigen sich ihm dann nicht mehr nur in der Art, wie er es bisher gewohnt war. Sie sprechen nun eine eigene Sprache und wirken auf ihn direkt in ihrem geistigen Gehalt. Er sieht sie jetzt nicht mehr nur äußerlich, sondern auch mit seinem „inneren Auge“. Er vernimmt durch sie jetzt zugleich das „innere Wort“ das ihnen im Zusammenhang mit der geistigen Welt entspricht. Diese inneren Sinne des Menschen müssen sich in einem entsprechenden Entwicklungszustand befinden, um die Feuerprobe zu bestehen. Es handelt sich dabei um einen geistigen Verbrennungsprozess, der den Schleier zerstört, mit dem die sinnlichen Wahrnehmungen gewöhnlich vor dem geistigen Auge bedeckt sind. Ein Mensch der die Feuerprobe ohne vorher darauf hinweisendes Wissen durchläuft, erlebt dieses Geschehen oft als die schlimmsten Enttäuschungen, denen er im Leben begegnen muss. Sie erscheint ihm als seinen Wünschen und Erwartungen ganz entgegenstehender Verlauf alles dessen, was er im Leben zu tun versucht. Die Feuerprobe zu bestehen heißt „ganz einfach“, sich nicht durch äußere Umstände und Misserfolge in seinem selbstbestimmten Tun entmutigen zu lassen. Es geht darum, auch nach den schwersten Schicksalsschlägen den Lebensfaden immer wieder aufzugreifen. Seinen Zielen treu zu blei-

ben, auch wenn der ersehnte Erfolg sehr lange auf sich warten lässt. Wer seine „Feuerprobe“ auf dem Lebensweg besteht, geht aus solchen Seelenprüfungen gestärkt und gekräftigt, ermutigt und verjüngt hervor. Er lässt sich nicht durch äußere Umstände in seinem Lebenslauf behindern. Nach erfolgter Feuerprobe sieht man die Dinge, wie sie wirklich sind und was sie für sich selber gelten. Dieser Blick ermöglicht es ihm jetzt, viel schneller und gezielt seinen Weg zu finden, da er sich in vieler Hinsicht nicht mehr täuschen kann. Nimmt man nun Bezug auf das Feuer, das in der physischen Welt Gegenstände, Erdendinge und Stoffe verbrennt, so erkennt man einen tieferen Zusammenhang. Ein Material, das vom Feuer ergriffen und verzehrt wird, fällt in den Urzustand zurück, aus dem heraus es einst gebildet wurde. Vom Baum zum Beispiel bleibt die Asche übrig. Es ist die mineralische Substanz, die im Verlauf der vielen Jahre von den Wurzeln aus der Erde aufgenommen wurde. Die Gestalt verliert sich durch das Feuer, sie wird wieder aufgelöst in Wärme, Licht und in den Stoff, der aus den Elementen einst entnommen wurde.

Durch die bewusste Verbindung seines eigenen Wesens mit dem Geist der Welt geschieht in einzelnen Menschen etwas ganz Tiefgreifendes. Es hat tatsächlich eine starke Ähnlichkeit mit dem, was durch die Verbrennung äußerer Stoffe im Feuer vor sich geht. In einem besonderen Wahrspruchwort weist Rudolf Steiner auf diesen Zusammenhang hin. Es handelt sich um ein Erfasstwerden der Seele von einer Flamme, die alles was uns an Trägheit und Selbstbezogenheit belastet, ganz durchdringt. Diese Anteile unseres Bewusstseins werden einer Verbrennung ausgesetzt. Die bisher vergebliche Suche und Sehnsucht des Ich nach dem Geist in sich selbst, wird durch die Kraft des heilenden, heiligen Geistes einer Verwandlung unterzogen. Aus der dadurch entstandenen Wärme entzündet sich das befreiende Gefühl von Mitleid mit sich Selbst und aller der liebevollen Zuwendung bedürftigen Schöpfung. Ein Neubeginn ganz aus dem Geist geschieht. Diese Lebensquelle beginnt nun alles in uns neu zu speisen. Wir erleben uns durch sie in selbstbewusster Selbstlosigkeit ganz im Geist einer immerwährenden Wiedergeburt. Durch dieses Erleben kommen wir auch wieder in den ursprünglichen Zusammenhang mit dem ganzen Weltenall, aus dem wir als Säugling am Anfang unseres Erdenlebens rein körperlich herausgeboren wurden.

Die Wärme und das Feuer in der anthroposophischen Medizin

Kann ich mich für etwas erwärmen? Begeistert mich das, was ich im Leben tue?

Text: Dr. med. Thomas Meisermann, Internist, Therapeutikum Merkur

Das Feuer der Begeisterung ist nicht nur ein mitreißendes Gefühl. Es trägt den Geist in den Menschen, es erweckt inneres Licht und der Mensch beginnt innerlich zu erklingen. Es erwacht Lebendiges in mir, wie bei einer Neugeburt, wo vorher totes Denken war¹⁾

Das Feuer der Begeisterung für geistige Erkenntnis ist ein Weg des Werdens, der spirituellen Reifung.

Wärme ist auch in der anthroposophischen Medizin ein zentrales Element. Sie trägt die Ich-Organisation in den menschlichen Leib, genauer- der Wärmeäther trägt sie. Unser Organismus ist von fein-differenzierten Wärmestrukturen durchzogen, die nicht ruhend sind, sondern in steter Veränderung- fein angepasst an die Umgebung, unsere momentane Aktivität leiblich-seelisch-geistig.

In der Wärme kann unser Ich präsent sein. Das rechte Maß an Wärme ist essentiell für unsere Gesundheit. Nur in einem schmalen Bereich von 36,5° bis 37,5° schwingt unsere Eigenwärme, morgens sind wir kühler, gegen Nachmittag steigt die Körpertemperatur an. Sie zeigt einen 24-Stunden Rhythmus- wie unsere Ich-Organisation.

Wenn diese Rhythmik gestört ist- wenn die Temperatur starr gleiche Werte zeigt oder wenn das Niveau der Körpertemperatur zu niedrig ist- ist das ein frühes Zeichen für Krankheiten.

Studien zeigen, dass menschheitlich die Körpertemperatur in den letzten Jahrzehnten um 0,4° abgenommen hat- ein alarmierendes Zeichen! Wir leben in einer zu „coolen Welt“.

Ein Bündel an Ursachen steht hier in der Verantwortung: zu wenig körperliche Aktivität, kaum durchgemachte Infektionskrankheiten, Stress und die Einnahme von fiebersenkenden Schmerzmitteln auf der leiblichen Seite. Und- sind wir genug begeisterungsfähig? Machen wir genug aus ureigensten Ich-Impulsen heraus?

Typisch in der Vorgeschichte von Krebspatienten ist das Fehlen von fieberhaften Erkrankungen. Auch

hier zeigen Studien, dass Menschen, die nicht über 38,5° fiebern können, ein erhöhtes Risiko für Krebs zeigen.

Fieber ist eine Heilreaktion des Organismus, die hilft, das Immunsystem zu aktivieren und in den Körper eingedrungene Fremdwirkungen (z.B. Viren, Bakterien, aber auch seelische Einwirkungen- wie Lampenfieber) zu überwinden. Fiebersenken ist eigentlich eine irrationale Maßnahme. Selbst bei alten Menschen mit Pneumonie oder bei schwersten Infektionen (Sepsis) zeigt sich das medikamentöse Fiebersenken als schädlich. Und wie oft werden gedankenlos bei banalen Infekten Fiebersenker eingenommen?

Wir brauchen eine neue Fieberkultur^(*) und besonders Eltern sollten das für ihre Kinder beherzigen.

Deshalb achtet die anthroposophische Medizin das Fieber und begleitet Patienten im Fieber- die Spitzen lindernd, aber ohne es zu beseitigen. Und bei Menschen, die nicht fiebern können, ist uns mit den Mistelpräparaten ein wertvolles Instrument zur Anregung der Körpertemperatur gegeben- zum Beispiel mit der Lindenmistel. Und ganz besonders bei der Krebserkrankung, wo eine Fieberreaktion die Effektivität der Misteltherapie anzeigt.

Wie in den anthroposophischen Kliniken (Klinik Arlesheim, Krankenhaus Havelhöhe) können wir * in Wien auch die Infrarot-Ganzkörper-Hyperthermie (Fieberbehandlung) anbieten zur Anregung der Körpereigenwärme bei Krebs, bei chronischen Infektionen (wie Borreliose) und beim Erschöpfungssyndrom nach Coronaerkrankung oder -impfung. Damit ist über die Wärme ein sehr effektiver Heilungsweg möglich, um die Ich-Organisation wieder besser im Leib zu engagieren.

Vgl.: R. Steiner, GA 202 „Die Brücke zwischen der Weltgeistigkeit und dem Physischen des Menschen“

(*) „warm up to fever“- App von prof. Dr. David Martin-anthroposophischer Kinderarzt für fiebernde Patienten und Eltern von fiebernden Kindern: warmuptofever.org

*Hyperthermie- Gemeinschaftspraxis 1130, Boosgasse 1, Dr. Guttman/Dr. Meisermann

Sophia, Heilige Weisheit

Gespräch mit Markus Osterrieder anlässlich der Ost-West-Tagung in Wien

Wegweiser: Wir bitten um Ihre Gedanken zur Hagia Sophia, zur heiligen Sophia, zur Sophienverehrung und wie dieser Impuls zu den Slawen kommt – vielleicht als einigenden Gedanken für den ostslawischen Raum. Die Weisheit haben Sie auch verbunden in ihrer christlichen Form mit einer der Gaben des Heiligen Geistes, der ja als Pfingstflamme am Haupt der Jünger dargestellt wird.

Das ist dann die Verehrung der göttlichen Weisheit! Diese Frage war ja verknüpft mit dem salomonischen Königtum und damit, wie da ein Tempel als Wohnstätte der Gottheit gebaut wurde. Und zwar in dem Sinne, dass die Gottheit dem Tempel auch einwohnt in Gestalt der Weisheit Gottes, die in den Tempel einzieht (Weisheit Salomos 7:25–27; 8:2). Das Wort dafür im Hebräischen ist bereits ein weibliches Substantiv: „Hokmah“. Auch im Deutschen – die Weisheit, ein Femininum.

Während der Festigung des oströmischen Machtbereichs (später Byzanz genannt) mit dem Zentrum Konstantinopel unter Kaiser Justinian interpretierten die griechischen Theologen der Ostkirche die göttliche Weisheit als eine der sieben Gaben des Hl. Geistes, wenn sie nicht zur Gänze den Typus für Christus, den fleischgewordenen Logos repräsentierte. In diesem Sinn wurde die Kathedrale der Hagia Sophia in Konstantinopel 537 auf den "eingeborenen Sohn und das Wort Gottes" geweiht. Die Weisheit war Wesensbestandteil des Gottessohnes als der zweiten Person der Dreifaltigkeit. Tatsächlich gab es in der Hagia Sophia, die Heilige Sophien-Kathedrale, ursprünglich keine einzige Bilddarstellung der göttlichen Weisheit. Die Hagia Sophia war von Justinian sehr wohl als Templum novum Salomonis konzipiert, als Erneuerung des salomonischen Tempelbaus zu Jerusalem, mit gleichen Maßverhältnissen wie der Tempel (3:1:1,5). So wurde sie auch zum Aufbewahrungsort der von Jerusalem übertragenen Tempelgeräte des Alten Bundes, die als Reliquien angesehen wurden.

Im 9. Jahrhundert geschieht unter Photios¹, der armenische Wurzeln hat, folgendes. Als Patriarch des orthodox-griechischen Kirchenbereichs ordnet er die Gestaltung eines riesigen Mosaiks in der Hagia Sophia an. 867 enthüllte er in der Kathedrale im Beisein des Kaisers die neu entworfenen Mosaik. Alle Augen richteten sich auf die Gottesgebälerin (theotokos) in der Nische der Apsis, die in einer Größe von fast fünf Metern in betonter Mutterschaft mit dem goldgewandeten göttlichen Sohn auf ihrem Schoß auf die Anwesenden herabblickte.

In der Frömmigkeit wuchs das immer stärker zusammen, die Mutter Gottes als Ausdruck dieser Weisheit, sodass dann im Frühmittelalter auch bei uns im Westen die künstlerische Darstellung unter dem Namen „Sitz der Weisheit“ – Sedes Sapientiae – aufkam. Die thronende, Isis-verwandte Gottesmutter mit angewinkelten Beinen und auf ihrem Schoß sitzend das Logos-Kind meistens dann von der Mutter wegblickend in den Raum hinein, wobei es segnend seine Hand ausstreckt. Da ist das Kind wach und verständig und liegt nicht als Kindlein im Stroh mit der knienden Maria davor. Man könnte sagen: Auf dem Schoß der Weisheit sitzt sozusagen der Logos. Das Weltwort, in Gestalt dieses Kindes, auf dem Schoß dieser göttlichen Weisheit wirkt in den Raum hinaus. Aber in eben jenem 9. Jahrhundert, der Zeit dieses berühmten Mosaiks in der Hagia Sophia, hat jener Photios als Kirchenlehrer in seiner theologischen Anschauung diese Ausgestaltung des sophianischen Gedanken sehr lebendig gemacht. Er hat damit zwei seiner Schüler stark geprägt, den Griechen Konstantin, der später den Mönchsamen Kyrill angenommen hat, und dessen Bruder Method. Kyrill selbst hat sehr, sehr viel von diesem sophianischen Gedanken aufgenommen. Er erhielt den Ehrentitel Philosophos, ›Weisheitsliebender‹; mit diesem Attribut wird er in allen kirchenslawischen griechischen und lateinischen Quellen respektvoll benannt. Die Stilisierung Konstantin-Kyrills zum Nachfolger Salomons, der sich mit der göttlichen Weisheit verbindet, beginnt schon in der Erzählung seiner Kindheit.

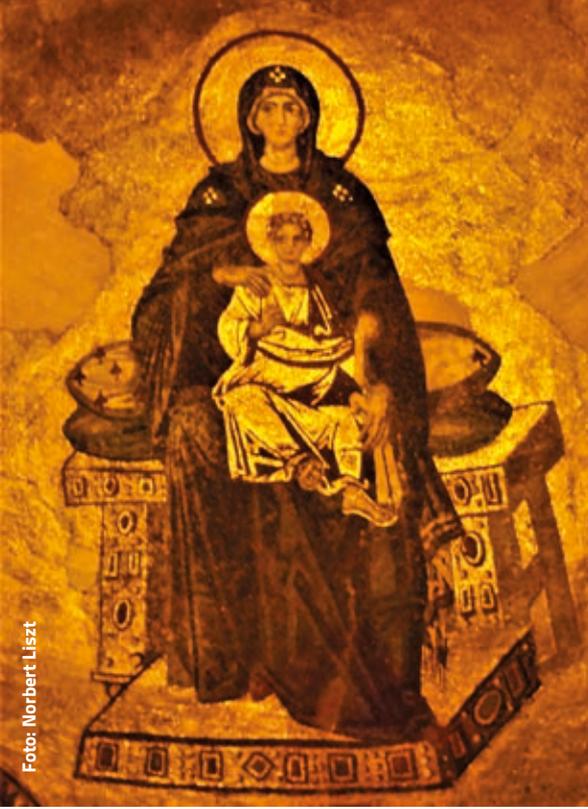


Foto: Norbert Liszt

Im symbolischen Alter von sieben Jahren träumte der Knabe, dass man ihn vor die versammelten Jungfrauen der Stadt Konstantinopel führte und ihn aufforderte: „Wähle eine von ihnen, die du als Gemahlin und Helferin willst und die gleichartig dir vollendet ist.“ Da erwählte Konstantin die Schönste von allen: "Ihr Antlitz strahlte, und sie war auf das herrlichste geschmückt mit goldenen Halsbändern und Perlen und mit jeglicher Schönheit. Ihr Name war Sophia, das ist Weisheit; diese erwählte ich."

Und als Konstantinopel 860 den Überfall der sogenannten „Rus“ erlebte, der Nordmänner von jenseits des Schwarzen Meeres, da berichtet Photios, dass Konstantinopel gerettet wurde durch die Prozession des Schutzmantels der Gottesmutter.

Wegweiser: Die Rus war ganz anfänglich noch eine Gefahr für Konstantinopel?

Das war so, weil die Chroniken berichten, dass die sogenannten Waräger, so hießen die skandinavischen Nordmänner im Osten, eine Art Händler-Krieger, die Gründer und frühen Herrscher der Rus² waren. Zwar haben sie sich etwas zivilisierter verhalten als ihre Kollegen im Frankenreich, die Wikinger, aber sie waren damals doch auch auf die Reichtümer Konstantinopels aus. Den Berichten nach trat

aber das Wunder ein, dass die Ikone mit der Jungfrau letztendlich ihren Schutzmantel über Konstantinopel ausbreitete. Das war ein prägendes Ereignis. Das sogenannte ›Schutzmantelfest‹ (Pokrov) gelangte von Byzanz in das Reich der Rus' und wurde ab dem 11. Jh. zu einer der bedeutendsten Sakralfeiern der ostslawischen Christenheit.

Jedenfalls verbanden sich diese beiden Brüder Kyrill und Method, während sie ab 863 an der Ausarbeitung des slawischen Alphabets, der Glagoliza, der ersten slawischen Schrift, arbeiteten, inniglich mit diesem Sophia-Motiv. Diese beiden haben schließlich die christlich liturgischen Texte ins Slawische übersetzt. Man nennt sie deswegen auch die Slawenlehrer.

Die Verbreitung des göttlichen Wortes in einer Mundart, die den slawischen Ohren zugänglich war, bewirkte natürlich, dass die Verbindung mit dem Glauben eine Intimere wurde, da man alles über das eigene Sprachelement aufnehmen kann. Kyrill verteidigte auch seine eigene Arbeit gegenüber den lateinischen Priestern, die Latein als liturgische Sprache bevorzugten, indem er darauf verwies, dass es doch nichts Schlechtes sei, das göttliche Wort im vertrauten Sprachkleid zu hören.

Einwurf Arnulf Bastin (Mitarbeiterbriefe): Das ist ja bei Wulfila auch schon so gewesen.

Generell ist der Schwarzmeerraum so geheimnisvoll, weil aus diesem Raum während der Christianisierung ständig neue Alphabete hervorgegangen sind. Bis in den Kaukasus hinein ... diese Sprachenvielfalt, die man mit dem Pfingstwunder verglich! Man muss hinzufügen, dass Kyrill und Method eigentlich ein Zusammenkommen von westlichen und östlichen Formen des Christentums anstrebten. Kirchen- und machtpolitisch jedoch entzweiten sich die Kirchen seit dieser Zeit immer mehr. Letztendlich führte das zur großen Kirchenspaltung und dazu, dass die geographischen Räume

dann getrennte Wege gingen – ein früher West-Ost-Konflikt. Es war da die Frage: Welcher Herrschaft würden die slawischen Gebiete zufallen – Rom oder Byzanz (Ostrom)? Schließlich wird dann die ostslawische Rus nach 988 über einen ihrer Herrscher und dessen Taufe nach griechischem Vorbild christlich, also sie wird orthodox. Nicht zuletzt war es die Zuwendung zu den Ikonen und dem bildhaften Element, weswegen die die orthodox - griechische Haltung mehr Anklang fand. Nicht zuletzt die Verehrung der Bilder, und da wieder auch die Verehrung der Weisheit Gottes, war für die Seelen dort von Bedeutung.

Bei den Ostslawen³ entstehen dann zu Beginn des 11. Jahrhunderts drei bedeutende Kathedralbauten, um 1040 herum und wirklich fast parallel zueinander.

WW: Noch vor den Mongolen, also noch zur Zeit der Rus?

Ja, lange vorher. Daher ist die Rus der gemeinsame Urbezug aller Ostslawen, und das Christentum war ja schon wesentlich früher angenommen worden. Die Mongolen kamen erst im 13. Jahrhundert und zerstörten letztendlich die alte Rus.

Diese drei Kathedralen, Hauptbauten, waren alle ausdrücklich der göttlichen Weisheit geweiht. Da haben wir eben jene Sophienverehrung. Die erste Kirche entstand in Kiew (1037-46), eine zweite um 989 und 1045-50 in Nowgorod (in den nördlichen Gebieten der Rus) und eine im Nordwesten in Polotsk (vor 1060), im heutigen Weißrussland. Wir haben also eine bedeutende Sophienkathedrale auf heutigem ukrainischem Staatsgebiet, in Kiew, dann Nowgorod, heute russisches Staatsgebiet, und die dritte ist auf dem Boden erbaut, welches später zum Staatsgebiet von Belarus oder Weißrussland werden sollte⁴.

In den Bildformen tritt erst im 14. Jahrhundert die Weisheit wieder etwas verändert auf, nämlich als ein göttlicher "Engel des Herrn" mit weiblichen Zügen. Eine Vorlage findet man in dem auf das 10./11. Jahrhundert zurückreichenden Kiever Litsewaja Psalter, wo in einer dreikuppeligen Kirche ein geflügelter Engel stehend abgebildet ist, darüber die Aufschrift: Svjataja Sofija (Heilige Weisheit).

Man erkennt, dass da ein so zu sagen sophianisches Element ist, welches allen ostslawischen Stämmen gemeinsam übergeben wird. In der Weiterentwicklung dieses Motivs kommt es zu einer eigenen Ikonentradition – vor allem in den nordöstlichen Gebieten der Rus –, wo dann dieser rote Engel in Gestalt der Weisheit Gottes dargestellt wird, der von zwei anderen Wesen flankiert wird: der Gestalt der Mutter und andererseits des Johannes des Täufers. Dieser Engel, so wie er verehrt wird, und an den die Gebete gerichtet werden, das ist die Weisheit Gottes. Solche Ikonen dienen der Anflehung der göttlichen Weisheit, die das Herz erwärmt und auch erleuchtet. Kyryll und Method haben bereits Wert darauf gelegt, dass der Glaube nicht allein in den Glaubenskräften an sich ein Fundament hat, sondern auch durch die Verbreitung in verständlicher Sprache und Schrift geht damit einher die Fähigkeit, dass die Menschen auch die Weisheit Gottes verstehen lernen. Das gilt im paulinischen Sinn so: Für den seelischen Menschen ist die Weisheit Gottes oft Narretei. Aber der geistige Mensch, der kann alles verstehen (I Kor. 2:14-15.). Die Trichotomie des Paulus: Paulus differenzierte zwischen dem Geist-Menschen (pneumatikos anthrōpos), dem Seelen-Menschen (psychikos anthrōpos) und dem Leib-Menschen (sōmatikos anthrōpos). Für den Geist-Menschen ist nichts verschlossen, was von der Weisheit Gottes ausfließt: "... uns aber hat es Gott geoffenbart durch den Geist. Denn der Geist durchringt erkennend alles, auch die Tiefen der göttlichen Welt." (I Kor. 2: 6-8.10.)

Markus Osterrieder: Das Land der Heiligen Sophia. Das Auftauchen des Sophia-Motiv in der Kultur der Ostslawen. In: Wiener Slavistischer Almanach, Jhg. 50 ([München] 2002), S. 5-62. (www.celtoslavica.de/slavica/sophia.pdf)

Markus Osterrieder: Sonnenkreuz und Lebensbaum: Irland, der Schwarzmeer-Raum und die Christianisierung der europäischen Mitte. Stuttgart: Urachhaus 1995.

Markus Osterrieder: Von der Sakralgemeinschaft zur modernen Nation. Die Entstehung eines Nationalbewusstseins unter Russen, Ukrainern, Weißruthenen im Lichte der Thesen Benedict Andersons. In: Formen des nationalen Bewusstseins im Lichte zeitgenössischer Nationalismustheorien. Hrsg. Eva Schmidt-Hartmann. München: Oldenburg 1994, S. 197-232. ([www.celtoslavica.de/bibliothek/pdf -> Osterrieder](http://www.celtoslavica.de/bibliothek/pdf->Osterrieder) 1994, Von der Sakralgemeinschaft zur modernen Nation)

¹ Photios kommt von griechisch „Phos“ – Licht. Der Genetiv lautet photos = „vom Licht“. Zu unterscheiden von griechisch „Phosphoros = Lucifer = Lichtträger“!

² Die Rus ist die erste Reichsbildung, die alle Ostslawen als Ursprung ihres Selbstwerdung ansehen.

³ Ostslawen: Russen, Weißrussen, Ukrainer

⁴ Die ursprüngliche Rus, auch Kiewer Rus genannt, kann keiner der drei heutigen ostslawischen Staaten für sich allein reklamieren, wenngleich es der gegenwärtige Propagandakrieg versucht. Die Benennung Rus umschließt dessen herrschaftliches, religiöses und kulturelles Erbe bei den drei ostslawischen Völkern. Es wäre ja auch widersinnig, sollten sich entweder die Franzosen, die Deutschen oder Italiener zu alleinigen Nachfolgern von Karl dem Großen und seinem Reich erklären.

Die Jungfrau Sophia

Im esoterischen Christentum wurde die Mutter des Jesus stets als „Jungfrau Sophia“ bezeichnet, so auch von Johannes, dem Evangelisten; nur exoterisch nennt er sie die „Mutter des Jesus“. Im Johannes-Evangelium liegt die Kraft, den Astralleib zur „Jungfrau Sophia“ umzugestalten und empfänglich zu machen für den „Heiligen Geist“. Wie sich der Schüler (Chela) im Zuge des geistigen Schulungsweges dazu vorbereitet, schildert Rudolf Steiner weiters so¹:

„Erst ist es eine unbewusste Arbeit, die der Mensch an seinem Ätherleibe und seinem Astralleibe verrichtet. Diese vollzieht sich im allgemeinen Entwicklungsgang der Menschheit. Der Chela beginnt diese Arbeit bewusst in die Hand zu nehmen. Es wird bei unablässigem Üben ein bestimmter Moment erreicht, wo der ganze astralische Leib umgewandelt ist. Dann kann sich alles, was im astralischen Leibe ist, in den Ätherleib hinein abdrücken. Dann erst darf dieses geschehen, früher nicht, denn früher kämen schlimme Eigenschaften hinein. Das Erworbene geht dann mit dem Kausalleib durch alle Inkarnationen hindurch. Die Verewigung, Verlebung alles dessen, was der Astralleib enthält, ist ein ungeheuer wichtiger Vorgang. Das kann er in keinem Kamaloka abwerfen, das trägt er für immer in sich. Deshalb ist die vorherige Reinigung sehr notwendig.

Das Abdrücken dessen, was der Astralleib enthält, in den Ätherleib, wurde in der alten Einweihung so vollzogen, dass der Schüler in eine Krypta gebracht und dort in eine Art Sarg gelegt wurde. Manchmal wurde er auch an eine Art Kreuz gebunden und in einen lethargischen Zustand versetzt, bei dem der Ätherleib zugleich mit dem Astralleib aus dem physischen Leib heraustrat. Etwas ähnliches, nämlich das Heraustreten eines Teiles des Ätherleibes, geht beim Einschlafen eines Gliedes vor sich; man kann dann den betreffenden Teil des Ätherleibes aus dem Körper heraushängen sehen. Die Einweihung selbst nahm ein besonders hoher Initiierter vor. Vieles andere noch wurde da nach vorgeschriebenen Regeln gemacht. Solch ein Schlaf war etwas anderes als ein gewöhnlicher Schlaf. Es blieb bloß der physische Leib in dem sogenannten Sarg zurück, und der Ätherleib und Astralleib gingen heraus; es war also eine Art Tod. Dies war notwendig, dass man den

Ätherleib frei bekam, denn nur dann kann sich der Astralleib in den Ätherleib abdrücken. Dreieinhalb Tage dauerte dieser Zustand. Wenn der Novize dann von dem Initiator wieder hingelenkt wurde zu dem physischen Leib, so wurde ihm noch eine letzte Formel eingepägt, mit der er aufwachte. Das waren die Worte: „Eli, Eli, lama sabachthani!“, das heißt: „Mein Gott, mein Gott, wie hast Du mich verherrlicht!“ Zugleich schien ihm ein bestimmter Stern, in der ägyptischen Einweihung der Sirius, entgegen. Jetzt war er ein neuer Mensch geworden. Man nannte nun den ganz vergeistigten Astralleib aus einem ganz bestimmten Grunde mit einem ganz besonderen Namen: „Jungfräulich“ nannte man diesen Astralleib, die „Jungfrau Sophia“. Und den Ätherleib, der aufnimmt, was die Jungfrau Sophia in sich trug, nannte man den „Heiligen Geist“. Und das, was aus beiden entstand, das war der „Menschensohn“. Der Verkündigung und Geburt des Jesus von Nazareth liegen diese Mysterieninhalte zugrunde.

Dieses innere Erlebnis wurde im Bilde auch so dargestellt, dass der Heilige Geist als die Taube über dem Kelch schwebt. Das ist der Moment, der im Johannes-Evangelium 1,32 beschrieben wird: „Und Johannes zeugete und sprach: Ich sah, dass der Geist herabfuhr wie eine Taube vom Himmel und blieb auf Ihm.“ Denken Sie sich das auf dem astralen Plan erlebt, so haben Sie ein wirkliches Ereignis.“²

¹ Anthrowiki.

² Zitat aus Rudolf Steiner, Kosmogonie, GA 94, S. 290f

100 Jahre biologisch-dynamische Landwirtschaft

Die biologisch-dynamische Landwirtschaft hat als Fundament den „Landwirtschaftlichen Kurs“ von Rudolf Steiner. Das sind Vorträge, die Rudolf Steiner 1924 in Koberwitz bei Breslau auf Drängen von Landwirten gehalten hat, die in großer Sorge um das Nachlassen der Fruchtbarkeit ihrer Böden waren. Die Ursache sahen sie in der voranschreitenden Industrialisierung und in der Zunahme der Verwendung von künstlichem Dünger.

Acht Vorträge wurden unter dem Titel: „Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft“ gehalten. In unmittelbarer Folge bildete sich ein Versuchsring, um die gegebenen Anregungen auszuprobieren.

Betriebe, die dann nach diesen Kriterien arbeiteten, schlossen sich im DEMETER-Bund zusammen. Die Erzeugnisse dieser Höfe kommen mit dem Markenzeichen DEMETER in den Handel. Inzwischen sind DEMETER-Höfe weltweit zu finden, DEMETER-Produkte können wir auf DEMETER-Höfen, in Bioläden, auf Märkten oder auch in Supermärkten wie Spar und DM erwerben.

Uta Marquart

Warum tun wir uns das an?

In der Einführung des landwirtschaftlichen Kurses spricht Rudolf Steiner davon, dass im Laufe der letzten Jahrzehnte (also gegen Ende des 19./Anfang 20. Jhds. alle Produkte, die aus der Landwirtschaft hervorgehen, zunehmend degenerieren, und zwar in einem außerordentlich raschen Maßstab. Auch die moralische Entwicklung des Menschen sei dadurch am Degenerieren. Und wenn es so weitergeht, werden die landwirtschaftlichen Produkte noch in diesem Jahrhundert nicht mehr zur Nahrung des Menschen dienen können.

Deswegen müssen aus dem Geiste heraus Kräfte geholt werden, die den Pflanzen wieder jene Stoffe bringen, die dem Menschen als Nahrung dienen und die neben dem Körper auch den Geist und die Seele nähren. Nur so kann der Mensch sich weiterentwickeln und zwar auf allen Ebenen.

Am Pflanzenwachstum ist nach Auffassung von Rudolf Steiner der ganze Himmel beteiligt, das muss man wissen und dazu ist es notwendig, sich auf eine starke Erweiterung der Betrachtungsweise einzulassen. Das Leben der Pflanze, der Tiere aber auch das Leben der Erde selbst sollte auf eine starke Erweiterung nach der kosmischen Seite hin betrachtet werden.

Dazu bringt Steiner das Beispiel mit der Kompassnadel. Man kann die Funktionsweise eines Kompasses nicht verstehen, wenn man nur die Nadel an sich betrachtet. Man wird sie nur verstehen, wenn man die gesamte Erde und ihren Zusammenhang mit der Kompassnadel betrachtet. Und das ist auch beim Pflanzenwachstum erforderlich.

So einfach und simpel bringt es Rudolf Steiner auf den Punkt, warum die Maßnahmen, die er in den folgenden Vorträgen genau erläutert, erforderlich sind. Es mag auf den ersten Blick für einen Außenstehenden zugegeben etwas absurd, sogar unnötig, übertrieben oder gar esoterisch erscheinen. Doch wenn man sich mit dem Inhalt des landwirtschaftlichen Kurses und den kosmischen Zusammenhängen mit dem Erdboden und dem Pflanzenwachstum auseinandersetzt, dann sind die Maßnahmen logisch und nachvollziehbar. Und die wissenschaftlichen Studien, die es bereits gibt, z.B.: von der Fachhochschule Geisenheim in Deutschland oder der DOK-Versuch der Forschungsinstitute FIBL und Agroscope in der Schweiz, bestätigen, dass die biodynamische Bearbeitung die Bodenfruchtbarkeit steigert.

Denn es ist für den Fortbestand des Erdenlebens wichtig, den Erdboden fruchtbar zu halten. Wenn wir anbauen und ernten, nehmen wir etwas von der Mutter Erde weg. Um weiterhin unsere Felder bestellen zu können, müssen wir der Erde auch etwas zurückgeben, sonst betreiben wir Raubbau an der Erde und irgendwann ist der Boden ausgelaugt. Dazu ist es vor allem wichtig, der Erde etwas Lebendiges zurückzugeben und das machen wir mit der Düngung. Es reicht also nicht, den Boden einfach mit „totem“ Material zu düngen und jene Stoffe, die für die Fortpflanzung und Nährstoffaufnahme wichtig sind, einfach beizumengen. Das Ganze muss in einer lebendigen Form passieren, so dass es der Boden auch wieder aufnehmen kann. Und das machen wir, in dem wir unseren Dünger ordentlich bearbeiten und beleben – wir präparieren ihn mit den biodynamischen Kompostpräparaten.

Und deshalb tun wir uns das an. Wir sehen unsere Arbeit als wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung und dem Fortbestand der Menschheit. Es ist wichtig, wieder Lebensmittel zu erzeugen, die uns auf allen Ebenen nähren und uns bei der zukünftigen Entwicklung unterstützen. Auf die Qualität kommt es an!

Doris Hager (Bäuerin)



Landwirtschaftlicher Kurs

Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft, Rudolf Steiner, Ga 327
Taschenbuch, ISBN 978-3-7529-3785-5
€ 10,99

Acht Vorträge, eine Ansprache und Fragenbeantwortungen, Koberwitz bei Breslau 7. bis 16. Juni 1924

Erziehung zur Ausdauer

- alle fünf Übungen systematisch wiederholen

Hat man es geschafft, die fünf Übungen¹ beharrlich auszuführen², soll man versuchen, alle fünf Übungen wieder und wieder zu wiederholen.

Es wird sich durch das Wiederholen nach und nach ein Gleichgewicht der Seele bilden. Ein reifes Verständnis für die Erfahrungen, die das Leben mit sich bringt, eröffnet sich der Seele.

Die Übungen werden Nebenübungen genannt, da sie durch die Förderung unserer positiven sittlichen Eigenschaften, der Meditations- und Konzentrationsarbeit erst die richtige Wirkung verleihen und ihren Erfolg sichern.

Wenn jemand fragt: „Warum soll ich mir das antun? Ich kann nicht wissen, ob es wirkt!“ So kann man darauf nur antworten, dass es dafür keine billigen Beweise gibt. Man muss sich die Mühe machen, es zu versuchen. Ob die Übungen tatsächlich nutzbringend sind, kann nicht bewiesen, das kann nur durchs Tun erfahren werden.

¹ Die sechs Übungen – zu finden unter www.anthroposophie.or.at/uebungen-fuer-die-seele/:

1. Regelung des Gedankenlaufes (Gedankenkontrolle)
2. Folgerichtigkeit in sein Handeln bringen
3. Ausbildung eines gewissen Gleichmutes der Seelenstimmungen
4. Positivitätsübung – Duldsamkeit (Toleranz)
5. Unbefangenheit gegenüber den Erscheinungen des Lebens
6. Erziehung zur Ausdauer – alle fünf Übungen systematisch wiederholen

² Jede Übung soll etwa ein Monat lang täglich durchgeführt werden.

Norbert Liszt



Schillers Briefe „Über die ästhetische Erziehung des Menschen“ und Goethes „Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie“

Text: Peter Raffalt, www.speakandact.com, Grafik: Margot Heinrici

„Durch die Schönheit wird der sinnliche Mensch zur Form und zum Denken geleitet; durch die Schönheit wird der geistige Mensch zur Materie zurückgeführt und der Sinnenwelt wiedergegeben.“
(F. Schiller aus den „Ästhetischen Briefen“)

Sowohl in Schillers Briefen „Über die ästhetische Erziehung des Menschen“ als auch in Goethes „Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie“ finden sich Antworten auf die Französische Revolution. Beide sahen diese als gescheitert an. Sie ersetzte lediglich die Unterdrückung des Adels durch die Unterdrückung des Volkes. Diese Ereignisse rüttelten die Gemüter Europas auf und brachten viele dazu, über die Bestimmung des Menschen, seine Rolle in der Gesellschaft und den Stellenwert der Freiheit nachzudenken – ein Thema, das auch Schiller und Goethe beschäftigte. Beide waren sich darin einig, dass die Menschheit noch nicht reif war für die politische Freiheit, die die Revolution anstrebte. Vielmehr müsse sich der Mensch erst die innere, menschliche Freiheit erarbeiten.

Die 1794 beginnende Freundschaft zwischen Schiller und Goethe spornte beide zur intensiven Auseinandersetzung mit diesem universellen Thema der Menschheit an: der Frage nach der Freiheit.

Friedrich Schiller überarbeitete seine Briefe „Über die ästhetische Erziehung des Menschen“, um sie in seiner Literaturzeitschrift „Die Horen“ der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Darin beschäftigte er sich unter anderem mit der grundlegenden Frage nach dem Wesen eines menschenwürdigen Daseins und legte dar, welcher innere Zustand diesem Ideal entspreche. Diese Frage war für ihn unmittelbar gebunden an die Suche nach der inneren, seelischen Freiheit. „Jeder individuelle Mensch, kann man sagen, trägt der Anlage und Bestimmung nach einen reinen, idealischen Menschen in sich, mit dessen unveränderlicher Einheit in allen seinen Abwechslungen übereinzustimmen die große Aufgabe seines Daseins ist“, schreibt er im vierten seiner 27 Briefe. Schiller will eine Brücke schlagen vom Menschen der alltäglichen Wirklichkeit zu dem idealen, reinen Menschen.

Zwei Triebe sind in der Menschennatur vorhanden, die ihn von dieser Vollkommenheit zurückhalten, wenn sie in einseitiger Weise zur Entwicklung kom-

men: der sinnliche und der vernünftige Trieb. Gewinnt der sinnliche Trieb die Oberhand, wird der Mensch von seinen Instinkten und Leidenschaften geleitet. Überwiegt der Vernunfttrieb und der Mensch unterdrückt die Instinkte und Leidenschaften, unterwirft er sich einer abstrakten Notwendigkeit.

In beiden Fällen ist er einem Zwang unterlegen. Entweder dominiert seine sinnliche Natur die geistige oder umgekehrt. Beides hindert ihn daran, die volle Freiheit seines Wesens zu entwickeln, die nach Schiller im Gleichgewicht zwischen Sinnlichkeit und Geist liegt. Die Sinnlichkeit soll nicht unterdrückt werden, sondern sich am Geistigen orientieren. Und das geistige Streben sollte die Instinkte und Leidenschaften veredeln, ihnen ihre Macht nehmen, sodass sie das, was die Vernunft vorgibt, als selbstverständlich akzeptieren. Die wahre Freiheit kann nur durch Harmonie der beiden Triebe erreicht werden, denn beide benötigen einander und sind aufeinander bezogen. Erst eine Person, die sowohl im Sinnlichen die Geistigkeit der Vernunft als auch in der Vernunft die bestimmende Kraft der Leidenschaft harmonisch erlebt, ist eine freie Persönlichkeit. Und erst eine Gemeinschaft, in der sich der Mensch diese innere Freiheit erarbeitet hat, ermöglicht ein friedliches Miteinander. Dies sollte das Hauptziel eines Staates sein. Die äußere Freiheit setzt die innere Freiheit der Einzelpersonen voraus.

Das war Schillers Antwort auf die Fragen, die sich durch die Umwälzungen der Französischen Revolution an die Menschheit stellten.

Er gab seinem frisch gewonnenen Freunde Goethe diese Briefe zur Ansicht, worauf selbiger enthusiastisch antwortete: „Das mir übersandte Manuskript habe ich sogleich mit großem Vergnügen gelesen; ich schlürfte es auf einen Zug hinunter. Wie uns ein köstlicher, unsrer Natur analoger Trunk willig hinunterschleicht und auf der Zunge schon durch gute Stimmung des Nervensystems seine heilsame Wirkung zeigt, so waren mir diese Briefe angenehm und wohlthätig, und wie sollte es anders sein, da ich das, was ich für recht seit langer Zeit erkannte, was ich teils lebte, teils zu leben wünschte, auf eine so zusammenhängende und edle Weise vorgetragen fand.“

Goethe versprach, seinen Beitrag zu diesem Thema zu leisten und damit etwas zu den „Horen“ beizu-

steuern. Obwohl Schillers und Goethes Gedanken im Grunde übereinstimmten, hätte das Ergebnis ihrer Auseinandersetzungen nicht gegensätzlicher ausfallen können. Wie Schiller hatte auch Goethe einen „neuen, zukünftigen Menschen“ im Blick, den Menschen, der zu seiner wahren Bestimmung erwacht und ohne den eine bessere Gesellschaft nicht möglich wäre. Doch antwortete Goethe auf seine Weise. Er thematisierte nicht die Umgestaltung einer Gesellschaftsordnung. Seine Gedanken kreisten vorwiegend um zwei Fragen. Erstens, was prägt und beeinflusst unser moralisches Leben? Denn dieses entspringt nicht nur aus dem Sinnlichen, sondern auch aus Impulsen, die über das Erlebte hinausweisen. Folglich muss eine Welt jenseits der Sinne Einfluss auf unser Seelenleben ausüben. Zweitens, kann sich die menschliche Seele von rein sinnlichen Vorstellungen lösen und durch geistige Einsicht diese Welt jenseits der Sinne erkennen?

Beide Gedankenimpulse münden letztendlich im Übersinnlichen und behaupten, dass die Seele sowohl mit der sinnlichen als auch mit der übersinnlichen Welt verbunden ist. Goethe war überzeugt, dass jeder Mensch eine innere Sehnsucht nach Erkenntnis dieser Welt in sich trägt, dass diese Sehnsucht einer Verbindung zu jenem Reich jenseits der sinnlichen Wahrnehmung entspringt und zeichnete den Weg zur inneren Freiheit und das Streben nach dem Übersinnlichen mit reichem, poetischem Gehalt und großen, imaginativen Bildern in seinem „Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie“. Er drückte Menschen- und Weltgeheimnisse bildhaft aus. Schiller behandelte diese Fragestellung in seinen „Briefen“ in abstrakt-philosophischen Gedanken. Jedoch „Begriffe schienen Goethe viel zu arm, zu tot, um das Leben und Wirken der Seelenkräfte darstellen zu können“, schreibt Rudolf Steiner in „Mein Lebensgang“.

So bescheiden der Umfang dieses Werkes ist, so unermesslich reich ist sein Gehalt. Es veranschaulicht auf symbolische Weise, wie der Mensch im Bewusstseinsseelenzeitalter in eine selbst gewählte und freie Beziehung zur spirituellen Welt treten kann. Es beschreibt die Entwicklung vom niederen Ich zum höheren Ich und zeigt auf, welche inneren Wege der Mensch dazu beschreiten muss. Und es schildert die letztendliche Erlösung des einzelnen Menschen so-

wie der gesamten Menschheit und die damit verbundene Verschmelzung mit dem Göttlichen, der Lilie, das als höchstes Ziel angestrebt werden muss.

Dieses „Märchen“ ist eines der tiefsinnigsten, aber auch rätselhaftesten Texte deutscher Literatur. Über dessen Inhalt betonte Goethe, dass es sich damit verhalte wie mit der Offenbarung des Johannes, dass wenige das Richtige darin finden werden. „Es wird zwar immer am Ende noch Rätsel genug bleiben,“ schreibt er und „Es fühlt ein jeder, dass noch etwas drin steckt, er weiß nur nicht was.“ Darüber hinaus blieb er sehr zurückhaltend und sagte, dass er eine Deutung erst abgeben werde, wenn sich 100 andere Erklärungsversuche gefunden haben. Dazu kam es zu seinen Lebzeiten nicht.

Am 13. Dezember 1792 schrieb Fürst August von Sachsen-Gotha an Goethe, ohne zu ahnen, dass dieser selbst der Verfasser des Märchens war, das gerade anonym in der Literaturzeitschrift „Die Horen“ veröffentlicht worden war: „Ich bin überzeugt, dass die Offenbarung des Johanni und dieses sogenannte Märchen aus ein und derselben Feder geflossen sind... Johannes ist gefunden, er ist nicht gestorben, er lebt noch mitten unter uns. Aber unter welchem Namen? Wo ist jetzt sein Aufenthalt?“ Der Fürst empörte sich darüber, dass die Herausgeber das Wort „Märchen“ statt „Offenbarung“ verwendet hatten und betonte die „prophetische Dunkelheit“ des Textes. Goethe antwortete überraschend positiv dieser „anfangs allzu verwegenen scheinenden Hypothese“

des Fürsten, stimmte aber zu, dass das Märchen mit der Johannesoffenbarung verwandt sei. „Nur ein so frevelhaftes Zeitalter wie das unsere,“ bemerkte er, könne „die besagte Schrift für ein Märchen halten“, weise sie doch „alle Kennzeichen einer Weissagung und das vorzüglichste Kennzeichen im höchsten Grad“ auf, indem „sie sich auf das Vergangene wie auf das Gegenwärtige und das Zukünftige bezieht.“

Tatsächlich liegt dieser Erzählung ein tiefer, verborgener Sinn zugrunde, der ebenso wie die Apokalypse des Johannes, mit dem bloßen Verstande nicht zu enträtseln ist. Auch Rudolf Steiner bezeichnete sie als Goethes „geheime Offenbarung“. Für ihn bewegt sich Goethe „mit seinen Personen im Märchen nicht im Reich abstrakter Ideen, sondern übersinnlicher Anschauungen“ und man „ist mit einem Erleben dieser Goethe’schen Schöpfung im Vorhof der Esoterik.“ Für Rudolf Steiner lag in diesen Imaginationen die Grundlage für die Entwicklung der Anthroposophie.

So offenbaren sich in Schillers Briefen gleichwie in Goethes Märchen tiefgreifende Einsichten über die Verbindung zwischen dem Leiblichen und dem Geistigen, dem Irdischen und dem Übersinnlichen. Schiller zeigt philosophisch den Weg auf, den der Mensch nehmen muss, um beides in Einklang zu bringen. Goethe beschreibt diese Entwicklung auf poetisch-imaginative Weise und verdeutlicht, wie die menschliche Seele nicht allein durch das Denkvermögen, sondern durch alle menschlichen Seelenkräfte in die objektiven Weltgeheimnisse eindringen kann.

Dieses „Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie“ ist ein wunderbares Beispiel dichterischer Kunst, das zweifellos zu den Besonderheiten der gesamten Weltliteratur zählt und es drängt durch die Rätselhaftigkeit förmlich dazu, seinen tieferen Sinn zu ergründen.

GRAZ

Start
2024

SOZIALKUNST
GESTALTUNG

DYNAMISCHES
TIERKREISZEICHNEN

KÜNSTLERISCHE
BIOGRAFIEARBEIT

Berufliche
Aus- und
Weiterbildung!

Prien am Chiemsee · Tel. 0 80 51-540 41 08

INA WALTHER

www.ina-walther.de · post@ina-walther.de

Die Karl Schubert Schule sucht
als Karenzvertretung
für das Schuljahr 2024/25



eine Musiktherapeutin/ einen Musiktherapeuten

Für unsere heilpädagogische Waldorfschule mit Kindergarten wünschen wir uns eine Musiktherapeutin/einen Musiktherapeuten mit abgeschlossener Ausbildung und anthroposophischem Interesse.

Neben der eigentlichen Tätigkeit als Therapeut/in im Einzelsetting ist in geringerem Umfang auch Musikunterricht im Klassenverband zu erteilen. In der Einarbeitungszeit werden Sie selbstverständlich von erfahrenen Mentor/inn/en begleitet.

Die Anstellung ist befristet und erfolgt von 01.09.2024 bis 31.12.2025.

Es handelt sich um eine Teilzeitanstellung, wobei das genaue Verhältnis von Unterrichts- zu Therapieeinheiten stundenplanabhängig ist und derzeit noch nicht genau feststeht. Die Entlohnung erfolgt nach dem Mindestlohnstarif für private Bildungseinrichtungen, Beschäftigungsgruppe 1b (bzw. bei einschlägigem akademischen Abschluss nach 1c).

Für 18 Wochenstunden (6 Musikunterricht, 11 Therapie) beträgt das monatliche **Bruttogehalt € 1.722,-**, wobei die Einstufung nach tatsächlichen Dienstjahren erfolgt. In diesem Gehalt ist auch eine pauschale Abgeltung für die Teilnahme am wöchentlichen Therapiekreis enthalten.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte elektronisch an:

Karl Schubert Schule
1230 Wien, Kanitzgasse 1–3
direktion@karlschubertschule.at



Kleinkind- Kindergarten- Schulpädagogik
am Waldorfcampus Salzburg studieren

www.waldorf-salzburg-seminar.at



www.waldorf.at

**Waldorfschulen
& Waldorfkindergärten
in Österreich**



HERMES-Österreich
Geistgemäße Geldgebarung

GELD VON MENSCHEN FÜR MENSCHEN

**HERMES-Österreich schafft Verbindungen durch einen
solidarischen, transparenten und sinnvollen Umgang mit Geld**

- ▶ Geld sinnstiftend und verantwortungsvoll für Menschen und Umwelt einsetzen
- ▶ Besicherung von zinsgünstigen Krediten für nachhaltige, zukunftsweisende und der Gemeinschaft dienende Projekte
- ▶ Schenkungsgeld ermöglicht Hilfestellungen bei Ausbildungen, Forschung, besonderen Projekten und in Notfällen
- ▶ Die Geldgeber erfahren, wofür ihr Geld eingesetzt wird

▶ Wir informieren Sie gerne!

Tel. +43(0)662/664737
hermes@hermes-oesterreich.at
www.hermes@hermes-oesterreich.at
Wiener Bundesstrasse 63a
5300 Salzburg - Hallwang
Unsere Bankverbindungen:
Bankhaus Spängler
IBAN AT86 1953 0001 0063 0000
GLS-Bank Bochum
IBAN DE66 4306 0967 0020 3318 00

Einiges über Alchemie



Text: Reinhard Apel

Die alten Alchemisten gingen davon aus, dass der uns umgebende Normalzustand das Maßgebende sei. Und da ist Wasser eben flüssig und alles Flüssige gehört dann dem Element „Wasser“ an. Sie hätten sich gewundert, wieso die heutigen Wissenschaftler nicht bemerken, was sie alles an Spezialbemühungen aufbieten müssen, um am CERN neue Teilchen entstehen zu lassen. Nur für kürzeste Zeit allerdings. Sie hätten gesagt, „dies ist wie ein Homunkulus!“, also etwas, was nicht Bestand hat. Und damit ist auch nicht wirklich wahr, was so erzeugt wird.

Weit, weit zurück in die Menschheitsgeschichte reichen die Wurzeln der Alchemia. Wir können uns heute im Wesentlichen auf das beziehen, was von Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert hinein als Alchemie bekannt war. Noch Doktor Faustus in Goethes großem Drama möchte in diesem Sinne wissen, „was die Welt, im Innersten zusammenhält.“

Unsere jetzige Welt entwickelt sich mit der modernen Naturwissenschaft, die ihre nüchternen Naturgesetze an die Stelle der mehr seelenhaften und geisterfüllten Wissenschaften der Griechen, des Mittelalters und der frühen Neuzeit setzt. Noch der berühmte Paracelsus hat ältere Anschauungen in seinem Wirken berücksichtigt. Aber dann wird alles berechenbar, man betrachtet das Detail und sucht einheitliche Formeln in Chemie und Physik. Und - das darf nicht übersehen werden - die technische Umsetzung der gefundenen Naturgesetze in die höchst praktische Maschine ist so überzeugend, dass alles frühere Forschen und Erkennen dagegen blass und farblos erscheint.

Wir kennen gegenwärtig die vier Elemente mehr als die Aggregatzustände. Alles kann letztlich bei entsprechendem Vorgehen zu einem Gas werden und alles kann am Ende in Feuer vergehen. Weiters haben wir das Periodensystem der Elemente (PSE) für uns etabliert.

Die alten Alchemisten sprachen nie nur von Wasser, wenn sie Wasser sagten. Sie meinten das Flüssige überhaupt. Es wurde als Seinsweise gedacht, die sich auf der Erde in der bekannten Form darstellt, aber darüber hinausgeht.

Zuerst war das Feuer gewesen als ältester Zustand des Seins (auch so bei Heraklit). Das Symbol¹ dafür ist ein gleichschenkeliges Dreieck mit der Spitze nach oben. Die Flamme strebt ja nach oben, die Wärme zieht hinauf, die Sonne saugt zu sich. Im griechischen Mythos des Ikaros kommt jemand der Sonne zu nahe und wird versengt. Hierbei geht es um das rechte Maß und wohl kaum um erste Flugversuche mit Gerätschaften.

Dann teilt sich Feuersubstanz auf und wird verdichtet zu Luft, weiters verfeinert zu Licht. Deshalb hier ein Symbol in dem etwa zwei Drittel als „Luftsubstanz“ verstanden werden. Diese wäre dann viel urtümlicher, wesenhafter als unsere irdische Luft, die nur ein Nachklang davon ist. Dieses Dreieckssymbol zeigt auch nach oben, denn Licht und Luft hat in der Seele die Tendenz zum Himmel hin.

Der Wassertropfen fällt nach unten. Das nächste Symbol kehrt die Dreiecksform um, jetzt wird's irdischer. Der alte mystische Wasserzustand, der dritte Seinszustand der Welt ist aber wiederum einheitlich, ganz Wasser.

Und dann beginnen höhere Wesen weiter zu verdichten, sodass ein vierter Zustand eintritt: Das Feste. Das wird unsere Erde zuletzt. Aber Wasser ist auf der Erdoberfläche doch mehr da! Insofern sind zwei Drittel Flüssiges und nur der untere Teil wird als Festes im dazugehörigen Dreieckssymbol dargestellt. Die Spitze des Dreieckzeichens weist nach unten, denn der Stein fällt. Jetzt ist die Welt gänzlich dem Paradies entsunken, der Fall in die Schwere abgeschlossen. In diesem generellen Zustand finden sich



Der Alchemist, von David Teniers dem Jüngeren (1610 – 1690)

aber auch Luft/Licht und Feuer neben dem Wasser wieder, nur eben sehr verdichtet und verdinglicht. Der wahre Alchemist versuchte in seiner Beobachtung wiederaufleben zu lassen das Erlebnis des ursprünglichen Feuers, der göttlichen Luft und so weiter.

Hier sind wir an einem wichtigen Punkt. Denn in den Glanzzeiten der Alchemie, war dem im Labor Beobachtenden klar, dass er mit Prozessen und Vorgängen zu tun hat, die er in der Seele wesenhaft erleben soll. Eine chemische Reaktion, war ein inneres Abenteuer. Letztendlich sollte die Verwandlung vor seinen Augen immer auch zu einer Verwandlung seiner Persönlichkeit führen. Somit war die rechte Alchemia zugleich ein Schulungsweg, um die eigene Persönlichkeit reifen zu lassen. Was äußerlich geschieden, gereinigt wurde, wurde auch im Menschen ein Stück weit mit gereinigt. Was im Versuch in vielfältigster Art verbunden wurde, erlebte man als Verbindungsprozess auch in sich selbst. Daher wurde zum Lob des Göttlichen der Weltwerdeprozess allmählich in der Seele lebendig. „Meine Seele ist groß,

wie die weite Welt und nichts ist mehr außer ihr“, das sollte der wahre Alchemist immer besser zu sich sagen lernen.

Da ist sie, die Parallele zum Bemühen des Anthroposophen. Alles nachempfinden können, alle Erlebnisse und Begegnungen in seine Seele integrieren können, das ist für AnthroposophInnen (um diese Uniform auch einmal hereinzuschmelzen) ein hohes Ziel.

Wann immer Alchemisten begannen ohne dem Gold der wahren Erkenntnis, physisches Gold zu suchen, nur um damit die Begierde nach Reichtum zu befriedigen, begann die Dekadenz.

Über die Vorgänge unter den Namen Sal, Merkur, Sulphur kann vielleicht in der nächsten Ausgabe berichtet werden. Sie waren die Ergänzung zu den alchemistischen Elementen, denn Sal, Merkur, Sulphur benötigten diese zur Vollführung des Weltprozesses als ihr gestaltbares „Material“.

¹ Die entsprechenden Symbole sind im Editorial dieses Heftes abgebildet.

Aktuelle Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Kurse

Juni – Oktober

Deutschland

DO, 20.6. – 22.6.

DO, Nachmittag/Abend bis SA, Mittag

7. Baumstudientage am Grünen Goetheanum

Tagung, Andrea Leubin und Barbara Richtarski

Wir werden uns durch Betrachtung, Zeichen, Eurythmie, Literatur und Gespräch mit den Bäumen, Planeten und den Wachstumsgebärden, die jedem Leben innewohnen, befassen.

Do, 20.6.2024 Nachmittag/Abend, ankommen, einrichten; Baumgedichte und -geschichten am Feuer. Rahmenprogramm: SA Nachmittag: Freiluftaufführung des 3. Mysteriendramas von R. Steiner. Am Abend Johannifeuer aus den 7 Planetenhölzern. Tagungsbeitrag Euro 70
Kontakt: Bitte um Voranmeldung: baumstudientage@gmx.ch.

Grünes-Goetheanum-Lichtberg, Lichtberg bei Riedelbach, 61276 Weilrod im Taunus

Kroatien

DO, 11.7. – 14.7.

DO, 17.00 – SO, 13.00 Uhr

Rudolf Steiner und die Gründung neuer Mysterien

Seminar mit Vortrag, Peter Selg, CH

Kontakt: 0043 6991 7232000, willi.grass@chello.at. **Organisator:** Anthr. Gesellsch. in Kroatien, Deutschland und Österreich.

Centar Rudolfa Steinera, Prvomajska 4 sowie Gemeinde und Grünflächen, 40320 Donji Kraljevec

Serbien

SO, 14.7. – 21.7.

Mensch-Natur-Gesundheit

Workshop, Daphne von Boch, Uwe Burker, Alba Steinlechner

Die serbische Gesell. für anthropos. Medizin und Biodynamik organisiert zusammen mit der Stiftung Matica, unterstützt vom Lukas Verein, das Matica-Jugendlager vom 14.- 21.7.2024. Mit diesem Camp beginnt eine 5-jährige Ausbildung in anthroposophischer Medizin nach den aktuellen Richtlinien. Darüber hinaus lernen die jungen Menschen (zw. 18 und 28 J.) auch andere anthroposophische Praxisfelder wie Landwirtschaft, Pädag. und soz. Initiative kennen. **Kontakt:** lukas-verein@gmx.at, Tel.: 04255 32327.

Organisator: Austrian Anthroposophical Medication Society, Serbian Biodynamical Association und die Matica Foundation.

Matica Foundation, Jase Tomica 3, 26300 Vrsac (Serbien)

Österreich

SA, 15.6.

Die Lange Nacht der Demeter-Höfe 2024

Informationsveranstaltung

Die Demeter-Höfe laden wieder herzlich dazu ein, hinter die Kulissen zu schauen und Demeter-Raritäten zu verkosten. Demeter-Bäuerinnen und -Bauern aus ganz Österreich zeigen ihren persönlichen Zugang zu Demeter.

Kontakt: info@demeter.at, 01 8794701, www.demeter.at.

Österreich

Burgenland

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

UNREGELMÄSSIG

Bitte Zeit erfragen

Herzliche Einladung zu erquicklichen Gesprächen in meinen „Garten der Gespräche“

Kontakt: 03363 79248.

Csanits Emmerich, Günserstraße 43c, 7471 Rechnitz

DIENSTAG

17.30 Uhr

Projektive Geometrie

Arbeitsgruppe, Hubert Winter und Rudi Neuwirt, Graz

vier- bis sechswöchig. **Kontakt:** Familie Herold, 03354 23971.

Haus am Lindenbaum, Familie Herold, Alois Wesselyplatz 2a, 7434 Bernstein

19.00 Uhr

Lesekreis der freien Gruppe Neudörf

Arbeitsgruppe

Kontakt: 02627 45017, 0664 73135491.

Freie Gruppe Neudörf, Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen

Burgenland

MITTWOCH

09.00 – 11.00 Uhr

Info-Café für Eltern und Kinder

Informationsveranstaltung, Petra Rasl

Das Elterncafe findet jeden ersten Donnerstag im Monat statt und wird ausschliesslich von Sonnenland-Eltern für interessierte oder auch Sonnenland-Eltern veranstaltet. In gemütlicher Atmosphäre, bei einem herrlichen Kaffee findet hier der Austausch statt. Termine bitte erfragen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 06888 287726, office@sonnenlandschule.at.

Web: www.sonnenlandschule.at

Sonnenlandschule, Ingenieur Hans Sylvesterstraße 7, 7000 Eisenstadt

DONNERSTAG

18.00 Uhr

Die Philosophie der Freiheit

Arbeitsgruppe

Rudolf Steiner, GA 4. Jeden 2. Donnerstag.

Kontakt: Familie Herold, 03354 23971.

Haus am Lindenbaum, Familie Herold, Alois Wesselyplatz 2a, 7434 Bernstein

Kärnten

MI, 19.6.

18.00 Uhr

Johanni-Imagination

Zweigabend

Textgrundlage: Rudolf Steiner «Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen» Vortrag vom 12.10.1923 in GA 229.

Kontakt: Jan Albert Rispens: 0650 9231540, bellis.perennis@aon.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

19.00 Uhr

Einstimmung zu Johanni

Zweigabend

Die Johanni-Imagination. Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen. Rudolf Steiner, GA229, Vierter Vortrag, Dornach, 12. Oktober 1923. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

Kärnten

DO, 19.9.

19.30 Uhr

KÜNSTLICHE ODER SCHÖPFERISCHE INTELLIGENZ

Vortrag und Gespräch, Anton Kimpfler, Freiburg, DE

Soblad Technik ihre vernünftigen Grenzen überschreitet, kann sie eine Bedrohung für Mensch und Erde werden. Wie lässt sich das verhindern, und was muss von uns sozusagen auf die andere Waagschale gelegt werden? **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2/7, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

Kärnten

MI, 25.9.

18.00 Uhr

Die Michael-Imagination

Zweigabend

Arbeitsgrundlage: "Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen", Rudolf Steiner, GA 229, Vortrag vom 5. Oktober 1923.

Kontakt: Jan Albert Rispens: 0650 9231540, bellis.perennis@aon.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

19.00 Uhr

Einstimmung zu Michaeli

Zweigabend

Die Michael-Imagination: Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen. Rudolf Steiner, GA 229, Erster Vortrag, Dornach, 5. Oktober 1923. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

Kärnten

SA, 28.9.

18.00 Uhr

Gedenkfeier - 100 Jahre letzter Vortrag von Rudolf Steiner

Die letzte Ansprache. Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge. Vierter Band. GA238, Dornach, 28. September 1924.

Kontakt: Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

SA, 19.10.

10.00 – 16.00 Uhr

10-Jahres Jubiläum der Waldorfschule Villach

Ort: Waldorfschule Villach

Kontakt: 0676 3762458, schule@waldorf-villach.at,
Web: www.waldorf-villach.at

Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach

Veranstalter empfehlen ...

13. und 14. September 2024

Jahrestagung 2024

**der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft
Landesgesellschaft in Österreich**

Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11, 4020 Linz

ab 2024 in Graz

Ausbildungs-Kurs „Künstlerische Biografiearbeit“

Fragen zu Organisation und Inhalt bei Ina Walther, Tel. +49 (0)8051-6404108
post@ina-walther.de, www.ina-walther.de

Bevor Sie einen Termin fixieren, werfen Sie noch einen Blick auf www.wegweiser-anthroposophie.at – aktuelle Veranstaltungen.

Sie werden überrascht sein, wieviel sich vielleicht genau an dem von Ihnen geplanten Tag bereits tut! Selbst wenn Sie sehr weit voraus planen: Wer mit der Eingabemaske vertraut ist kann seine Termine bereits bis 2099 eintragen. Für nur € 58 platzieren wir hier Ihre Veranstaltung!

Kärnten

Arbeitsgruppen,
Kurse etc.

UNREGELMÄSSIG

Die Märchenbühne Klagenfurt

Figurentheater

2 Aufführungen pro Woche. Spielplan unter:
www.maerchenbuehne.info.

Kontakt: office@maerchenbuehne.info,
0677 61397972. **Web:** www.maerchenbuehne.info

Die Märchenbühne, Europahaus, Reitschulgasse 4,
9020 Klagenfurt

Jugendkurs in
anthroposophischer
Heilkunde

Kostenloser Basiskurs in anthroposophisch
erweiterter Heilkunde inkl. für junge Menschen
zw. 15 u. 25 J., die Medizin od. Pharmazie
studieren od. eine therapeutisch-pflegerische
Ausbildung beginnen. Wir freuen uns auf deine
Zuschrift unter lukas-verein@gmx.at oder ruf
uns einfach an. +43 4255 39327.

Kontakt: lukas-verein@gmx.at, 04255 39327.

Lukas Verein für Gesundheitsförderung, Maglern 60,
9602 Thörl-Maglern

MONTAG

17.15 Uhr

Esoterische Betrachtungen
karmischer Zusammenhänge

Arbeitsgruppe

R.S. GA 237, 3. Band. 11 Vorträge (Dornach,
1.7. bis 8.8.1924).

Kontakt: lukas-verein@gmx.at, 04255 39327.

Lukas Heil-Betriebsstätte GmbH, Projekt ISOREL®,
Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern

18.30 – 19.30 Uhr

Eurythmikurs
für Erwachsene

Kontakt: Anmeldung bei Hermine Gauglhofer
0677 61188293.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von
Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

DIENSTAG

18.15 – 21.00 Uhr

Meditation - Übungsgruppe

Arbeitsgruppe, Laszlo Böszörményi (Vertretung:
Hermine Gauglhofer)

Termine: 11.06., 09.07., 10.9.2024.

Kontakt: Hermine Gauglhofer, 0677 61188293.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von
Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

MITTWOCH

18.00 Uhr

Anthroposophie –
Eine Zusammenfassung
nach 21 Jahren

Zweigtageabend

GA 234 / neun Vorträge. **Kontakt:** Jan Albert
Rispens: 0650 9231540, bellis.perennis@aon.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,
Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

Kärnten

19.00 Uhr

Das Karma der
Anthroposophischen
Gesellschaft und der Inhalt
der anthroposophischen
Bewegung

Zweigtageabend

– Michaelströmung und neues Christentum.
Die Vorbestimmung für die anthroposophische
Bewegung. GA 240, Arnheim, Vortrag vom 18. Juli
1924. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von
Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

20.00 Uhr

Die Anthroposophischen
Leitsätze

Arbeitsgruppe, Gerhard Prinz

Rudolf Steiner, GA 26. **Kontakt:** 0650 8828982,
gabriele.rass@aon.at.

Lesekreis Gerhard Prinz, Sankt Jakob Str. 39,
9400 Wolfsberg

FREITAG

17.00 – 18.00 Uhr

Eurythmie für Erwachsene

Eurythmikurs, Letizia Aguilar

nach Möglichkeit (außer an Feiertagen und
schulfreien Tagen). Kosten: € 12,- pro Einheit.
Frau Rom, Tel. 0660 3134506 oder 0676
9312010. **Organisator:** Gemeinschaftswerk
Villach.

Kindergarten Landskron, Schillerstraße 2a, 9500 Villach

SONNTAG

10.00 – 16.00 Uhr

ThemenRaum.

Elementarwesen

Arbeitsgruppe, Katharina Schorer

1x monatlich, jeden ersten Sonntag. Suchen
und Pflegen einer achtsamen Beziehung zu den
Wesen der elementaren Welt. **Kontakt:** 04227
20206, kontakt@menschundkultur.at (Info und
Anmeldung). **Web:** www.menschundkultur.at
Organisator: Mensch und Kultur.

Kärnten, Bitte Ort erfragen. Klagenfurt und Umgebung

Niederösterreich

SA, 22.6.

09.15 – 17.15 Uhr

Varroa Praxistag
Bienen Spezialkurs

Workshop, Wolfgang Schmidt

Wir beschäftigen uns ausführlich mit der Biologie
der Varroamilbe. Anschließend besprechen
und üben wir die Verwendung verschiedener
Methoden bei der Varroabehandlung. Bringt
eure eigenen Verdampfer, Verdunster und sonstigen
Geräte mit. Wir treffen uns bei unserem
Bienenstand und arbeiten praktisch an den
Bienenwölkern. **Kontakt:** +43 664 16 58 839, Bitte
um Voranmeldung: www.apis-z.at/veranstaltungen/
bienspezialkurse/336-varroa-praxistag-5

Apis-Z amGut, Hagenbrunnerstraße 7, 2202 Königsbrunn
im Weinviertel

Niederösterreich

SA, 22.6. – 23.6.

SA 10.00 – 18.00, SO 10.00 – 14.00 Uhr

Dynamisches
Formen-ZeichnenWorkshop, Marie-Louise Fuchs und Stefanie
Wilhelm

Eine Entdeckungsreise unserer Kräftewirksamkeiten.
Die Zeichenspur als persönliche Bewegungsspur
wird über die Linie sichtbar gemacht. Es handelt
sich um einen übenden Prozess. Das Erleben im
Tun steht im Vordergrund. Es sind keine
Vorkenntnisse nötig, für Material und
Verpflegung ist gesorgt, 250,- € / zwei Tage.

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: stefanie.
wilhelm@sonnenblumenhof.at.

Web: www.sonnenblumenhof.at

Sonnenblumenhof Kunstraum, nahe Sieghartskirchen,
Shuttle vom Bahnhof Tullnerfeld möglich, Ringstraße 49,
3443 Röhrenbach

SA, 6.7.

10.00 – 12.30 Uhr

Gemeinsames
Honigschleudern

Workshop, Wolfgang Schmidt

Ein Honigschlecken für die ganze Familie!
Gemeinsam öffnen wir den Bienenstock und
ernten reifen, duftenden Honig! Dann wird
gekurbelt und geschleudert, was das Zeug hält.
Jeder darf sich mit dem frisch geschleuderten
Honig Honigbrote schmieren und ein Glas mit
nach Hause nehmen! **Kontakt:** office@apis-z.at,
Bitte um Voranmeldung. **Web:** www.apis-z.at/
veranstaltungen/weiteres-von-apis-z/353-
schleuder-event-3

Apis-Z amGut, Bus 501 von Floridsdorf; der Bus ist
nicht auf Google Maps zu finden; www.vor.at, Hagenbrunner-
straße 7, 2202 Königsbrunn im Weinviertel

SO, 4.8.

10.00 – 19.00 Uhr

Weinviertler Genusstour

Veranstaltung, Wolfgang Schmidt

Im Rahmen der Weinviertler Genusstour
präsentiert Apis-Z seine Imkerei und seine
Bienenprodukte. Alle 2 Stunden finden Führungen
statt. Man kann verkosten und natürlich die
Produkte erwerben. Auch unsere Hofgemein-
schaft von Kraut&Leben präsentiert ihre Perma-
kultur Gärtnerei und Landwirtschaft. **Kontakt:**
office@apis-z.at. **Web:** www.apis-z.at/

Apis-Z amGut, Bus 501 von Floridsdorf; der Bus ist
nicht auf Google Maps zu finden; www.vor.at, Hagenbrunner-
straße 7, 2202 Königsbrunn im Weinviertel

FR, 20.9. – 22.9.

Bitte Zeit erfragen

10. Arbeitstreffen der Sektion
für Bildende Künste Landes-
gruppe Österreich

Details folgen im Sommer.

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: abastin@gmx.net
Arnulf Bastin) und stefan.kagermeier@gmx.at
(Stefan Kagermeier)

Atelier Amrossell, Bachgasse 1, 3383 Hürm, Sooß

SA, 21.9. – 22.9.

Bitte Zeit erfragen

Hoffest Wegwarte Hof mit
Demeter-Markt

100 Jahre biodynamische Landwirtschaft.
Kontakt: 02825 7248, order@wegwarte.hof.at.
Organisator: Demeter Österreich.

Wegwarte Hof, Andreas Höritzauer, Merkenbrechts 1,
3800 Göpfritz

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

UNREGELMÄSSIG

Der bäuerliche Wald

Veranstaltung, Karl Büchel und Hubert Renner
Online Seminarreihe mit Karl Büchel zum bäuerlichen Wald. >Die Leistungen des Waldes und der Bäume für alle/ die Erde, Dauerkultur >Naturgemäße Waldwirtschaft, >Bäume und Wald im Landw. Kurs, Organe des Waldes >Tätigwerden im Wald > Vielfältiger Mischwald > Erfahrungen zur bio-dyn. Präparatarbeitung >Aktuelle Probleme. Zwiesgespr https://www.demeter.at/wp-content/uploads/2021/06/2021101516_Infolblatt_Herausforderung-baueuerlicher-Wald.pdf. **Kontakt:** weiterbildung@demeter.at.

Niederösterreich

MONTAG

15.30 – 17.00 Uhr

Mutter-Kind Spielgruppe von 1 1/2 bis 3 Jahren

Spielgruppe

Kontakt: 02252 77202.

Waldorfkindergarten Bad Vöslau, Bahngasse 1-3,
2540 Bad Vöslau

DIENSTAG

16.00 – 17.30 Uhr

Mutter-Kind Spielgruppe

Spielgruppe, Christina Grabner-Wolfsbauer
für Kinder ab 1 Jahr. Kosten: € 14,- pro Einheit oder 5er Block um € 60,-, mit biologischer Jause. Einstieg jederzeit möglich. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 02256 6218124, 0650 2312388, landschule@waldorf-schoenau.at.

Waldorfkindergarten Schönau, Kirchengasse 14,
2525 Schönau a. d. Triesting

19.00 – 20.30 Uhr

Die Geheimwissenschaft im Umriss

Arbeitsgruppe, Helmut Kressin

Rudolf Steiner, GA 13. **Kontakt:**
h.baumkress@aon.at, 0676 6564947.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles
Zweig, Grabmandlgasse 14, 3400 Klosterneuburg

19.00 Uhr

Lesekreis der freien Gruppe Neudörf

Arbeitsgruppe

Kontakt: 02627 45017, 0664 73135491.

Freie Gruppe Neudörf, Eichengasse 2,
2821 Lanzenkirchen

MITTWOCH

15.00 – 17.00 Uhr

Kreativ-Zeit für Kinder

Kurs, Stefanie Wilhelm

Lassen wir den Schultag gemütlich ausklingen – wir malen, plaudern, basteln Geschenke, entdecken und probieren Neues! Mein Materialbuffet bietet viele Möglichkeiten und ich unterstütze Euch bei euren Ideen. 10er-Block € 150,- inkl. allen Materialien; das erste Mal ist eine kostenlose Schnupperstunde. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at, 0670 5523821.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49,
3443 Röhrenbach

17.30 – 19.00 Uhr

Kunsttherapeutisches Malen in der Gruppe

Kurs, Stefanie Wilhelm

Kunsttherapie ist eine natürliche Methode, um Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Durch positive Erfahrungen im künstlerischen Prozess erleben wir die Stärkung unseres Selbstvertrauens. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49,
3443 Röhrenbach

DONNERSTAG

14.00 – 16.00 Uhr

Offenes Atelier – Aquarellmalen

Kurs, Stefanie Wilhelm

Kontakt: 0670 552 38 21, stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49,
3443 Röhrenbach

15.30 – 18.00 Uhr

Schulkinderwerkstatt

Arbeitsgruppe

Termine auf Anfrage. **Kontakt:** 02252 77202
(12.30-13.30, Termine auf Anfrage).

Waldorfkindergarten Bad Vöslau, Bahngasse 1-3,
2540 Bad Vöslau

16.00 – 17.30 Uhr

Spielgruppe für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren

Spielgruppe, PädagogInnen

Spiel, Spaß und gesunde Jause: Dein Kind geht gerne auf Entdeckungsreise? Großartig! Dann lass es mit anderen Kleinkindern im freien Spiel interagieren und tausche dich mit anderen Elternteilen aus. Wir freuen uns auf euch!
Kontakt: Anmeldung: office@waldorf-moedling.at, www.waldorf-moedling.at.

Waldorfkindergarten Mödling, Parkstraße 23,
Parkstrasse 23, 2340 Mödling

18.00 – 20.00 Uhr

Kreativ-Stammtisch

Kurs, Stefanie Wilhelm

Lassen wir gemeinsam im kreativen Tun den Arbeitsalltag ausklingen! Mein Materialbuffet steht zur Verfügung und es sind keine Vorkenntnisse nötig. 10er Block 200,- / Schnupperstunde kostenlos. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at, 0670 5523821.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49,
3443 Röhrenbach

SA, 15.6.

ganztags

Chirophonetik-Kurs 2024

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: 0650 8081005; s.proier@eduhi.at. **Web:** www.chirophonetik.at
Organisator: ArbGem. für Chirophonetik „Alfred-Baur-Schule“, Gallneukirchen.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig
Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

MI, 19.6.

09.00 – 16.00 Uhr

Fachtagung Streifenanbau – streifenweise innovativ

Demeter-Landwirt Christian Stadler ist einer der Initiatoren des Projektes 'Streifenanbau', bei dem die ökonomischen und ökologischen Auswirkungen dieses Anbausystems im Rahmen von Feldversuchen überprüft werden. Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur und Bio Austria statt. **Kontakt:** 07225 738061, streifenanbau@morgentau.at

Organisator: Demeter Österreich.
Gemeindesaal Hofkirchen, Dorfplatz 1, 4492 Hofkirchen
im Traunkreis

SA, 22.6.

09.30 – 17.30 Uhr

Seminar Soziale Kunst

Elvira Barta, Linz

"Liebt das Böse gut" – ein Übungsweg.
Kontakt: Bitte um Voranmeldung: Elvira Barta,
0732 701159 und 0677 62251045.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig
Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

DI, 25.6.

19.30 Uhr

Johannifeier

Zweigabend

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig
Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

DO, 27.6.

16.00 Uhr

"Die goldene Gans"

Puppenspiel, Barbara Richtarski

Ein wunderschönes Märchen, gespielt mit hand-geschnitten Holzfiguren. **Kontakt:** Anmeldung erforderlich: www.kornspeicher.at/kartenbestellung. Info: 0664 5131911.

Theater Kornspeicher Wels, Freitung 15, 6400 Wels

SA, 6.7.

ganztags

Chirophonetik-Kurs 2024

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: 0650 8081005; s.proier@eduhi.at. **Web:** www.chirophonetik.at
Organisator: ArbGem. für Chirophonetik „Alfred-Baur-Schule“, Gallneukirchen.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig
Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

Oberösterreich

SA, 6.7.

09.00 – 18.00 Uhr

„Herz-Raum“ - Tag der Gruppe/des Zweiges Kreuzpunkt der Allg. Anthr. Gesellschaft, Thema: Anthroposophie und Öffentlichkeit Veranstaltung

Dieser Tag dient der gegenseitigen Anregung und Unterstützung der TeilnehmerInnen durch geisteswissenschaftliche Beiträge, künstlerisches Üben und lebenspraktischer Austausch auf Grundlage der Anthroposophie. **Kontakt:** Hannelore Waldherr, Tel.: 0699/17273749, E-Mail: hawald@live.at.

Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung e.V., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem. Anthr. Ges., Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

SO, 25.8. – 30.8.

SO, 17.00 – FR, 13.00 Uhr

Heilsames Singen nach der Methode der „Schule der Stimmthüllung“

Chorprobe, Martin Maier-Hangler MSc.

Die „Schule der Stimmthüllung“ wurde von Valborg Werbeck-Svärdström im Einklang mit der Anthroposophischen Menschenkunde Rudolf Steiners entwickelt. Es werden sowohl schwingend-bewegte als auch plastisch-formende Gesangsübungen gemacht. Im Umgang mit diesen Polaritäten wird die hygienische und heilende Wirksamkeit spürbar. Im Wesentlichen wird an einzelnen Elementen (Klang und Laut) gearbeitet. Außerdem wird viel Gesungen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0676 9565648, maier.hangler@gmx.at. **Organisator:** Maier-Hangler Martin MSc, Wien.

Klangturm Steintmühle, Pfaffendorf 2, 4212 Neumarkt

DO, 29.8. – 1.9.

DO, 16.30 – SO, 12.30 Uhr

Die Ausbildung von Denken, Fühlen und Wollen im Zusammenwirken mit den Hierarchien

Tagung

Sommer - Hochschultagung 2024. Nur für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft. **Kontakt:** walter-wald@gmx.at (walter-waldherr), 0699 1 7273742. **Organisator:** Freie Hochschule für Geisteswissenschaft in Linz.

Hotel Freunde der Natur, Wiesenweg 7, 4582 Spital am Pyhrn

FR, 13.9. – 14.9.

FR, 19.30 – SA, 18.00 Uhr

Jahrestagung und Generalversammlung 2024 der Allg. Anthr. Ges. Landesgesellschaft in Österreich

FR, 19.00 Uhr: Vortrag von Andrea Hitsch mit Fragenbeantwortung (Aussprache): Schicksalsereignisse im Freundeskreis um Rudolf Steiner im Jahr 1924. SA; 10 Uhr: Vortrag von Christian Hitsch nach künstlerischer Einstimmung: Einiges zu Wesen und Aufgabe der Anthroposophischen Gesellschaft in gegenwärtiger Zeit. 15 Uhr: Generalversammlung. **Kontakt:** buero@anthroposophie.or.at, 0676 9507063.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

Oberösterreich

FR, 20.9.

18.00 – 21.30 Uhr

Individuelle Freiheit und soziales Miteinander - Eine Ergänzung, kein Widerspruch

Seminar mit Gespräch, Anton Kimpfler, Freiburg (D) und Walter Waldherr, Linz

Seminar im Rahmen des Wochenendes „Herz-Raum“ der Gruppe Kreuzpunkt der AAG.: Infolge zunehmender Individualisierung wachsen die Herausforderungen für jeden Einzelnen, um schon das eigene Wesen gut weiterzubringen. Es braucht aber auch neue Formen des menschlichen Zusammenwirkens, um Einseitigkeiten der persönlichen Entwicklung besser auszugleichen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0699 1 7273742, walter-wald@gmx.at (walter-waldherr).

Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung e.V., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem. Anthr. Ges., Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

19.30 – 21.00 Uhr

Das Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie

Vortrag, Peter Raffalt

Abendvortrag "Eine konkrete Utopie", Einführung in das Märchen (von Johann Wolfgang von Goethe). **Kontakt:** keplerzweig.linz@gmx.at.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

SA, 21.9.

ganztags

Chirophonetik-Kurs 2024

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: 0650 8081005; s.proier@eduh.at. **Web:** www.chirophonetik.at **Organisator:** ArbGem. für Chirophonetik „Alfred-Baur-Schule“, Gallneukirchen.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

09.00 – 18.00 Uhr

„Herz-Raum“ - Wochenende der Gruppe/des Zweiges Kreuzpunkt der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft

Veranstaltung

Diese Wochenenden dienen der gegenseitigen Anregung und Unterstützung der TeilnehmerInnen durch geisteswissenschaftliche Beiträge, künstlerisches Üben und lebenspraktischen Austausch auf Grundlage der Anthroposophie. Die Gestaltung der Zusammenkunft wird gemeinsam getragen durch die Bedürfnisse und Anliegen aller Anwesenden. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0699 1 7273742, walter-wald@gmx.at (walter-waldherr).

Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung e.V., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem. Anthr. Ges., Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

Oberösterreich

19.30 – 21.30 Uhr

Das Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie

Aufführung, Peter Raffalt

Künstlerische Darbietung des Märchens (von Johann Wolfgang von Goethe) Rudolf Leopold: Klavierbegleitung, Peter Raffalt: Sprecher.

Kontakt: keplerzweig.linz@gmx.at.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

MONTAG

16.30 – 18.30 Uhr

Anthroposophische Leitsätze (GA 26) und Projektive Geometrie

Arbeitsgruppe, Uta Klaus

Kontakt: 0664 5013858 (Uta Klaus).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

19.15 Uhr

Lebenswerkstatt

Zweigeabend

14täglich. An diesen Abenden werden gemeinsam lebenspraktische Themen erarbeitet und erübt auf Grundlage der Anthroposophie. Neues Thema: „Umgang mit Grenz-Erlebnissen“. **Kontakt:** walter-wald@gmx.at (Walter Waldherr).

Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung e.V., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem. Anthr. Ges., Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

DIENSTAG

12.00 – 14.00 Uhr

Chorsingen

Kurs, Martin Maier-Hangler

Schule der Stimmthüllung für Chorsänger. **Kontakt:** 0676 9565648, maier.hangler@gmx.at. Ita Wegman Therapeutikum, Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

17.00 – 18.30 Uhr

Goethenistische Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppe, Barbara Richtarski

anhand des Buches „Bäume verstehen lernen“ von J. A. Rispen. 16.4., 14.5. und 25.6.24 **Kontakt:** Anmeldung: 0680 5552213 Barbara Richtarski.

Dr. Menzl, Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

18.30 – 19.15 Uhr

Eurythmie

Kurs, Regina Wolfesberger

Vor dem Zweigeabend.

Kontakt: keplerzweig.linz@gmx.at.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

Oberösterreich

19.30 Uhr

Die geistige Führung des Menschen und der Menschheit

Zweigabend

GA 15. Zum Jahresthema: Verantwortung für das Werdende im Umgang mit der gegenwärtigen Zeitsituation im Lichte geisteswissenschaftlicher Erkenntnis. **Kontakt:** keplerzweig.linz@gmx.at.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

MITTWOCH

14.00 – 16.00 Uhr

Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren

Kontakt: 0660 6536366.

Waldorfkindergarten Steyr-Fabrikinsel, Fabrikinsel 1, 4400 Steyr

18.00 – 19.30 Uhr

Die praktische Erarbeitung der Nebenübungen

Arbeitsgruppe, Elisabeth Corréa

Auf Grundlage des Buches „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“ (GA10). 14-tägig. **Kontakt:** (07215) 2361 (Elisabeth Corréa), 0699 17939300 (Rudolf Enzenberger).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

19.30 Uhr

Anthroposophie. Grundlagen- und Studienarbeit

Vortrag mit Lichtbildern

14-tägig, 19-21 Uhr. Teilnahme auf Anfrage möglich. **Kontakt:** Achim Leibing, 07232 3672. **Web:** www.loidholdhof.org

Loidholdhof, Achim Leibing, Oberhart 9, 4113 St. Martin

DONNERSTAG

18.30 – 19.45 Uhr

Von Jesus zu Christus

Arbeitsgruppe, Elvira Barta

GA 131 (TB 645). 2. u. 4. Donnerstag im Monat. **Kontakt:** (0732) 701159 (Elvira Barta).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

FREITAG

10.30 Uhr

Eurythmie an der Landesmusikschule Vöcklamarkt

Eurythmiekurs, Doris Christina Neureiter

Kontakt: eurythmie@doris-christina, 0650 6621131.

Landesmusikschule Vöcklamarkt, Wultingergasse 20, 4870 Vöcklamarkt

17.00 – 20.00 Uhr

Chorsingen in der erweiterten Tonalität

Chor, Herbert Bitzner, Salzburg

Termine bitte erfragen. **Kontakt:** 0664 5013858 (Uta Klaus).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

Oberösterreich

17.00 – 19.00 Uhr

Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?

Arbeitsgruppe, Elisabeth Corréa

14-tägig. R.S., GA 10. Bitte Ort erfragen. **Kontakt:** Voranmeldung: 07215 2361 (E. Corréa).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

18.00 Uhr

Ton-Eurythmie

Eurythmiekurs, Andreas Ernst

Termine nach Vereinbarung. **Kontakt:** 0699 10941528, A. Ernst.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/II, 4020 Linz

Salzburg

DI, 25.6.

19.00 Uhr

Licht in der Dunkelheit

Eurythmieaufführung

Eurythmieaufführung Zagreb.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

MO, 1.7.

19.30 Uhr

Johanniimagination

Zweigabend

Organisator: Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

DI, 2.7. + MI, 3.7.

jeweils 19 Uhr

Theater der 12.Klasse

Theateraufführung

2 Aufführungen im Odeion am Dienstag und Mittwoch. **Kontakt:** sekretariat@waldorf-salzburg.at. **Organisator:** Rudolf Steiner Schule Salzburg.

Odeion Salzburg, Kultur- und Veranstaltungszentrum, Waldorfsstraße 13, 5023 Salzburg

SA, 6.7. – 12.7.

Lasst uns die Bäume lieben - „Der Ahorn“

Seminar, Christine Cologna

mit praktischer Baumpflege, Zeichenstudien, Malen mit Pflanzenfarben und Vorträgen.

Kontakt: Anmeldung: 06235 20255 Christine Cologna.

IOA-Raphael Studienstätte und Lebensbaumschule RAPHAEL HAIN Arboretum am Fuschlsee, Seestraße 14, 5303 Thalgau

MO, 16.9.

19.30 Uhr

Robert Hamerlinger's Märchen „Atlantis“

Vortrag, Andrea Hitsch

Einblicke in die Einweihung.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Salzburg

MO, 23.9.

19.30 Uhr

Die Karmavorträge Rudolf Steiners 1924

Vortrag, Volker Frankfurt

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

SA, 28.9.

09.00 – 17.00 Uhr

Michaelfestestag

Fest, Christine Cologna

Kontakt: Anmeldung: 06235 20255 Christine Cologna.

IOA-Raphael Studienstätte und Lebensbaumschule RAPHAEL HAIN Arboretum am Fuschlsee, Seestraße 14, 5303 Thalgau

SO, 29.9.

09.00 – 17.00 Uhr

Der Grundstein

Veranstaltung, Christine Cologna

Kontakt: Anmeldung: 06235 20255 Christine Cologna.

IOA-Raphael Studienstätte und Lebensbaumschule RAPHAEL HAIN Arboretum am Fuschlsee, Seestraße 14, 5303 Thalgau

MO, 30.9.

19.30 Uhr

Michaelimagination

Zweigabend

Rudolf Steiners letzte Ansprache vor 100 Jahren.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

MONTAG

17.00 Uhr

Allgemeine Menschenkunde

Arbeitsgruppentreffen, Regina Taxacher

Nicht in den Schulferien. **Kontakt:** Regina Taxacher, 0662 885337.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

17.00 Uhr

Pädagogische Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppentreffen, Regina Taxacher

Allgemeine Menschenkunde. Nicht in den Schulferien. **Kontakt:** Regina Taxacher, 0662 885337.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

18.15 Uhr

Eurythmiekurs

Astrid Walter

(nicht in den Schulferien). **Kontakt:** Astrid Walter, 0664 9143327.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Salzburg

19.30 Uhr

Pädagogischer Jugendkurs, GA 217

Zweigabend

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

DIENSTAG

08.30 – 09.30 Uhr

Zur Menschenkunde Rudolf Steiners

Arbeitsgruppe, Brigitte Müller

Rudolf Steiner, GA 121, Die Mission einzelner Volksseelen im Zusammenhange mit der germanisch-nordischen Mythologie.

Kontakt: 0662 646756.

Waldorfkindergarten Salzburg, Aignerstraße 7, 5020 Salzburg

MITTWOCH

09.00 – 10.00 Uhr

Seelenkalender, Tierkreis, Gedenktage

Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppe auf sachlichem Feld mit künstlerisch-erkenntnistmässiger Arbeitsweise. Der Anthroposophische Kalender 2024/25.

Kontakt: 06235 20255 Christine Cologna.

IOA-Raphael Studienstätte, Seestraße 14, 5303 Thalgau

10.30 – 12.00 Uhr

Das Fortwirken der Weihnachtstagung

Arbeitsgruppe

Die okkulte Bedeutung des Verzeihens', Sergej Prokofieff. Kontakt: 06235 20255 Christine Cologna.

IOA-Raphael Studienstätte, Seestraße 14, 5303 Thalgau

18.00 Uhr

Nationalökonomischer Kurs

Arbeitsgruppe

Rudolf Steiner, GA 340, 14 täglich: 12., 26. Juni, 4., 18. Sept., 2., 16., 30. Okt., 13., 27. Nov., 11. Dez. 2024. Kontakt: hermes@hermes-oesterreich.at.

Hermes-Österreich, Geistgemäße Geldgebarung, Wiener Bundesstraße 63a, 5300 Hallwang bei Salzburg

19.30 Uhr

Die Geheimwissenschaft im Umriss, GA 13

Arbeitsgruppe, Peter Semperboni

Kontakt: 0676 5169219, Peter Semperboni.

Arbeitsgruppe Feldkirchen, Revier Renzlhausen 4, 5143 Feldkirchen

19.30 – 21.00 Uhr

Grundlagen der Anthroposophie

Arbeitsgruppe, Mag. Friederike Huter

Gesprächsgruppe, offen für alle Menschen, die Interesse an den grundlegenden Inhalten der Anthroposophie haben. Kontakt: F. Huter, 0664 73099756.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Salzburg

DONNERSTAG

10.15 Uhr

Laut- und Toneurythmiekurs Eurythmiekurs, Dorothea Hitsch

Kontakt: Dorothea Hitsch, 0664 5010629.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

16.30 Uhr

Malgruppe Arbeitsgruppe

Kontakt: 0650 4229922, Anmeldung: Karin Unterburger.

Hopferwieser, Dr. med. Herbert, Wolf-Dietrich-Straße 2, 5020 Salzburg

Freitag

09.00 – 17.00 Uhr

Baum- und Gartenpflege

Arbeitsgruppe

Termine auf Anfrage. Kontakt: 0662 480139, Rosina Lainer.

Lebensbaumschule RAPHAEL HAIN Arboretum am Fuschlsee, Seestraße 14, 5303 Thalgau

16.00 Uhr

Karmavorträge

Arbeitsgruppe, Katharina Lindinger

Kontakt: Katharina Lindinger, 0664 1777013.

Die Christengemeinschaft, Bewegung für religiöse Erneuerung, Josef Waachstraße 10, 5020 Salzburg

17.00 Uhr

Malgruppe

Arbeitsgruppe

17 - 18 und 18 - 19.30 Uhr. Kontakt: 0650 4229922, Anmeldung: Karin Unterburger.

Hopferwieser, Dr. med. Herbert, Wolf-Dietrich-Straße 2, 5020 Salzburg

18.00 Uhr

Theosophie

Arbeitsgruppe, Dorothea Hitsch

GA 9. Kontakt: Dorothea Hitsch, 0664 5010629.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

SAMSTAG

SA, 9 - 50, 18 Uhr

Das 2. Goetheanum und der Tierkreis

Arbeitsgruppe, Christine Cologna

Ein malerischer Weg durch den Tierkreis im Jahreslauf mit Pflanzenfarben. Termine 8./9.6., 10./11.8., 07./08.9., 12./13.10., 09./10.11., 07./08.12.2024. Kontakt: 06235 20255 Christine Cologna.

IOA-Raphael Studienstätte, Seestraße 14, 5303 Thalgau

Bitte Zeit erfragen

Eurythmiefortbildung

Fortbildung, Volker Frankfurt

Termine bitte erfragen. Kontakt: dorothea.hitsch@gmail.com.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Steiermark

DI, 18.6.

17.00 Uhr

20 Jahre Sekem-Österreich Fest

Festvortrag von Helmy Abouleish: Sekem Inspirationen für Ägypten 2024. Wie in der Begegnung von Orient und Okzident Zukunft geschieht. Kontakt: 0676 3956797, sekemoesterreich@gmx.at. Organisator: Sekem-Österreich.

Freie Waldorfschule Graz, Festsaal, St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz

SA, 29.6.

10.30 – 12.00 Uhr

Schulfeier

Web: www.wskws-graz.at

Waldorfschule Karl Schubert. Graz. Inklusion in Schule, Hort und Kindergarten, Riesstraße 351, 8010 Graz

SA, 21.9.

16.00 – 19.00 Uhr

Samstagnachmittagsgespräch: Heilende Aufgaben Europas - Ausgleich zwischen Ost und West

Gesprächsseminar, Anton Kimpfler, Martin Gmeindl

Impulsreferate und musikalische Begleitung durch Evmarie Herold und Marlis Gmeindl.

Kontakt: Dr. Martin Gmeindl +43316491966.

Organisator: Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft in Graz, Haus der Anthroposophie.

Gmeindl, Dr. med. Martin, Ita Wegman Zentrum im Rosenhof, St. Peter Hauptstraße 28 RG, 8042 Graz

Arbeitsgruppen, Kurse etc.**UNREGELMÄSSIG****2 jährige Ausbildung in Waldorfpädagogik Kurse**

Kursbeginn: 22. August 2024. Die zweijährige Ausbildung Waldorfpädagogik gliedert sich nach der Trialen Methode in: -Praktische pädagogische Tätigkeit im Berufsfeld, -Künstlerisches Erlernen differenzierter Fähigkeiten durch die musikalisch-, sprachlich bewegungsmässigen Künste sowie der plastisch- bildnerischen Künste, -Erkenntnisarbeit durch das Studium der menschenkundlich-pädagogischen Grundlagen. Kontakt: mail@rsgg.at, 664 73630020.

Rudolf Steiner-Seminar f. Heilpäd. u. Sozialtherapie, Riesstraße 351, 8010 Graz

Eurythmie und Heileurythmie Kurse

Evelyn Leitner, 0650 551 23 22.

Eurythmie und Sprachgestaltung

Kurs

Zorica Simona, +38 62 47 12522, simona.zorica@gmail.com. Steiermark

Heileurythmie

Veranstaltung

Mareike Kaiser, 650 6819505, mareike.kaiser@gmx.at.

Steiermark

Steiermark

Kinder- und Heileurythmie

Kurs

Franziska Frischknecht, 0316 492666, 0676 6886141, ffrischknecht@gmx.at.

Steiermark

Malen, Maltherapie

Kurs

Reena Rothe, Malen, Maltherapie: 03117 2332, reena.rothe@gmx.at.

Steiermark

Plastizieren, Steinhauen, künstlerische Therapie

Kurs

Karl Heinz Knigge, Werklehrer, Bildhauer, künstlerische Therapie: 0316 689982.

Steiermark

Zweigbibliothek

Veranstaltungsart nicht angegeben

Kontakt: Dr. Susanne Mang, 0699 17150236, susannamastaller@gmx.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der Anthroposophie Graz, Leechgasse 14, 8010 Graz

DIENSTAG

20.00 Uhr

Ärztkeis

Arbeitsgruppe

14-täglich. R. Steiner, GA 314, Physiologisch-Therapeutisches auf Grundlage der Geisteswissenschaft. **Kontakt:** 0316 327017, rspaed@anthromed.at (Reinhard Schwarz).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft in Graz, Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

MITTWOCH

18.00 Uhr

Das Johannes-Evangelium

Zweigabend

Vorträge von Rudolf Steiner gehalten in Hamburg vom 18. bis 31. Mai 1908. (GA 103). **Kontakt:** Gertrud Kranz, 0650 2501510, www.anthroposophie-graz.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft in Graz, Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

19.30 Uhr

Die Mission einzelner Volks-seelen im Zusammenhang mit der germanisch-nordischen Mythologie

Zweigabend

Rudolf Steiner, GA 121. **Kontakt:** r_neuwirt@hotmail.com, 0650 2782781, 0316 3270172 (Almut Schwarz). **Web:** www.anthroposophie-graz.at

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Peter Rosegger Zweig, Riesstraße 351, 8010 Graz

DONNERSTAG

17.30 Uhr

Technisch-Naturwissenschaftliche Arbeitsgruppe

14-täglich. **Kontakt:** 0676 5448809 (Hubert Winter).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Technisch-Naturwissenschaftliche Arbeitsgruppe, Leechgasse 14, 8010 Graz

Steiermark

19.00 Uhr

Landwirtschaftsgruppe

Arbeitsgruppe

14-täglich. **Kontakt:** 0676 5448809 (Hubert Winter), 03579 21046 (Waltraud Neuper).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft in Graz, Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

19.30 Uhr

Anthroposophische Arbeit am Edlerhof, Edelschrott

Arbeitsgruppe

Kontakt: 03144 3545 (Doris Edler, Termine auf Anfrage).

Edler Doris, Hofgemeinschaft Demeterhof Wölkartsima, In den Auen 543, 8583 Edelschrott

FREITAG

Nachmittag, Bitte Zeit erfragen

Neue berufsbegleitende Ausbildung zur Waldorfpädagogik

Fortbildung

Wöchentlich stattfindender Lehrgang in 6 Modulen, reichhaltiges Angebot an künstlerischen Fächern sowie der Menschenkunde. Module sind auch einzeln buchbar. Dauer 2 Jahre. Info unter: www.rssg.at. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0664 73630020, mail@rssg.at.

Waldorfschule Karl Schubert. Graz. Inklusion in Schule, Hort und Kindergarten, Riesstraße 351, 8010 Graz

08.00 – 12.00 Uhr

Pädagogisch-künstlerisch-handwerkliches Arbeiten

Arbeitsgruppe

Offen für Eltern und Interessierte! Materialkostenbeitrag erbeten. **Kontakt:** 0650 9003005, ita.lempeiss@gmx.at.

Ita Lernpeiss, St. Peter Hauptstraße 28, 8042 Graz

16.00 – 18.15 Uhr

Arbeitskreis Dreigliederung

Arbeitsgruppe, Rudolf Neuwirt

Monatlich (letzter Freitag). „Die Frage der Gesundheit in einer dreigliederten Gesellschaft“ Diese Frage betrifft uns alle in dieser schwierigen Zeit. - Was ist Gesundheit? - Was ist Krankheit? - Was sagen uns krankmachende Prozesse? Für diese Fragestellungen wollen wir die drei Sphären des sozialen Organismus betrachten. Wir müssen in allen drei Sphären neue Kräfte schaffen, um gesundend auf den Menschen, auf Umwelt und Erde zu wirken. **Kontakt:** r_neuwirt@hotmail.com, 0650 2782781.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft in Graz, Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

19.30 Uhr

Forumabend

Arbeitsgruppe

Thema: „Geld/Wirtschaft lebenspraktisch“. Arbeitsgrundlagen: Es werden jeweils ein Vortrag, manchmal auch zwei Vorträge aus folgenden GAs bearbeitet: GA 328, GA 340, GA 192, GA 305, GA 83, GA196, GA 191, GA 197, GA 333 und GA 330.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Forum2001, Leechgasse 14, 8010 Graz

Tirol

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

DIENSTAG

18.15 – 20.00 Uhr

Die Kernpunkte der sozialen Frage

Arbeitsgruppe, Dr. Walter Briem

in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft. 14-täglich. **Kontakt:** kontakt@waldorf-kufstein.at, 05244 63949 (Michaela Dankl).

Freie Waldorfschule Kufstein, Sterzingerstraße 12a, 6330 Kufstein

19.30 Uhr

Anthroposophische Leitsätze

Zweigabend

Karl Draxl, Zweigleiter

Rudolf Steiner, GA 26. **Kontakt:** 0677 63998584, draxlkarin@hotmail.com, johannimglucke@gmail.com.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Innsbruck, Mühlaher Platz 2, 6020 Innsbruck

Vorarlberg

FR, 28.6.

19.30 – 21.30 Uhr

GWG: Speichergedächtnis. Von wolkigen Vorstellungen

Gespräch, Claude-Mario Jansa

Organisator: B. Forster, 6973 Höchst.

Treffpunkt an der Ach, Höchststraße 30, 6850 Dornbirn

FR, 23.8.

19.30 – 21.30 Uhr

GWG: Wahlthema. Wird am 28.6.24 gemeinsam bestimmt

Gespräch, Claude-Mario Jansa

Organisator: B. Forster, 6973 Höchst.

Treffpunkt an der Ach, Höchststraße 30, 6850 Dornbirn

FR, 27.9.

19.30 – 21.30 Uhr

GWG: Auf "Gott" abschieben. Flucht vor der Verantwortung

Gespräch, Claude-Mario Jansa

Organisator: B. Forster, 6973 Höchst.

Treffpunkt an der Ach, Höchststraße 30, 6850 Dornbirn

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

MONTAG

18.30 Uhr

Die Bhagavad Gita und die Paulusbriefe

Zweigabend

Rudolf Steiner, GA 142.

Kontakt: angelikafelder7@gmail.com.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Columbanzweg

Vorarlberg

MITTWOCH

15.00 – 17.00 Uhr

Spielnachmittag für Kinder von 2 bis 5 Jahren**Informationsveranstaltung**

Wir spielen, singen, basteln und genießen gemeinsam eine feine Jause. Zum Abschluss: Puppentheater. Wir bitten um Anmeldung und eine erwachsene Begleitperson. Monatlich. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0677 62073793, info@waldorfkindergarten-rheintal.eu.

Web: www.waldorfkindergarten-rheintal.eu

Waldorfkindergarten und Spielgruppe Rheintal, Kiesweg 5, 6842 Koblach

Wien

SA, 15.6.

09.00 – 17.00 Uhr

Info - Tag zum Waldorfpädagogik-Studium in Wien**Informationsveranstaltung**, KollegInnen der Waldorfpädagogik-Ausbildung

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserem nächsten Info- und Schnuppertag am Samstag, den 15. Juni 2024, ein. Dabei können Sie einige Einblicke in die Praxis des Studiums gewinnen, an ausgewählten Seminaren und Workshops teilnehmen und im Rahmen eines Beratungsgesprächs über das Waldorfpädagogikstudium informiert werden. Wir ersuchen um Anmeldungen bis spätestens 7. Juni; online über den Anmelde-Button oder per Mail: zentrum@kulturundpaedagogik.at. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 504 84 83, 0670 3593322, zentrum@kulturundpaedagogik.at. **Web:** www.kulturundpaedagogik.at

Zentrum für Kultur und Pädagogik, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

SO, 16.6. + SO 23.6.

14.30 Uhr, + 16:00

Peter und der Wolf 4+**Figurentheater**, Musik - Puppenspiel - Tanz Kooperation mit dem Ensemble Allegria

„Eines Morgens öffnete Peter die Gartentüre und ging hinaus auf die große, grüne Wiese...“ **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

MI, 19.6.

18.30 Uhr

Eurythmie zu Johanni**Eurythmieaufführung**

Kontakt: info@eurythmie-wien.at, 0677 61757750. **Web:** www.eurythmie-wien.at **Organisator:** Schule für Eurythmie, Wien.

Haus der Anthroposophie - Festsaal, Tilgnerstraße 3, 1. Stock, Festsaal, 1040 Wien

19.30 Uhr

Gemeinsamer Zweigabend der Wiener Zweige zu Johanni**Zweigabend**

Im Urbeginne ist die Erinnerung - Der Christimpuls im Zeitenwesen und sein Walten im Menschen, Pforzheim 7. März 1914, GA 152.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

Wien

FR, 21.6.

18.00 – 21.00 Uhr, rund 20 Minuten Pause

Wolkenbilder – Gedächtnis oder Speicherung**Vortrag und Gespräch**, C.M. Jansa

Näheres unter wfgw.diemorgengab.at/WfgWaktu.htm. **Kontakt:** 01 8764622 (Irene Risavy), wfgw@diemorgengab.at. **Web:** wfgw.diemorgengab.at

Werkstatt für GeistesWissenschaft, Liechtensteinstraße 43 (Arbeitskreis f. Anthropos. Geistesstreben), 1090 Wien

SA, 22.6.

09.00 Uhr

Schulfeier, Sommerfest und Eröffnung Schulneubau**Web:** www.waldorf-mauer.at

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

DO, 27.6.

19.00 Uhr

Die Johanni-Imagination**Gespräch**

Literatur: Rudolf Steiner, Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen, GA 229. **Kontakt:** 0677 61024181.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

FR, 28.6. – 29.6.

FR, 19:30 Vortrag, SA, 9.30 – 18 Uhr: Seminar

KI versus meditative Praxis**Seminar mit Vortrag**, Laszlo Böszörményi (Klagenfurt/Budapest)

Mechanisierung versus Verlebendigung des Denkens.Seminar: Übende Erkundungen zum Tagungsthema. **Kontakt:** buero@anthroposophie.or.at. **Organisator:** Allg. Anthropos. Ges., Landesges. in Österreich.

Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

SO, 18.8.

18.00 Uhr

Per Spiritus sanctum reviviscimus – Perseiden**Aufführung**, Gregor Reinberg, Violine und Konzept

Ein Jahr mit Rudolf Steiner und Johann Sebastian Bach, anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Weihnachtstagung. Lit. Rudolf Steiner: Inneres Wesen des Menschen, Sechster Vortrag, GA 153, Tb 663. Johann Sebastian Bach: Partita Nr. 3 für Violine solo E-Dur BWV 1006. **Kontakt:** buero@anthroposophie.or.at. **Organisator:** Allgem. Anthroposophische Ges., Landesgesellschaft. in Österreich.

Kultur.Zeit.Raum - Forum Anthroposophie, Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien

SO, 8.9.

Waldorflauf im Maurer Wald
Schulveranstaltung

nähere Information entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.waldorf-mauer.at.

Web: www.waldorf-mauer.at

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

Wien

FR, 20.9.

18.00 – 21.00 Uhr, rund 20 Minuten Pause

„Im Namen Gottes“**Vortrag und Gespräch**, C.M. Jansa

Abschieden der Eigenverantwortung. **ontakt:** wfgw@diemorgengab.at. **Web:** wfgw.diemorgengab.at/wfgwaktu.htm **Organisator:** Werkstatt für GeistesWissenschaft.

Haus der Anthroposophie, 3. Stock, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

FR, 27.9.

19.30 – 21.00 Uhr

Das Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie**Vortrag**, mit Peter Raffalt

Abendvortrag „Eine konkrete Utopie“, Einführung in das Märchen (von Johann Wolfgang von Goethe) **Kontakt:** buero@anthroposophie.or.at, **Web:** www.anthroposophie.or.at

Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

SA, 28.9.

19.30 – 21.30 Uhr

Das Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie**Aufführung**, mit Peter Raffalt

Künstlerische Darbietung des Märchens (von Johann Wolfgang von Goethe) Rudolf Leopold: Klavierbegleitung, Peter Raffalt: Sprecher **Kontakt:** buero@anthroposophie.or.at, **Web:** www.anthroposophie.or.at

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft Landesgesellschaft in Österreich, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

SO, 29.9.

18.00 Uhr

In Christo morimur - Michaeli**Aufführung**, Gregor Reinberg, Violine und Konzept

Ein Jahr mit Rudolf Steiner und Johann Sebastian Bach, anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Weihnachtstagung. Lit. Rudolf Steiner: Inneres Wesen des Menschen, Vierter Vortrag, GA 153, Tb 663. Johann Sebastian Bach: Partita Nr. 2 für Violine solo d-moll BWV 1004. **ontakt:** buero@anthroposophie.or.at. **Organisator:** Allgem. Anthroposophische Ges., Landesgesellschaft. in Österreich.

Kultur.Zeit.Raum - Forum Anthroposophie, Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien

Arbeitsgruppen, Kurse etc.**UNREGELMÄSSIG**

Bitte Zeit erfragen

Anthroposophische Kunsttherapie, 3-jährige berufsbegleitende Ausbildung Kurs

Schöpferisch statt erschöpft sein. Beginn der Ausbildung: September 2022. www.aktha.at. **Kontakt:** oevaok11@gmail.com.

LebensArt Sozialtherapie, Mauer, Am Hasensprung 16-19, 1230 Wien

Ausbildungskurse in Waldorfpädagogik

Kurs

Kontakt: 01 8773191.

Goetheanistisches Konservatorium und Waldorfpädagogische Akademie mit Öffentlichkeitsrecht, Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

Biologisch-Dynamischer Gartenkreis

Arbeitsgruppe, Isolde Glück-Zimmermann, Gerti Drapela

Treffen auf Anfrage, Termine bitte erfragen.
Kontakt: isolde.glueck@gmx.at, 02773 46762; gertrude.drapela@aon.at, 01 5866346.

Arbeitsgem. f. biol.-dynam. Wirtschaftsw. im Hausgarten, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

Eurythmie Therapie

Veranstaltung, Lucia Debruy, Dipl. Eurythmie Therapeutin

mit den Schwerpunkten Kinder, Zähne, Augen.
Kontakt: 01 9089841, debruy.lucia@hotmail.com.

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

n.V.

Kunsttherapie für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene, Arbeit am Tonfeld®

Kurs, Beate Maria Platz, Kunsttherapeutin

Die im schöpferischen Tun liegenden Selbstheilungskräfte werden eingesetzt, um Hilfe bei Krankheiten, Entwicklungsstörungen u. Lebensfragen zu geben. Jede Therapie wird thematisch u. gestalterisch individuell entwickelt. **Kontakt:** 01 8873285, platz@inode.at.

Platz Beate Maria, Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien

Kurse der Eurythmie-Schule

bitte erfragen unter 0677 61757750.
Kontakt: info@eurythmie-wien.at.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3, Stock/6, 1040 Wien

Projektive Geometrie

Arbeitsgruppe, Dr. Leopold Buchinger

1x im Monat. Termine auf Anfrage
Kontakt: 0676 7795062.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1, Stock/4B, 1040 Wien

19.00 – 21.00 Uhr

Instant Music Project

Veranstaltung, Horst Berg

„Freie Improvisation“ (sax, git, b,dr). **Kontakt:** freiRaum23@aon.at.

freiRaum23, Kulturverein, Karl Schubert Schule, Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien

Montag

9 - 11 und 15 - 17 Uhr

Spielgruppe für Kinder bis 3 Jahre

Spielgruppe, Kirstin Volz

Kontakt: 0650 7021998 (Info und Anmeldung).

Rudolf Steiner-Schule Wien-Pötzleinsdorf, Geymüllergasse 1 (Schloss), 1180 Wien

17.30 – 19.00 Uhr

Metamorphosen des Seelenlebens

Arbeitsgruppe, Renate Thume

Rudolf Steiner, GA 59, Tl 603, 7 Vorträge/ München und Berlin 1909 -1910. **Kontakt:** 0664 73727903, renatethume@aon.at.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1, Stock/4B, 1040 Wien

18.00 Uhr

Sprachgestaltung und Schauspiel

Kurs, Dr. Wolfgang Peter

Den Anregungen Rudolf Steiners folgend führt der systematische Ausbildungsgang von grundlegenden Lautübungen über Rezitation, Deklamation und Rhetorik zu einem tieferen Erleben des Sprachwesens. Info: sprachgestaltung.odysseetheater.com **Kontakt:** wolfgang@odysseetheater.com.

Friedrich-Eymann-Waldorfschule, Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

18.30 Uhr

Chorus Tistra - Proben

Probe, Birgit Metzger

Chor des Zentrums für Kultur und Pädagogik. Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen. **Kontakt:** birgit.metzger@chello.at.

Chorus Tistra, Tilgnerstraße 3 (Hochparterre), 1040 Wien

19.30 – 21.00 Uhr

Die Philosophie der Freiheit

Arbeitsgruppe, Peter Idinger

Grundzüge einer modernen Weltanschauung. Rudolf Steiner, GA 4, TB 629. Ab 11.09.23. **Kontakt:** empedokles-zweig@aon.at, 01 5053207.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1, Stock/4B, 1040 Wien

Dienstag

07.45 – 08.45 Uhr

Sprachgestaltung mit Helen Kessler

Kurs

Den Tag beginnen mit dem Wort ! Das suchen- Erleben und Gestalten des Schöpferischen, welches in der Sprache west, wirkt belebend auf den Menschen. **Kontakt:** 0676 879614742, rabadakabra@gmail.com.

Goetheanistische Studienstätte, Freie Kunstschule, Speisingerstraße 258, 1230 Wien

18.30 Uhr

Die Theosophie des Rosenkreuzers

Arbeitsgruppe, Wolfgang Schaffer, Ruth-Marie Schwarzinger

Text- und Gesprächsarbeit zu dem gleichnamigen Vortragszyklus von Rudolf Steiner in GA 99 / Taschenbuch 643. Auf Grundlage der Textarbeit wollen wir die gemeinsamen Bezugspunkte von Anthroposophie und modernem Rosenkreuzertum in einer offenen Gesprächsarbeit erörtern. **Kontakt:** 01 5053454 / 0665 657 79 787, buero@anthroposophie.or.at, www.anthroposophie.or.at.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1, Stock/4B, 1040 Wien

19.00 – 21.00 Uhr

Die Apokalypse des Johannes

Vortrag, Dr. Wolfgang Peter

Vortragszyklus. Eine Vortragsreihe über Gott und die Welt. Liveübertragung online frei zugänglich auf: <https://meet.jit.si/ag1913>. Alle bisherigen Vorträge sind abrufbar auf: <https://anthro.world>. **Kontakt:** 0676 9414616, info@anthrowiki.at.

Peter Dr. Wolfgang, Online-Vorträge, Ketzergasse 261/3, 2380 Perchtoldsdorf

19.00 – 20.45 Uhr

Die Philosophie der Freiheit (1918) im Spiegel ausgewählter neuerer Publikationen

Zweigabend

Literatur: Eva-Maria Bergerer-Klare, Geist-Erkenntnis und Ich-Erleben (2018) sowie Jürgen Strube, Die Beobachtung des Denkens (2017). **Kontakt:** 0664 2026041.

Wien

19.00 Uhr

Mediziner Arbeitskreis

Arbeitsgruppe, Dr. Thomas Meisermann

Textgrundlage Jungmedizinerkurs (meditative Betrachtungen ...), offen für Ärzte, Medizinstudenten, Pharmazeuten und Therapeuten. Termine bitte erfragen. **Kontakt:** 0664 4017282, meisermann@therapeutikum-merkur.at.

Therapeutikum Merkur, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

19.00 – 20.30 Uhr

Studienarbeit zur „Allgemeinen Menschenkunde“ Rudolf Steiners

Studiengruppe, Tobias Richter

Arbeitsgruppe mit Tobias Richter, 14-tägig. Termine bitte erfragen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 504 84 83, 0699 17116373, zentrum@kulturundpaedagogik.at. **Web:** www.kulturundpaedagogik.at

Zentrum für Kultur und Pädagogik, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

20.00 Uhr

Wege zu einem neuen Baustil

Arbeitsgruppentreffen, Willi Grass

Rudolf Steiner GA 286. **Kontakt:** willi.grass@chello.at, 0699 1 7232000.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe für soziale und künstlerische Fragen, Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

Mittwoch

10.15 Uhr

Eurythmie für Jedermann/-frau

Eurythmiemerkurs, Christine Allsop

Kontakt: 0664 6597300, christineallsop1@gmail.com.

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wien-Mitte, Mariahilferstraße 49/2/30, 1060 Wien

16.00 – 18.00 Uhr

Karl Schubert Bande

Probe, Horst Berg

Inklusive Band spielt Rock und Popstandards. **Kontakt:** freiRaum23@aon.at.

freiRaum23, Kulturverein, Karl Schubert Schule, Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien

Wien

17.45 – 19.00 Uhr

Sprachgestaltung

Kurs, Helen Kessler

Wir rücken die Sprache in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit und horchen auf die schaffenden Wortkräfte, die darauf warten, von uns ergriffen und gestaltet zu werden. Ab 12.09.23. **Kontakt:** 0676 879614742, rabadakabra@gmail.com.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles
Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

18.00 – 20.00 Uhr

Die Sendung Michaels

Arbeitsgruppe, Jana Koen

Rudolf Steiner, GA 194. **Kontakt:** 0699 1 9546030 (Jana Koen), jana.koen@atelier-lindenbaum.at.

Koen Jana, Atelier Lindenbaum, Pilzgasse 23/6/15,
1210 Wien

18.00 – 21.00 Uhr

Jungmedizinertrreffen

Arbeitsgruppentreffen, Dr. Christine Saahs

Termine bitte erfragen, bzw. Aussendungen beachten. Jeder der Freude hat dabei zu sein, in den Jung-Medizinerkurs eintauchen möchte & vielleicht noch Mut hat Anthroposophie lebendig mitzugestalten ist herzlich eingeladen! Gemeinsam wollen wir uns die Inhalte der Vorträge mit Textarbeit und Gesprächen erarbeiten und Fragen, Gedanken und Themen austauschen. **Kontakt:** 0664 9259424, gabriele.mayerhofer@anthromed.at.

Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

19.30 Uhr

Geisteswissenschaftliche Zusammenhänge der europäischen Geschichte und die Rätsel des Todes

Zweigtageabend

Lit.: Das Geheimnis des Todes. "Wesen und Bedeutung Mitteleuropas und die europäischen Volksgeister" GA 159. **Kontakt:** empedokles-zweig@aon.at, 01 5053207.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles
Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

Wien

DONNERSTAG

10.30 – 11.30 Uhr

Eurythmie im 3. Lebensabschnitt

Eurythmiekurs, Gabriele Zwiauer

Kontakt: gabriele@zwiauer.com.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6,
1040 Wien

14.00 – 17.30 Uhr

Kinderzirkus Firulete

Veranstaltung, Daniel Torron Mack

Kontakt: freiRaum23@aon.at, 0664 73879623.

freiRaum23, Kulturverein, Karl Schubert Schule, Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien

16.00 Uhr

Eurythmie mit anderen

Kurs, Daniela Moruzzi

Tanz der Planeten in den Tierkreis-Zeichen.

Kontakt: Bitte um Voranmeldung: daniela@dapetykaan.in, 0664 9650059.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6,
1040 Wien

18.00 Uhr

Anthroposophy in English

Arbeitsgruppe, Bernadine Schneider

Anmeldung: 0699 1 1551186.

Schneider Bernadine, Kettenbrückengasse, 1050 Wien

18.00 Uhr

Eurythmie-Kurs

Eurythmiekurs, Felicitas Rufer-Ganz, Dozentin f.

Eurythmie, Mutter, CH

Keine Vorkenntnisse nötig, Einstieg nach Absprache. **Kontakt:** 01 4028502, ganzkunstvoll@bluewin.ch.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6,
1040 Wien

Wien

19.00 Uhr

Die Weltgeschichte in anthroposophischer Beleuchtung und als Grundlage der Erkenntnis des Menschengestes

Zweigtageabend

Rudolf Steiner, GA 233. . **Kontakt:** 0677 61024181.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

FREITAG

16.00 – 18.00 Uhr

Heilsames Singen – für Chorsänger

Kurs, Martin Maier-Hangler

Schule der Stimmenthüllung. Termine bitte

erfragen. **Kontakt:** 0676 9565648, maier.hangler@gmx.at.

Schule für Eurythmie Wien, Kassnersaal,
Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

SAMSTAG

19.00 – 21.00 Uhr

Benefiz KulturKino

Veranstaltung, Organisation: Horst Berg

Das BenefizKulturKino zeigt gute Filme. Der Eintritt ist frei, die Spenden kommen karitativen Organisationen und Projekten (Ärzte ohne Grenzen, Kindernothilfe, Amnesty International u.a.) zugute. **Kontakt:** freiRaum23@aon.at.

Web: www.freiraum23.at

freiRaum23, Kulturverein, Karl Schubert Schule, Eingang Kanitzgasse 3 (Kleiner Festsaal), Kanitzgasse 1-3,
1230 Wien

Anthroposophische Adressen in Österreich

Mail- und www-Adressen siehe www.wegweiser.at - Rubrik Veranstaltungen bzw. Informationen/Adressen

Dachverbände

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft Landesgesellschaft in Österreich

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5053454, 0665 65779787
buero@anthroposophie.or.at

Akademie Anthroposophische Erwachsenenbildung

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0699 10821035

Demeter Österreich

Mommsengasse 25/4, 1040 Wien
Tel. 01 8794701

Demeter Österreich, Arbeitsgruppen und Marktplatz

demeter.at/arbeitsgruppen/, Auflistung von Produkten österreichischer Demeter-Betriebe: demeter.at/wp-content/uploads/2021/09/Demeter_Marktplatz.pdf

Gesellschaft für Anthroposophische Medizin in Österreich (GAMÖ)

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 504 49 08

Hermes-Österreich, Geistgemäße Geldgebarung
Wiener Bundesstraße 63a, 5300 Hallwang
Tel. 0662 664737

ÖGAPh – Österreichischen Gesellschaft Anthroposophischer Pharmazeuten

Hosnedlgasse 27, 1220 Wien
Tel. 01 2566060

Österreichisches Forum für Anthroposophische Pflege, Wien

Spandlgasse 25/5/8, 1220 Wien
Tel. 01 2821153

ÖVAOK, Österreichische Vereinigung Anthroposophisch Orientierter Kunsttherapien

Tilgnerstraße 3/ Hochparterre, 1040 Wien
Tel. 0676 4211758

PLATO - Plattform anthroposophischer therapeutischer Organisationen in Österreich

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien,
Tel. 0664 3607043

Sektion der bildenden Künste in Österreich

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0677 62477391

Verband diplomierter Heileurythmisten in Österreich

Südtirolerstr. 16, 4020 Linz
Tel. 0677 62477391

Waldorfbund Österreich

Endresstraße 100, 1230 Wien
Tel. 01 8887461

Burgenland

Anthroposophische Gesellschaft

Arbeitsgruppe f. soziale u. künstler. Fragen
Sauerbrunner Straße 1, 7201 Neudorf
Tel. 0699 1 7232000

Handel, Wirtschaft, Bioläden

Hermes-Österreich vor Ort, Anneliese Michlits
Tel. 02174 2168 22

M. Wein & Korn GmbH

Apetloner Straße 6, 7152 Pamhagen
Tel. 02174 2168

Saatbau Erntegut GmbH - Biogut Pöttelsdorf

Gmirkweg 3, 7023 Pöttelsdorf
Tel. 02626 712220

Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch

Andert Michael, ANDERT - WEIN

Lerchenweg 16, 7152 Pamhagen
Tel. 0217430132, 0680 5515472

Braunstein Birgit, Weingut

Hauptgasse 18, 7083 Purbach
Tel. 02683 5913

Gasser Robert und Marianne, Weingut

Joseph Haydnstraße 7, 7071 Rust
Tel. 0664 9257577

Geyer-Nittnaus Bernhard, Die Spezerey

Ober Hauptstr. 84, 7122 Gols
Tel. 0650 8701902

Habeler Herbert und Iris Empl, Demeterhof Mercurius

Punitz 154, 7544 Punitz bei Güssing
Tel. 03327 21312

Haider Berthold und Eva, Weingut

Storchenplatz 1, 7143 Apetlon
Tel. 021752210, 0664 40 30 931

Hareter Thomas, Weingut

Untere Hauptstr. 73, 7121 Weiden am See
Tel. 02167 7612

Harrer Hans-Peter, Weingut

Obere Hauptstraße 59, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0699 11345636

Heinrich Gernot, Heinrich Privatstiftung

Kirchbergweg 5-7, 7100 Neusiedl am See
Tel. 02173 3176

Kuhm Julius

Neubaugasse 5, 7123 Mönchhof
Tel. 0676 842618914

Lehner Sigrid und Mitges., BioWeinGut

Neustiftgasse 13-15, 7122 Gols
Tel. 0660 1998303

Meinklang, Demeterhof Familie Michlits

Hauptstraße 86, 7152 Pamhagen
Tel. 02174 2168-11

Preisegger Daniela, Biohof Preisegger

Hauptstraße 21a, 7203 Wiesen
Tel. 02626 81615, 0676 9334702

Renner Stefanie und Georg, Pannobile Weingut

Obere Hauptstr. 97, 7122 Gols
Tel. 02173 2259

Reumann Peter und Arabella

Flurgasse 2, 7041 Antau
Tel. 0650 5203744, 0680 3225250

Schmelzer Georg, Weingut Köllan

Heideweg 3, 7122 Gols
Tel. 0699 17705166, 02173 2573

Triebaum Gerhard und Herbert

Raiffeisenstraße 9, 7071 Rust/Neusiedlersee
Tel. 02685 528

Tscheppe, Mag. Eduard, Gut Oggau

Hauptstraße 31, 7063 Oggau
Tel. 0664 2069298, 0664 3817692

Weingut Weninger GmbH

Floriangasse 11, 7312 Horitschon
Tel. 02610 42165

Wilfinger Gerlinde, Weingut

Hauptstraße 124, 7033 Pottsching
Tel. 0664 4644662

Medizin und Therapie

Empl Iris, Habeler Herbert

Therapeuten für Rhythmische Massage nach Dr. Ita Wegman, Äthermassage, Klangfrequenztherapie
Punitz 154, 7544 Punitz
Tel. 03327 21312

Verwandte und befreundete Einrichtungen

Csanits Emmerich

Günsersstraße 43c, 7471 Rechnitz
Tel. 03363 79248

Haus am Lindenbaum, Familie Herold

Alois Wesselyplatz 24, 7434 Bernstein
Tel. 03354 23971

Freie Gruppe Neudorf

Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen
Tel. 0664 73135491 (Walter Kalod)

Rudolf Steiner Seminarzentrum

Kirchplatz 2, 7201 Neudorf
Tel. 02622 77845, 01 5065345

Waldorfkinderergärten

Waldorf Pannonia

Obere Wiesen 11, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0664 5033272

Waldorfschulen

Sonnenlandschule

Ingenieur Hans Sylvesterstraße 7,
7000 Eisenstadt
Tel. 06888 287726

Waldorf Pannonia

Obere Wiesen 11, 7100 Neusiedl am See
Tel. 0664 5033272

Kärnten

Anthroposophische Gesellschaft

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Christian Oeser-Zweig am Wurzerhof

Scheiffling 7, 9300 St. Veit/Glan
Tel. 04212 2536

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig

Trattengasse 18-20, 9500 Villach
Tel. 04283 20011 (Volker Pawliska)

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig

Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt
Tel. 0664 5452407

Ausbildungsstätten

Akademie für Lebenskompetenz

Domgasse 3, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 511958

Handel, Wirtschaft, Bioläden

Demeter Kulturkost St. Markus

Josef Tatschl KG
Hermann-Fischer-Straße 1, 9400 Wolfsberg
Tel. 04352 37188

Hermes-Österreich vor Ort: Anton Fritzer, Rosmarie Bluder

Tel. 0463 246802 (Anton Fritzer),
0664 73681373 (Rosmarie Bluder)

manufaktur MANDORLA

biologische Pflegeprodukte und Seifen
Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern
Tel. 04255 39327

Natural Products & Drugs GmbH, Josef Schantl

Neuer Platz 1, 9800 Spittal an der Drau
Tel. 04762 44340

Thalhof Mühle, Andreas Robert Mutschlunig

Mühlenstraße 7-10, 9073 Viktring
Tel. 0463 281871

Heilpädagogik und Sozialtherapie

Campbill Liebenfels

Sozialtherapeutische Werk- und Wohnstätte
Hohenstein 4, 9556 Liebenfels
Tel. 0664 2477989

Lebensraum Birkenhof, Anlehre-, Tages- und Wohnstätte

Lebens-, Bildungs- und Arbeitsgemeinschaft
Deberweg 25, 9220 Ausgdorf/Velden
Tel. 04274 51790

Lebensgemeinschaft Wurzerhof

Sozialtherapie und biologisch-dynamische Landwirtschaft
Scheiffling 7, 9300 St. Veit/Glan
Tel. 04212 2536

Kunst und Kultur

Die Märchenbühne

Europahaus, Reitschulgasse 4, 9020 Klagenfurt
Tel. 0677 61397972

Gemeinschaftswerk Villach

Mühlenweg 13, 9521 Treffen
Tel. 0676 9312010

Mensch und Kultur - Partner für Integration, Bildung und Entwicklung

Kappel 77, 9162 Strau
Tel. 04227 202 06

Pack Andrea, Atelier Indigo

Malerin, Dipl. Kunsttherapeutin
Tel. 0660 5278861

Landwirtschaft, Bio-Dynamisch

Außerlechner Andreas & Brigitte, Joas am Bühl

Karitsch 104, 9941 Karitsch
Tel. 04848 5236, 0664 1012172

Danzer Coretta und Kauffmann Hans-Georg

Bachl 5, 9341 Straßburg
Tel. 0664 5278861

Demeterhof Kraindorf, Gerti & Willi Erian

Kraindorf 1, 9300 St. Veit/Glan
Tel. 04212 5252, 0650 351523

Demeterhof Spitz

Pfannhof 8, 9311 Kraig
Tel. 0650 6642725, 0650 5269850

Krall Armin, Krall KG

St. Johann 4, 9341 Straßburg
Tel. 04266 2290

Lebensgemeinschaft Wurzerhof

Sozialtherapie und biologisch-dynamische Landwirtschaft
Scheiffling 7, 9300 St. Veit/Glan
Tel. 04212 2536

Lebensraum Birkenhof

Lebens-, Bildungs- und Arbeitsgemeinschaft
Deberweg 25, 9220 Ausgdorf/Velden
Tel. 04274 51790

Oprießnig Robert, Rauscherhof

Rauscherweg 1, 9372 Eberstein
Tel. 04264 2598, 0664 3517208

Prasser Barbara, Viktorhof

Am Viktorhof 2, 9321 Aepfel/Krappfeld
Tel. 04262 2256-25, 0664 2132370

Regenfelder Doris und Emil

Pfannhof 8, 9311 Kraig
Tel. 04212 4142

Tatschl Josef, Muss

Oberleitenberg 47, 9412 St. Margarethen
Tel. 04352 61985

Thaler Kurt, Strade-Hof

Görtsbacher Straße 76, 9201 Krumpendorf

Medizin und Therapie

Akademie für Lebenskompetenz

Mießtalerstraße 24, 9020 Klagenfurt
Tel. 0664 222352

Bischetsrieder, Dr. med. Thomas

Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Italienstraße 22, 9500 Villach
Tel. 04242 25858

Giegerl, Dr. med. Elisabeth

Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Kadinalplatz 7, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 516926, 0676 6344513

Hohenwarter, Dr. med. Tanja – Salute

Allgemeinmedizin, Manuelle Medizin, Spez. Schmerztherapie
Turracherstraße 24, 9560 Feldkirchen
Tel. 0664 1 620 06 22

Lukas Heil-Betriebsstätte GmbH, Projekt ISOREL

Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern
Tel. 04255 39327

Lukas Verein für Gesundheitsförderung

Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern
Tel. 04255 39327

Mayrhofer, Dr. med. Mario

Arzt für Allgemein- und Palliativmedizin
Parzialtherapeutikum
9020 Klagenfurt, Domgasse 3
Tel. 0463 511958 0

Verwandte und befreundete Einrichtungen

Freie Forschungsstätte für Goetheanismus und Anthroposophie

St. Martin 69, 9212 Teichelsberg a.W.
Tel. 0650 9231540

Praxis für Mediation und Beratung – Gerald Woschnak, MA

Pogriacher Straße 5, 9500 Villach
Tel. 0699 1 8010775

Lesekreis Gerhard Prinz

9400 Wolfsberg, Sankt Jakobser Str. 39
Tel. 0650 882892

Scala-Hausmann Cornelia Institut für Zukunftskompetenz e.U., Wien – Kärnten

9556 Liebenfels, Burgstraße 30
Tel. 0664 3520935

Waldorfkinderergärten

Waldorfkinderergärten & Kleinkindgruppe Klagenfurt

Linsengasse 21, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 54245

Waldorfkinderergärten und Spielgruppe

Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach
Tel. 0681 8148441

Waldorfkindergarten Viktring

Karl-Truppe-Weg 18, 9073 Viktring
Tel. 0463 / 292759

Waldorfschulen**Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Villach**

Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach
Tel. 0676 83801271, Gerd Schatzmayr

Waldorfschule Klagenfurt

Wilsonstraße 11, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 / 21492

Waldorfschule Villach

Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach
Tel. 0681 8148/481

Bewegung f. religiöse Erneuerung**Die Christengemeinschaft in Moosburg,****Bewegung für religiöse Erneuerung**

Am Sonnengrund 2, 9062 Moosburg
Tel. 0650 6823013, 0681 10234816

Niederösterreich**Anthroposophische Gesellschaft****Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe Mariensee**

Mariensee 156, 2870 Mariensee/Aspang
Tel. 02642 7280

Anthroposophische Gesellschaft in Wien –**Empedokles Zweig**

Arbeitsgruppe Klosterneuburg
Grabmandlgasse 14, 3400 Klosterneuburg

Ausbildungsstätten**Rudolf Steiner Seminar für Heilpädagogik****und Sozialtherapie**

Hauptstraße 99, 2384 Breitenfurt
Tel. 0699 1 0821035

Handel, Wirtschaft, Bioläden**Australco Österr. Agrar-Alkohol****Handelsges.m.b.H**

Bahnstraße 16, 2104 Spillern
Tel. 02266 81107-0

Berger Roland und Mitgesellschafter

Martinstrasse 18 Tür 6, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 34514, 0699 12564605

Campe Verde Österreich GmbH,**Thomas Oehlinger**

Gutshof Alt-Prerau, 2164 Wildendürnbach
Tel. 02523 8412, 0664 1209990

Christoph Hoch GmbH

Schlosssteig 3, 3506 Hollenbourg
Tel. 0660 6562567

Dyk Lisa, Dyk-Mühle

Hauptstraße 26, 3820 Raabs/Thaya
Tel. 02846 370-0

Eurocrop GmbH, Joe Ritt

Anton-Hanl-Straße 8d, 3300 Armstetten
Tel. 0664 3582973

Eva Kammel Geshmb, Jöchlinger Michael

Wagrainer Straße 24, 2232 Aderklaa
Tel. 02247 2293

EVI Naturkost Handels-GmbH,**Schwendinger Alfred**

Utzstraße 5, 3500 Krems
Tel. 02732 85473

Hermes-Österreich vor Ort

Dr. Edwin Pak Tel. 02273 20490
Elfriede Krisch Tel. 0676 6449723

Michael Scheibenpflug Barista vom Berg

Kirchenstraße 6, 3652 Leiben

Nikolaihof GmbH, Martin Saahs

Baumgarten 61, 3512 Mautern
Tel. 02732 82901

ReinSaat KG

St. Leonhard am Hornerald 69, 3572
Tel. 02987 2347

Schaffelhof Pama, Getreidelager

Schaffelhof, 2422 Pama
Tel. 02142 6827

Schöls, Ing. Jürgen, Demeter-**Vermarktungsgemeinschaft**

Dallein 15, 3753 Hötzelzdorf
Tel. 02913 8001, 0664 2606146

Solagramum GmbH, Gerhard Forster

Dallein 58, 3753 Hötzelzdorf

Stöger Josef – Ölpressen, Ölfrüchte

Neuruppersdorf 65, 2164 Neuruppersdorf
Tel. 02523 8277

WALDLAND Pflanzenveredelungs GmbH

Oberwaltenreith 10, 3533 Friedersbach
Tel. 02826 7443 0

Werkstätten der Dorfgemeinschaft**Breitenfurt**

Hauptstr. 99/f. Gsigl-Str. 9, 2384 Breitenfurt
Tel. 02239 5808

Werkstätten der Sozialth. Lebens- und**Arbeitsgem.**

Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 77931

Heilpädagogik u. Sozialtherapie

Ausbildungszentrum Dorothea, Büro
Linzerstraße 1/3a/Top 1, 3003 Gablitz
Tel. 0681 20427872

Ausbildungszentrum Dorothea, Gärtnerei

Klostergasse 7-9, 2381 Laab im Walde
Tel. 0681 20427872

Dorfgemeinschaften Wienerwald gGmbH

Hauptstraße 99/Georg Sigl-Straße 9,
2384 Breitenfurt
Tel. 02239 58080

Himmelschlüsselhof

Hinterleiten 2, 3242 Texing
Tel. 02755 7475

Lebensart Sozialtherapie, Gaaden

Am Mühlplatz 1, 2531 Gaaden
Tel. 02237 8373

Lebensart Sozialtherapie,**Verein Sozialther. Lebens- und Arb.Gem.,****Wien-Kaltenleutgeben-Gaaden**

Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 77931

Kunst und Kultur**Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie**

im Therapeutikum Merkur, 4, Tilgenstraße 37/ Mezzanin
Tullnbergkogel 80, 3001 Mauerbach
Tel. 0676 4211758

Cultura Stella Nova

2384 Breitenfurt, Rudolf Steiner-Gasse 1,
Ecke Breitenfurter Str.
Telefon: 02239 580827

Landwirtschaft,**Biologisch-Dynamisch****Ackerschön - SOLAWI**

Gundel Ubari & Peter Labing
Hasendorfer 51, 3454 Hasendorfer
Tel. 0699 1 8125052, 0650 7076611

Alfram Martin

St. Marein 16, 3595 Brunn/Wild
Tel. 02989 2425, 0664 1461166

Alt-Prerau, Biologische Ackerbau GmbH.

Alt-Prerau, 2164 Wildendürnbach
Tel. 02523 8412, 0664 1209990

Althann, Dipl. Ing. Alexander & Mitges., Gut

Althann
Schlossgasse 8, 3435 Zwentendorf
Tel. 02277 2224, 0664 3073865

Anderl Oskar

Langenloiser Strasse 39, 3552 Lengelfeld
Tel. 02719 2910, 0676 4003759

Angelmayer Fritz, Annahof - Horn

Zwettler Strasse 34, 3580 Horn
Tel. 02982 30547, 0676 6763016

Apeltauer-Haumer, Meierhof Peigarten

Peigarten 3, 3843 Dobersberg
Tel. 02843 2713, 0664 9103287

Auer Thomas

Oberndorf 40, 3823 Weikertschlag/Thaya
Tel. 066 4801095114

Ausbildungszentrum Dorothea

Klostergasse 7 - 9, 2381 Laab im Walde
Tel. 0650 9831050

Berger Roland und Mitgesellschafter

Martinstrasse 18 Tür 6, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 34514, 0699 12564605

Bernold, Mag. (FH) Helga

Stronsdorf 24, 2153 Stronsdorf
Tel. 02526 6710, 0664 4398600

BHS Kloster Laab im Walde

Klostergasse 7-9, 2238 Laab im Walde
Tel. 0680 5095916

Biohof Breitenfurt, Eisler Margit

Römerweg 13, 2384 Breitenfurt
Tel. 02239 4403, 0664 8557244

Biringer Johann

Merkenbrechts 3, 3800 Göpfritz
Tel. 0676 9407511

Brunner Franz und Gabriele

Groß-Burgstall 11, 3580 Horn
Tel. 02982 3335

Buchmayer Thomas & Maria

Pillersdorf 3, 2073 Schrättenthal
Tel. 02946 27013

Butz Anton, Biohof GmbH

Obere Hauptstraße 60, 2291 Lassee

Crocus Austriacus - Wachauer Safran, Kaar**Bernhard**

Unterloiben 29, 3601 Dürnstein
Tel. 0699 11960730

Czerny, Ing. Hans, Weingut Wimmer-Czerny

Obere Marktstraße 37, 3481 Fels am
Wagram
Tel. 02738 2248, 0676 9354094

Der Bienehüter - Imkerei,**Baumgartner-Windisch Stefan**

Obere Dorfstraße 15, 2002 Großmugl
Tel. 0664 1202051

Deutsch Rainer

Merkenbrechts 9, 3800 Göpfritz an der Wild
Tel. 0676 4163706

Eichhorn Katharina, UR Korn KG

Roseldorf 140, 3714 Sitzendorf a. d. Schmida
Tel. 0650 2746070

Ettenauer Walter

Dürnsteiner Waldhütten 20, 3601 Dürnstein
Tel. 0664 1203231

Feichtinger Herbert, Hof zum alten Torbogen

Altenberg, Hütteldorf 1, 3452 Atzenbrugg
Tel. 02275 60649

Felberer Hermine

Aigelsbach 19, 3202 Hofstetten
Tel. 02723 8680, 0676 4617985

Fidesser Heidemarie und Rudolf

Vinzenzplatz 4, 2070 Retz
Tel. 0676 5169953

Fidesser Norbert und Gerda

Nr. 39, 2051 Platt
Tel. 02945 2592, 0676 9266789

Fink Martina und Siegfried

Am Berg 60, 2032 Enzersdorf im Thale
Tel. 0664 2483002

Fischer Margit, Himmelschlüsselhof

Hinterleiten 2, 3242 Texing
Tel. 02755 7475, 02755 7534

Fischer-Neuburger & Birnstingl G&B,**Bioobstbaubetrieb**

Alleestraße 22, 2161 Poysbrunn
Tel. 02987 2347, 0664 88433260

Flandorfer Christian

Am Bach 86, 2244 Spannberg
Tel. 0664 6421754

Flechl Karl

Nr. Neustädterstrasse 5, 2721 Bad Fischau
Tel. 02639 7531

Forster Gerhard

Dallein 58, 3753 Hötzelzdorf
Tel. 0676 87832090

Frech-Emmelmann Reinhild, Reinsaat

St. Leonhard 69, 3572 St. Leonhard am
Hornerald
Tel. 02987 2347, 0664 88433260

Gebeshuber Johannes, Weingut

Jubiläumsstraße 43, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. 02252 611640

Geyerhof Bioweingut, Maier

Ortsstraße 1, 3511 Furth bei Göttweig
Tel. 02739 2259

Gindl Michael

Marktplatz 29, 2223 Hohenruppersdorf
Tel. 0664 4136449

Grohmann Heiko und Verena,**Die Hopibauern**

Anton Wagner, 5, 2352 Gumpoldskirchen

Großbichler Stefan,**St. Georgener Bergkräuter**

Hohenreith 4, 3243 St. Leonhard/Forst
Tel. 02756 29243

Gruber Johannes, Innerbach

Sonnleitengraben 6A, 3153 Eschenau
Tel. 02762 67695

Gutmann Johannes, Sonnentor

Sprünzitz 10, 3910 Zwettl
Tel. 02875 7256

Hager Hermann

Altweg 5, 3562 Mollands
Tel. 02733 78080

Hager Matthias

Weinstraße 45, 3562 Mollands
Tel. 02733 8283, 0664 1526705

Hampel Eduard

Hauptstraße 16, 3730 Burgschleinitz

Harrauer Stadlbauer Lorenz

Lasserthal 4, 3244 Ruprechtshofen
Tel. 02756 2606

Harti Toni, Weingut

Florianigasse 7, 2440 Reisenberg
Tel. 02234 80636-0

Heinisch Monika und Rudolf

Schönfeld 15, 3811 Kirchberg/Wild
Tel. 02847 84414

Heller Ulrike und Karl, Bio-Imkerei**Honigstadl,**

Graben 25, 2661 Nasswald
Tel. 0676 6090450

Heymann Karin & Kastl Josef

Wienerstraße 116, 2230 Gänserndorf

Hirsch Josef

Lohsdorf 5, 3661 Artstetten
Tel. 07413 8724, 0676 4874357

Hobiger Christa und Renate

Friedreichs 16, 3922 Friedreichs
Tel. 02815 6240

Hoeh Harald und Andrea

Donaufurterstrasse 19, 3506 Hollenbourg
Tel. 02739 2236

Hofer Florian

Neubaugasse 66, 2214 Auersthal
Tel. 02523 89412

Holler Hannes, Eichenbründhof

Im Biofeld 1, 2523 Tattendorf
Tel. 0676 7700012

Jank Franz

Merzenreith 24, 3911 Rapottenstein
Tel. 0282 88315

Jicinsky Josef

Zabernreith 13, 3820 Raabs
Tel. 02846 305

Jöchlinger Magdalena

Wagrainerstraße 5, 2232 Aderklaa

Jöchlinger Michael und Magdalena, MM

Bodenleio Bio GmbH
Engeroderweg 1, 2232 Aderklaa

Kadmoschka Christoph, KadAgro GmbH &

Seehof CSK KG
Oberpfaffendorf 6, 3820 Raabs/Thaya
Tel. 0664 2124861

Kainz Elisabeth

Drosiedl 30, 3834 Pfaffenschlag
Tel. 02848 5006

Kranz Eduard

Unterthumeritz 39, 3763 Unterthumeritz
Tel. 02914 6235

Kräuterhof Gaaden, Sozialtherapeutische**Lebens- und Arbeitsgemeinschaft**

Am Mühlparz 1, 2531 Gaaden
Tel. 02237 8373 44

ANTHROPOSOPHISCHE ADRESSEN IN ÖSTERREICH

Prammer Christine
Wahlfahrtschlag 25, 3283 St. Anton a. d. Jeßnitz
Pravec Maria
Aschelberg 13, 3650 Pöggstall
Tel. 0664 73498146

Proidl Reinhard, Schwarzalm
Am Kubbberg 1, 3500 Krems
Tel. 02732 79200, 0676 81260561

Punter Martin
Altstadt 48, 2460 Bruck an der Leitha

Reinisch Christian
Im Frauenfeld 664/3, 2523 Tattendorf
Tel. 02253 81423

ReinSaat KG
St. Leonhard am Hornerwald 69, 3572
Tel. 02987 2347

Resl Eva-Maria, Biohof Resl
Hohenwarth 20, 3822 Karlsten an der Thaya

Riemen Raimund, Biohof Riemel
Fenthgasse 6, 2070 Retz
Tel. 02942 28545, 0664 5430390

Ripfl Andreas, Feldhof
Feldhofstraße 12, 2283 Obersiebenbrunn

Rockenbauer Stefan
Dallein 24, 3753 Hötzelsof
Tel. 02913 773

Rosnagl Christian und Sabine
Groß Burgstall 34, 3580 Groß Burgstall
Tel. 02982 30796, 0664 1629775

Salomon Fritz, Gut Oberstocktal
Ringstraße 1, 3470 Kirchberg/Wagram
Tel. 02279 2335, 0664 5271475

Schenter Josef, Julia Nather, Weingut
Thürneustift 6, 3562 Schönberg am Kamp
Tel. 0664 1227406

Schmid Manfred
Nannersdorf 20, 3752 Walkenstein
Tel. 02947 446, 0664 1344017

Schmid Manuel
Nannersdorf 20, 3752 Nannersdorf
Tel. 0660 4848919

Schöls, Ing. Jürgen, Demeter-Vermarktungsgemeinschaft
Dallein 15, 3753 Hötzelsof
Tel. 02913 8001, 0664 2606146

Schweiger Stefan, Sticklehof
Vorderbruck 69, 2763 Pernitz
Tel. 02634 7315, 0676 7923329

Spitaler Elisabeth und Peter
Pernegg 18, 3753
Tel. 02913 415, 0664 1657876

Stagard Urban T., Lesehof
Hintere Fahrstraße 3, 3500 Krems a.d. Donau
Tel. 02732 82486, 0660 1917060

Stark Martina und Hubert, Biohof Stark
Schandachene 26, 3874 Litschau
Tel. 02863 8500

Steininger Fritz und Martha
Maiersch 19, 3571 Gars/Kamp
Tel. 02985 8220, 0664 5156656

Steininger Markus und Matthias
Oberplank 9, 3564 Plank/Kamp
Tel. 02985 8220, 0664 5156656

Surböck Thomas
Großburgstall 1, 3580 Horn

Szyska Herbert
Austraße 154/8, 3511 Furth bei Göttweig
Tel. 0676 3119950

Trapl Johannes, Weingut
Hauptstraße 16, 2463 Stixneusied
Tel. 02169 2404

Uibel Leopold, Weinhof
Hollabrunner Straße 35, 3710 Ziersdorf
Tel. 0699 11368161

Unger Anton
Hauptstraße 95, 2452 Mannersdorf
Tel. 02168 638714, 0650 5388944

Wacrain Culina Terra e.U., Weghaupt Ing. Robert
Badweg 26, 3701 Großweikersdorf
Tel. 0664 88791668

Waditschatka Roman
Winterzeile 120, 2245 Velim-Götzendorf

Wagner Martin
Ramsau 26, 3314 Strengberg
Tel. 0650 8624439

Wansch Peter, Biohof Wansch
Hörmanns 1, 3910 Zwettl
Tel. 02823 80124

Wegwarte Hof, Andreas Hörtzauer
Merkenbrechts 1, 3800 Göppritz
Tel. 02825 7248

Weszel Davis, Weingut
Großer Burweg 16, 3550 Langenlois
Tel. 02734 3678

Wirtl Karl
Merkenbrechts 15, 3800 Göppritz an der Wild

Wöber Leo
Obermarkersdorf 83, 2073 Schrättenthal
Tel. 02942 82090

Zillinger Johannes, Bioweingut
Landstraße 70, 2245 Velim-Götzendorf
Tel. 0676 6357881

Medizin und Therapie

Bläuel Helga - Kunst- und Kunsttherapie
im Therapeutikum Merkur, 4, Tlignersleite 3/ Mezzanin
Tulbingerkogel 80, 3001 Mauerbach
Tel. 0676 4211756

Guttmann, Dr.med. Barbara
Allgem. Medizin, Schwerpunkt Hautkrankheiten und
Psychosomatik
Spitalgasse 2, 3500 Krems-Altstadt
Tel. 0676 8484878 78

Hopferwieser Edeltraud
Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka,
Lebens- und Sozialberatung (Kontemplative
Kommunikation), Vitalisierende Eurythmie
Felleislmühle 24 (Kollimitzberg), 3321 Ardagger
Tel. 07479 6603, 0664 3857497

Moser Heidemarie
Dipl. Kunsttherapeutin - Pädagogin Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin
Kellerweg 52, 2020 Kleinestetteldorf
Tel. 0699 1 0676862

Rennohofer Renate
Kunsttherapeutin, Schwerpunkt: Kinder mit ihren Familien
Untere Hauptstraße 18, 2286 Haringsee
Tel. 0676 5062819

Saahs Christine Dr.med.
Kinder- und Jugendheilkunde, Wahlärztin
Spitalgasse 2, 3500 Krems-Altstadt
Tel. 02732 93083

Wiebecke, Dr. Wilfried
Allgem. Medizin
Marktplatz 4, 2831 Warth
Tel. 02629 2540

Verw. u. befr. Einrichtungen

**Brunner Heimathaus
(Wohnung Rudolf Steiners)**
Leopold Gattringer-Straße 34,
2340 Brunn am Gebirge

Eurythmie in Niederösterreich
Bräutnerstraße 104, 2500 Baden
Tel. 0676 7583099

Freie Gruppe Neudörfel
Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen
Tel. 0664 73135491

**Humaneum - Akademie
für erfolgreiche Lebensgestaltung**
Frühlingstrasse 35, 3012 Wolfgraben
Tel. 0664 1041040, 0664 5050339

Lesekreise
Bräutnerstraße 104, 2500 Baden
Tel. 0676 7583099

Peter Dr. Wolfgang
Forum für Anthroposophie, Waldorfpädagogik
und Goetheanistische Naturwissenschaft
2380 Perchtoldsdorf, Ketzergasse 261/3
0676 9414616, 01 8659103

Zukunftsbildung-Niederösterreich-Plattform
Wilhelmstr. 9, 3032 Eichgraben
Tel. 02256 62181

Waldorfkinderergärten
Waldorfkinderergarten Bad Vöslau
Bahngasse 1-3, 2540 Bad Vöslau
Tel. 02252 77202

Waldorfkinderergärten Mödling
Parkstrasse 23, 2340 Mödling
Tel. 0670 7033766

Waldorfkinderergärten Schönau
Kirchengasse 14, 2525 Schönau a. d. Triesting
Tel. 02256 62181 22

Waldorfschulen
Rudolf Steiner Landschule Schönau
Kirchengasse 22, 2525 Schönau/Triesting
Tel. 02256 62181

Waldorfschule Marchfeld
Schulallee 2, 2232 Deutsch Wagram
(Schuladresse)
Siedlichfürstraße 100, 2231 Strasshof an der
Nordbahn (Postadresse)
Tel. 0699 11653964

Anthroposophische Gesellschaft
Anthroposophische Gesellschaft, Johannes
Kepler-Zweig Linz
Hopfgangasse 11/II, 4020 Linz
Tel. 0670 4008216

**Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung
e.U., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem.
Anthr. Ges.**
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
Tel. 07224 66431

Ausbildungsstätten
Arbeitsgemeinschaft für Chironophonik
„Alfred-Baur-Schule“
Föhrenweg 12, 4210 Gallneukirchen
Tel. 0650 8081005

Freie Akademie Loidholdhof
4113 St. Martin, Oberhart 9
Tel. 07232 3672

Buchhandlungen
Bücher&Mehr
Klosterstr. 12, 4020 Linz
Tel. 0732 776812

Handel, Wirtschaft, Bioläden
Ebnerhof, Maria Grünbacher und Josef
Stockinger, Saatzucht
Eckersberg 4, 4122 Arnreit
Tel. 07282 7007

Grüne Erde GmbH, Angelina Wolf
Hauptstraße 9, 4644 Scharnstein
Tel. 07615 7801522

Hermes-Österreich vor Ort
DI Achim Lebing, MAS, Tel. 0676 5219244
Robert Mayr, Tel. 0664 805565 206

Köstlinger & Partner KG
Schwabene 15, 4752 Riedau
Tel. 07764 20177

**Meleco GmbH,
Andreas Kreuzwieser, Simon Roisne**
Johann Lehnerstraße 5, 4061 Pasching
Tel. 07221 21212 14

Meyer Jeremias
Atelier für Goetheanistische Holz- und Raumgestaltung
Peretseeck 9, 5242 St. Johann am Walde
Tel. 0650 9200410

**Morgentau Biogemüse GmbH,
Christian Stadler**
Winkling 2, 4492 Hofkirchen
Tel. 07225 7380

**Schälmühle Nestelberger
Naturprodukte GmbH**
Naarmtalstraße 9, 4320 Perg
Tel. 07262 52594

Schmid's Bio-Marktplatzl
Götzstraße 9, 4820 Bad Ischl
Tel. 06132 21954

Strobi Christof, Naturmühle
Marktmühlgasse 30, 4030 Linz Ebelsberg
Tel. 0732 303060-0

VFI GmbH Oils for life, Volleitsen Dirk
Wegweiderstraße 71, 4600 Wels
Tel. 07242 47356 0

Weinbergmaier GmbH, Tanja Lichtenberger
Leopold-Wernld-Str. 1, 4493 Wolfersn
Tel. 07253 7691-0
Heilpädagogik und Sozialtherapie

Integrative Hofgemeinschaft am Loidholdhof
Oberhart 9, 4113 St. Martin
Tel. 07232 3672

Zweihof - Familienpflege
Reitling 10, 4231 Wartberg ob der Aist
Tel. 07235 888 37
Kunst und Kultur

Meyer Jeremias
Atelier für Goetheanistische Holz- und Raumgestaltung
Peretseeck 9, 5242 St. Johann am Walde
Tel. 0650 9200410

**Richtarski Barbara,
Märchenkalender Wels; Baumkunde**
Baumkunde aus anthroposophischer Sicht, botanisch,
künstlerisch, kosmisch
Fischergasse 17, 4600 Wels
Tel. 0680 5552213

**Semperboni Peter
Raumgestaltung u. Kunstatelier**
Renzelshausen 10, 5143 Feldkirchen/
Mattighofen
Tel. 0676 5169219

Heilpädagogik und Sozialtherapie
Integrative Hofgemeinschaft am Loidholdhof
Oberhart 9, 4113 St. Martin
Tel. 07232 3672

Purtscheller Heike und Andreas - Putti-Hof
Lachgrabenstraße 44, 4611 Buchkirchen
Tel. 07242 206127, 0680 1232490

Zweihof - Familienpflege
Reitling 10, 4231 Wartberg ob der Aist
Tel. 07235 888 37

Kunst und Kultur
Meyer Jeremias
5242 St. Johann am Walde, Peretseeck 9
Tel. 0650 9200410

**Richtarski Barbara,
Märchenkalender Wels; Baumkunde**
Baumkunde aus anthroposophischer Sicht, botanisch,
künstlerisch, kosmisch
Fischergasse 17, 4600 Wels
Tel. 0680 5552213

**Semperboni Peter,
Raumgestaltung u. Kunstatelier**
Renzelshausen 10, 5143 Feldkirchen
Tel. 0676 5169219

Landwirtschaft, Bio.-Dynamisch
Anibas Elisabeth und Herbert, Stadler
Linden 45, 4372 St. Georgen/Walde
Tel. 07954 26668

**Ebnerhof, Maria Grünbacher und Josef
Stockinger, Saatzucht**
Eckersberg 4, 4122 Arnreit
Tel. 07282 7007

Enzenberger Julian, Hochschofpog
Zeifendorf 8, 4174 Niederschöckwirden
Tel. 0660 1220280

Friedl Johann, Lederbauer
Hohenbrunn 7, 4490 St. Florian
Tel. 07224 4085

Großmann Gerhard, Höfisaauer
Schneid 12, 5242 St. Johann/Walde
Tel. 07755 5177, 0664 1057971

Hödlgut - Eva & Wolfgang Ehmeier
Mitterbachhammerstraße 10, 4064 Offerting
Tel. 0664 4044929

Holzmann Nina, Gumberger
Am Berg 1, 4274 Schönau im Mühlkreis
Tel. 07261 7696

Kienesberger Armin u. Uta, Casa Amore Wein
Oberschaffenberg 12, 4707 Schlößberg
Tel. 0699 11144456

König Volker, Augustiner Chorherrenstift
Stiftstraße 1, 4490 St. Florian
Tel. 07224 80539, 07224 89020

Kreindl Florian, Stemp
Lugendorf 11, 4284 Tragwein
Tel. 07263 6230

Lang Veronika
Oberghalten 5, 4151 Oeppling
Tel. 07289 6207, 0664 2362309

Loidholdhof, Achim Lebing
Oberhart 9, 4113 St. Martin
Tel. 07232 3672, 07232 367216

Luger Hubert
Ratzesberg 3, 4142 Hofkirchen
Tel. 0664 5017610, 07234 84100-4

Nieskens Wolfgang, Demeter Imkere
Vordertambergau 87, 4574 Vorderstoder
Tel. 07954 20067

Pfeningberger Klaus, Leisenhofgärtnerei
Petrunimstraße 12, 4040 Linz
Tel. 0732 7365814480

Reindl Leopold jun.
Schwarzenbach 10, 4193 Reichenthal
Tel. 07281 6237, 0664 73552599

Schiller Thomas
Windham 2, 4692 Niederthalheim
Tel. 07673 75324

Seyr Christa und Thomas
Schöferhof 14, 4293 Gutau
Tel. 07946 51019

Spalt Tristan, Ortherhof
Reichering 1, 4841 Ungenach

Spihauer Andreas
Schneidersdorf 7, 4212 Neumarkt im Mühlkreis
Tel. 07941 20683

**Stadler Christian,
Morgentau Biogemüse GmbH**
Winkling 2, 4492 Hofkirchen im Traunkreis
Tel. 07225 7380

Stadler Peter und Irmgard
Harrerweg 40, 4101 Feldkirchen
Tel. 07232 2041

Trinkl Nikolaus, Mooschmid
Rading 95, 4575 Roßleithen
Tel. 0664 3152277

Wipplinger Fritz, Moosböck
Moosböck 1, 4984 Weibach
Tel. 07757 20020

**Wolf Filia und Nathan,
Landwirtschaft Gut Oberhofen**
Oberhofen 4, 4894 Oberhofen am Irsee
Tel. 0660 8345331

Medizin und Therapie
Arbeitsgemeinschaft für anthrop. Heilwesen
Einrichtungen: Ita Wegman Therapeutikum, Integrative
Hofgemeinschaft am Loidhold-Hof, Zweihof-Familienpflege
Südtirolerstrasse 16, 4020 Linz
Tel. 0732 661840

Barta Elvira
Kunsttherapeutin. Schwerpunkt: Soziale Kunst, künstlerische
Erkenntnis- und Tiefenprozessarbeit
In der Stockwiesen 4, 4040 Linz
Tel. 0732 701159

Donnerer Ingrid
Dipl. Eurythmistin, Eurythmietherapeutin
Südtirolerstr. 16, 4020 Linz
Tel. 0664 1537530

Hammerschmid Notburga
Komplementäre Pflege, Rhythmische Einreibung nach
Wegman/Hauschka, Biografiearbeit
Tel. 0664 9112204

Oberösterreich

Anthroposophische Gesellschaft

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes
Kepler-Zweig Linz
Hopfgangasse 11/II, 4020 Linz
Tel. 0670 4008216

**Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung
e.U., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem.
Anthr. Ges.**
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
Tel. 07224 66431

Ausbildungsstätten
Arbeitsgemeinschaft für Chironophonik
„Alfred-Baur-Schule“
Föhrenweg 12, 4210 Gallneukirchen
Tel. 0650 8081005

Freie Akademie Loidholdhof
4113 St. Martin, Oberhart 9
Tel. 07232 3672

Buchhandlungen
Bücher&Mehr
Klosterstr. 12, 4020 Linz
Tel. 0732 776812

Handel, Wirtschaft, Bioläden
Ebnerhof, Maria Grünbacher und Josef
Stockinger, Saatzucht
Eckersberg 4, 4122 Arnreit
Tel. 07282 7007

Grüne Erde GmbH, Angelina Wolf
Hauptstraße 9, 4644 Scharnstein
Tel. 07615 7801522

Hermes-Österreich vor Ort
DI Achim Lebing, MAS, Tel. 0676 5219244
Robert Mayr, Tel. 0664 805565 206

Köstlinger & Partner KG
Schwabene 15, 4752 Riedau
Tel. 07764 20177

**Meleco GmbH,
Andreas Kreuzwieser, Simon Roisne**
Johann Lehnerstraße 5, 4061 Pasching
Tel. 07221 21212 14

Meyer Jeremias
Atelier für Goetheanistische Holz- und Raumgestaltung
Peretseeck 9, 5242 St. Johann am Walde
Tel. 0650 9200410

**Morgentau Biogemüse GmbH,
Christian Stadler**
Winkling 2, 4492 Hofkirchen
Tel. 07225 7380

**Schälmühle Nestelberger
Naturprodukte GmbH**
Naarmtalstraße 9, 4320 Perg
Tel. 07262 52594

Schmid's Bio-Marktplatzl
Götzstraße 9, 4820 Bad Ischl
Tel. 06132 21954

Strobi Christof, Naturmühle
Marktmühlgasse 30, 4030 Linz Ebelsberg
Tel. 0732 303060-0

VFI GmbH Oils for life, Volleitsen Dirk
Wegweiderstraße 71, 4600 Wels
Tel. 07242 47356 0

Weinbergmaier GmbH, Tanja Lichtenberger
Leopold-Wernld-Str. 1, 4493 Wolfersn
Tel. 07253 7691-0
Heilpädagogik und Sozialtherapie

Integrative Hofgemeinschaft am Loidholdhof
Oberhart 9, 4113 St. Martin
Tel. 07232 3672

Zweihof - Familienpflege
Reitling 10, 4231 Wartberg ob der Aist
Tel. 07235 888 37
Kunst und Kultur

Meyer Jeremias
Atelier für Goetheanistische Holz- und Raumgestaltung
Peretseeck 9, 5242 St. Johann am Walde
Tel. 0650 9200410

**Richtarski Barbara,
Märchenkalender Wels; Baumkunde**
Baumkunde aus anthroposophischer Sicht, botanisch,
künstlerisch, kosmisch
Fischergasse 17, 4600 Wels
Tel. 0680 5552213

**Semperboni Peter,
Raumgestaltung u. Kunstatelier**
Renzelshausen 10, 5143 Feldkirchen
Tel. 0676 5169219

Landwirtschaft, Bio.-Dynamisch
Anibas Elisabeth und Herbert, Stadler
Linden 45, 4372 St. Georgen/Walde
Tel. 07954 26668

Hoflehner, Dr. med. Julian

Allgem. Medizin
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
Tel. 0732 661840

Holzach Mag. Sigrid Auguste

Kunsttherapeutin für Sprachgestaltung
Breitenberg 11, 5241 Maria Schmolln
Tel. 07743 20008

Hopferwieser Edeltraud

Rhythmische Einübungen nach Wegman/Hauschka,
Lebens- und Sozialberatung
Tel. 0664 3857497

Ita Wegman Therapeutikum

Dr. Julian Hoflehner, Arzt für Allg.Medizin
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
Tel. 0732 661840

Maier-Hangler Martin

Musik- und Gesangstherapie
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
Tel. 0676 9565648

Neureiter Doris Christina

Eurythmie-Therapie
Wirmm 5, 4890 Frankenmarkt
Tel. 0650 6621131

Pertschy Dr. Peter

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz
Tel. 0677 61232258

Walchshofer Dr. Isabelle Katharina

Ärztin für Allgemeinmedizin
Auerbach 19, 4242 Hirschbach/ÖÖ
Tel. 07948 55869

Walther Ina

Biographiearbeit, Sozialkunst-Gestaltung,
Dynamisches Teikeiszeichnen
Tel. +49 8051 6404108

Waldorfkinderergärten

Waldorfkinderergarten Linz-Süd

Gutenbergsstraße 3, 4030 Linz
Tel. 0732 309797

Waldorfkinderergarten Nord

der Freien Waldorfschule Linz
Hölderlinstraße 23, 4040 Linz
Tel. 0732 738138

Waldorfkinderergärten Steyr-Fabrikinsel

Fabrikinsel 1, 4400 Steyr
Tel. 0660 6536366

Waldorkindergruppe Walding

Kirchenplatz 4, 4111 Waidling
Tel. 0677 62355840

Waldorkinderergärten Wels

Maximilianstraße 25, 4600 Wels
Tel. 07242 78234

Waldorfschulen

Freie Waldorfschule Linz

Baumbachstrasse 11, 4020 Linz
Tel. 0732 776259

Waldorf Walding, Familienschule

Naturfreunde weg 4, 4111 Waidling
Tel. 0681 81139476

Bewegung f. relig. Erneuerung

Die Christengemeinschaft in Linz,

Bewegung für religiöse Erneuerung
Pleschingerstraße 6, 4040 Linz-Urfahr
Tel. 0664 283 9333

Salzburg

Anthroposophische Gesellschaft

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,

Zweig Salzburg

Friedrich-Inhauiser-Straße 27, 5026 Salzburg
Tel. 0699 13476348

JOA-Raphael Arbeitsgruppe auf künstlerisch-erkennntismäßiger Arbeitsweise

Seestraße 14, 5303 Thalgau
Tel. 06235 20255

Ausbildungsstätten

Lebensbaumschule am Fuschsee

5303 Thalgau, Seestraße 14
Tel. 06235 20255

Waldorf Salzburg, Seminar für anthroposophische Erziehungskunst

Waldorflehrer-u. Waldorfkinderergärtnereusbildung
Waldorfsstraße 11, 5023 Salzburg
Tel. 0699 10821035

Handel, Wirtschaft, Bioläden

BIO-Nahrungsmittel Produktions- und Handels GmbH, Winzer Christian

Gewerbestraße 2, 5082 Grödig
Tel. 06246 76384 0

BioART AG, Robert Rosenstatter

Biodorfweg 4, 5164 Seeham
Tel. 06217 5700-0

Brauerei Gusswerk GmbH, Barta Reinhold

Römerstraße 3, 5322 Hof bei Salzburg
Tel. 06229 39777, 0699 19669942

Hermes-Österreich,

Geistgemäße Geldebarung

Wiener Bundesstraße 63a, 5300 Hallwang
Tel. 0662 664737

Lerchenwieser Wieser GmbH,

Gerhard Müller
Taggerstraße 43, 5440 Golling an der Salzach
Tel. 06244 4249

Mercurius Österreich – SPIELART

Stockmar Produkte, Spielwaren
Linzer Bundesstraße 43a, 5023 Salzburg
Tel. 0650 9356919

Renz Franz, F. Renz Ges.m.b.H.

Gamperstraße Süd 20, 5400 Hallein
Tel. 06245 82279, 0664 5140402

Stiegl-Gut Wildshut GmbH, Trinker Markus

Kenderstraße 1, 5020 Salzburg
Tel. 050 1492 0

Heilpädagogik und Sozialtherapie

Haus Michael, Sozialtherapeutische

Lebens- und Arbeitsgem. für Jugendliche und junge Erwachsene
Nr. 40, 5093 Weißbach bei Lofen
Tel. 06582 8214

Michael-Therapeutikum,

Dr. Herbert Hopferwieser
Künstlerische Therapie und Biographieberatung:
Karin Unterberger, Sprachtherapie: Claudia Klaus,
Rhythmische Massage: Hildegard Ebner
Wolf-Dietrich-Strasse 2/1, 5020 Salzburg
Tel. 0662 872755

Paracelsus Schule Salzburg

Dorf 96, 5412 St. Jakob am Thurn / Puch
Tel. 0662 6320230

Kunst und Kultur

IOA-Raphael Studienstätte

Seestraße 14, 5303 Thalgau
Tel. 06235 20255

Kulturwerkstatt Salzburg,

Bewegung und Bildung
Bayerhamerstr. 33, 5020 Salzburg
Tel. 0662 872730

Müllner Brigitte, Farb-Haus-Kunst – farbige

Wandlasuren
Rupertgasse 26 Top 35, 5020 Salzburg
Tel. 0662 646756

Odeion Salzburg –

Kultur- und Veranstaltungszentrum
Waldorfsstraße 13, 5023 Salzburg, Langwied
Tel. 0662 66033070

Landwirtschaft,

Biologisch-Dynamisch
Buhl Petra
Hirnreit 2, 5771 Leogang
Tel. 0699 1702204

Kleberger Michaela, Kleberg Grundgutes

Gemüse
Johannes-Filzer-Straße 8, 5020 Salzburg
Tel. 0660 9860205

Meyer Jeremias, Hütter

Peretseck 9, 5242 St. Johann am Walde
Paracelsusweg 4, 5412 Puch
Tel. 0662 632020 80

Porsche Kuni, Eschenhof

Altberg 6, 5151 Nussdorf
Tel. 0627 6543

Radauer Josef und Manuela

Gaisberg 7, 5026 Salzburg
Tel. 0662 640223, 0664 1367620

Winkler Marcus

Heubergstraße 46, 5023 Salzburg-Koppl

Medizin und Therapie

André Dr. Jürgen

Zahnarzt
Franz-Josef-Str. 19, 5020 Salzburg
Tel. 0662 870669

Burtscher Veronika

Biographieberatung
Drachenlochstraße 7, 5020 Salzburg – Grödig
Tel. 06246 73564

Cologna Christine

Kunsttherapie, Biographieberatung
Seestraße 14, 5303 Thalgau
Tel. 06235 20255

Goth, MAS Dr. med. Dietmar

Psychotherapeut. System. Familientherapie (ÖAS),
Weiterbildung Kinder u. Jugendliche (NPA) und EMDR
(Traumainstitut Berlin), Facharzt für Innere Medizin
Eberhard Fuggerstr. 1/18, 5020 Salzburg
c/o M. Koller
Tel. 0688-8331919

Michael-Therapeutikum Salzburg

Dr. Herbert Hopferwieser: Arzt für Allgem.Med., Karin
Unterberger: Kunsttherapie und Biographieberatung,
Annekatin Neidinger: Musik- und Bewegungstherapie,
Mag.Sigrid Holzac: Sprachgestaltung/Sprachtherapie,
Dr. Gertrude Steinhilber: Psychotherapie, Monika Ballaty:
Ergotherapie & Heileurythmische Kunst, Bibiana Buseck
MSG: Psychotherapie

Wolf-Dietrich-Strasse 2, 5020 Salzburg
Tel. 670 051452

Hopferwieser, Dr. med. Markus

Allgem. Medizin
Wiesenstr. 7, 5201 Seekirchen
Tel. 06212 30035

Michael-Therapeutikum,

Dr. Herbert Hopferwieser

Künstlerische Therapie und Biographieberatung: Karin
Unterberger, Sprachtherapie: Claudia Klaus, Rhythmische
Massage: Hildegard Ebner
Wolf-Dietrich-Strasse 2/1, 5020 Salzburg
Tel. 0662 872755

Quendler Anneliese

Kunsttherapeutin
Bayerhamerstrasse 41 a, 5020 Salzburg
Tel. 0680 1411085

Therapeutikum Salzburg

Wolf-Dietrich-Strasse 2, 5020 Salzburg
Tel. 0662 872755

Unterberger Karin

Kunsttherapie und Biographieberatung,
Tätig auch im Michael Therapeutikum in Salzburg
Strassmühlweg 15, 5312 Henndorf/Wallersee
Tel. 0650 20226

Wallner Roswitha

Kunsttherapie. Schwerpunkt: ressourcenorientiertes Malen
bei psychischen Problemen
Grabachweg 12, 5300 Hallwang
Tel. 0662 660031

Walter Astrid

Dipl. Eurythmie-Therapeutin
Untersbergweg 1, 5400 Hallein-Rif
Tel. 06245 72227

Verwandte und befreundete

Einrichtungen

Böttcher Wolfgang

Salzburg, 5741 Neukirchen/Grossvenediger
Tel. 441 614610033

Förderkreis d. Kalenderimpulses R. Steiners

Friedrich-Inhauiserstraße 27, 5026 Salzburg

Waldorfkinderergärten

VIIP Waldorfkinderergärten und Krabbelstube,

Verein für lebendige u. individuelle Pädagogik
Fisching 6, 5163 Mattsee
Tel. 06217 50719

Waldorfkinderergärten Salzburg

Aignerstraße 7, 5020 Salzburg
Tel. 0662 643479

Waldorfkinderergärten Salzburg-Langwied

Waldorfsstraße 7, 5023 Salzburg
Tel. 0662 66404016

Waldorfschulen

Paracelsus Schule Salzburg
Schützenweg 3, 5421 Puch
Tel. 0662 63202030

Privatschule Tiere Hautnah

Gaisberg 7 5026 Salzburg
Tel. 0664 4214448, 0662 640690

Rudolf Steiner-Schule Salzburg

Waldorfsstr. 11, 5023 Salzburg, Langwied
Tel. 0662 664040

Bewegung f. religiöse Erneuerung

Die Christengemeinschaft,

Bewegung für religiöse Erneuerung
Josef Waachstraße 10, 5020 Salzburg
Tel. 0662 6143888

Steiermark

Anthroposophische Gesellschaft

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,

Haus der Anthroposophie

Leechgasse 14, 8010 Graz
Tel. 0650 2501510, (Bibliothek 0699 17150236)

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft in Graz,

Robert Hamerling Zweig
Bibliothek Tel. 0316 679502
Leechgasse 14, 8010 Graz
Tel. 650 2501510

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,

Forum2001
Leechgasse 14, 8010 Graz
Tel. 0664 3332196

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,

Peter Rosegger Zweig
Riesstraße 351, 8010 Graz
Tel. 0316 3270172

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,

Technisch-Naturwissenschaftliche Arbeitsgr.
Leechgasse 14, 8010 Graz
Tel. 0676 5448809

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft,

Allgemeine Anthroposophische Sektion
in Graz
Leechgasse 14, 8010 Graz
Tel. 0316 405463, 0316 402848

Ausbildungsstätten

Rudolf Steiner-Seminar f. Heilpäd. u. Sozialtherapie

Riesstraße 351, 8010 Graz
Tel. 0664 73630020

Ita-Wegman-Akademie,

Schule für Rhythmische Massage
Schörgelgasse 82, 8010 Graz,
St. Peter Hauptstr. 28, 8042 Graz
Tel. 0660 4622559

Verein f. Forschung u. Erwachsenenbildung

auf anthroposophischer Grundlage

Seminar für Waldorfpädagogik
St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz
Tel. 0316 402606

Buchhandlungen

OASE Buch und Spezerei KG

an der Freien Waldorfschule Graz
St. Peter-Hauptstr. 182, 8042 Graz
Tel. 0676 3956797

Handel, Wirtschaft, Bioläden

Bio-Bauernmarkt Alt-Grottenhof

Krottendorfstraße 110, 8052 Graz
Biocchi KG, Ebner Johann
Martin Luther Straße 32, 8970 Schladming
Tel. 03687 23927

Bioläden - Bioloben, Kramarsch Katharina

Kapuzinerplatz 1, 8720 Knittelfeld
Tel. 03512 60069

Evolvis Bio Betriebsentwicklung & Fruchthandels GmbH, Doris Stangl

Wolfrungen 5, 8211 Ilztal
Tel. 03112 68040

Hermes-Österreich vor Ort

MMag. Dr. Gerhard Lechner
Tel. 0676 5560539

Lugitsch Rudolf KG - Ölpresse

Gniebing 122, 8330 Feldbach
Tel. 03152 2242 0, 0676 6273142

Manifera GmbH, Rainer Schalk

Bergkammstraße 35/2, 8280 Fürstenfeld
Tel. 03385 312

OASE Buch und Spezerei KG an der Freien Waldorfschule Graz

St. Peter-Hauptstr. 182, 8042 Graz
Tel. 0676 3956797

Schalk Mühle KG, Schalk Rainer

Kalsdorf 18, 8262 Ilz
Tel. 03385 312, 0650 3906654

Von Herzen Biobauern GmbH, Martin Pfeifer

Harl 73, 8182 Puch bei Weiz
Tel. 03177 2201 4000

Heilpädagogik und Sozialtherapie

Sozialtherapeutikum Eggersdorf

Höflingstraße 22, 8063 Eggersdorf
Tel. 03117 2451, 0664 2063469

Sozialtherapeutikum Steiermark

Haus Sonnenleit. Dörf 13, 8181 Mitterdorf
Tel. 03178 28828

Stephanus Sozialtherapeutische

Lebens- u. Arbeitsgemeinschaft
Alteggerstraße 18, 8083 St. Stefan i.R.
Tel. 03116 27580

Waldorfschule Karl Schubert. Graz.

Inklusion in Schule, Hort und Kinderergärten
Riesstraße 351, 8010 Graz
Tel. 0316 302434

Kunst und Kultur

Kagermeier Stefan, Bildhauer, Maler u.

Tischler, Mietatelier
Gnanagerstr. 100, 8072 Fernitz
Tel. 03135 48630

Kroisleitner Roswitha

Kunst und Kunsttherapie. Schwerpunkt:
Patienten mit psychischen Problemen
Sommerguss 55, 8254 Wenigzell
Tel. 0664 4055295

Landwirtschaft,

Biologisch-Dynamisch
Abell Hartmut, Weingut Rebenhof
Ottenberg 38, 8461 Ratsch a. d. W.
Tel. 03453 25750, 0664 9215012

Birnstingl Birgit & Stefan, Gottingerhof

Gottingerweg 9, 8054 Strassgang
Tel. 03165 76980, 0664 4714118

Birnstingl Martin

Steinberg 132, 8151 Hitzendorf
Tel. 0316677739, 0650 8580085

ANTHROPOPHISCHE ADRESSEN IN ÖSTERREICH

Hetzl Sonja
Södingberg 11a, 8561 Söding
Tel. 0699 81101960

Kager Christina
Regersstätten 6, 8160 Weiz
Tel. 03172 2743

Kober Bernhard
Reith 61, 8311 Markt Hartmannsdorf

Kögl-Rettenbacher Tamara & Robert, Weingut
Ratsch an der Weinstr. 59, 8461 Ehrenhausen
Tel. 03453 4314

Leber Klaus, Weinhof Monschein
Schwabau 21, 8345 Straden
Tel. 0664 1547296

**Lehr- & Forschungsgemeinschaft für
biodynamische Lebensfelder**
Mauterndorf 22b, 8761 Pöls-Oberkurzheim
Tel. 0680 1122424

Lieschegg Robert, Biohof Gästehaus
Schloßberg 74, 8463 Leutschach
Tel. 03454 7029

Maierhofer Reinhard
Diensdorf 84, 8224 Kaindorf
Tel. 03334 32418

Meyer Philipp
Wolfgruben 23, 8181 St. Ruprecht an der Raab
Tel. 03178 2423

Muster Franz, Dominkusch
Schlossberg 45, 8463 Leutschach
Tel. 0650 7607687

Muster Sepp und Maria, Graf
Schloßberg 38, 8463 Leutschach
Tel. 03454 70053

Obermayer Johann, Öhler
Kulm am Zirbitz 41, 8820 Neumarkt
Tel. 03594 2013, 0664 5048047

Paar Elisabeth und Werner
Bärnbach 9, 8311 Markt Hartmannsdorf

Ploder Maria und Manuël, Weingut
Untersiebenbrunn 86, 8093 St. Peter am
Ottersbach

Tel. 03477 32324, 0664 2402839

Ponhold Hannes, Maria
Prebendsdorfergasse 26b, 8211 Großpessendorf
Tel. 03113 28213

Prem Anna-Maria
Kopping 26, 8224 Kaindorf

Prettenhofer Renate, Biohof
Preßguts 10, 8211 Großpessendorf
Tel. 0664 2310974

Pronegg-Lorenz Michael, Weingut
Eindö 8, 8442 Kitzeck im Sausal
Tel. 03456 2311

Regner, Dr. Heinrich, Balthaf
am Fassberg, Grazerstr. 25, 8062 Kumberg
Tel. 03132 3066

Ritzinger Irene, Schloß Pichlhofen
Pichlhofen 1, 8756 St. Georgen/Jdg.
Tel. 0664 5171248

Roßmann Johannes und Karina
Römerstraße 95, 8063 Eggersdorf bei Graz
Tel. 0664 1773044

Schloffer Paula, Biohof
Oberfeistriz 26, 8184 Anger
Tel. 03175 2452

Schnabl Matthias, Weingut
Sernau 6, 8462 Gamitzl
Tel. 0664 4625357

Schönberger Günther & Michaela
Markt 41, 8323 St. Marein
Tel. 02685 8266

Schwarz Franz
Prebendsdorfergasse 30, 8211 Großpessendorf
Tel. 03113 2802

Steinbauer Wolfgang
Dietmannsdorf 14, 8181 t. Ruprecht a.d. Raab
Tel. 0664 9579455

Steiner Johann, Nußmoar
Nussdorf 37, 8756 St. Georgen/Judenburg
Tel. 03583 2306

**Sternat Carina & Herbert, Weingut Sternat
Lenz**
Remschnigg 17, 8463 Leutschach
Tel. 03455 7693

Strohmaier Bianca und Christian, Biohof Herrgott
Kirchberg 102, 8511 St. Stefan/Stainz

Strohmaier Ingrid, vulgo Herrgott
Zirknitz 7a, 8511 St. Stefan ob Stainz
Tel. 03463 81809, 0676 9368399

Tauss Alice und Roland
Schloßberg 80, 8463 Leutschach
Tel. 03454 6715, 0650 5015095

Tement Armin, Tement GmbH
Zieregg 13, 8461 Ehrenhausen
Tel. 03453 4101

Trummer Johann und Irene, Biohof
Takern II 40, 8321 St. Margarethen/Raab

Tscheppe Brigitte und Ewald, Werlitsch
Glanz 75, 8463 Leutschach
Tel. 03454 391, 0676 5413363

Vukits Elisabeth und Martin
Dorf 29, 8181 St. Ruprecht/Raab

Weberhofer Edith & Martin
Klettendorf-Ost 33, 8162 Puch bei Weiz
Tel. 03177 3427, 0664 2521792

Weingartmann Manfred und Waltraud
Elz 14, 8182 Puch bei Weiz
Tel. 03177 2382

Medizin und Therapie

Allmer Charlotte
Praxis f. Salutogenese, Biodyn. Psychologie u. Heilmassage
Schörgelgasse 62, 8010 Graz
Tel. 0316 816483, 0660 4622559

Apotheke zum Chiron
Josef Krainer Straße 33, 8074 Raaba
Tel. 316 406550

**Arbeitsgruppe für anthroposophisch
erweiterte Medizin, Dr. Reinhard Schwarz**
Leechgasse 14, 8010 Graz
Tel. 0316 327017

Baumgart, Dr. Heike
Kinder- und Jugendheilkunde
Mariatrosterstr. 382a, 8044 Graz-Mariatrost
Tel. 0316 228394

**Dür, Dr. Elisabeth,
Ita Wegman Zentrum im Rosenhof**
Allgem. Medizin, Homöopathie und Anthroposophie
St. Peter, Hauptstraße 28, 8010 Graz
Tel. 0316 2283722

Empl Iris und Habeler Herbert
Rhythmische Massage nach Dr. Ita Wegman,
Aethermassage, Frequenz- und Klanggabeltherapie
Therapie am Augarten 8010 Graz
Tel. 03327 21312

Glacis-Apotheke
Glacisstraße 31, 8010 Graz
Tel. 0316 323392

**Gmeindl, Dr. med. Martin,
Ita Wegman Zentrum im Rosenhof**
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
St. Peter Hauptstraße 28 RG, 8042 Graz
Tel. 0316 2283723

Hutter Christa
Heilmasseurin, Dipl. Rhythmische Massage
Öldispersionsbäder
Ziprein 34, 8082 Kirchbach
Tel. 0664 3284331

Jeserschek, Dr. med. Reinhard
Orthopädie
Eckertstraße 30M, 8020 Graz
Tel. 0316 321072

Kaiser Mareike
Praxis Eurythmie-Therapie, auch für Zahnfehlstellungen
Zinzendorfstraße 23/5, 8010 Graz
Tel. 0316 405221, 0650 6819505

Kroisleitner Roswitha
Kunst und Kunsttherapie, Schwerpunkt:
Patienten mit psychischen Problemen
Sommergut 55, 8254 Wenigzell
Tel. 0664 4055295

Lehner, Dr. med. Ernst
Allgem. Medizin
Burenstraße 70, 8020 Graz
Tel. 0316 572603

Leitner Evelyn
Praxis f. therapeutische Eurythmie
Jahngasse 9, 8010 Graz
Tel. 0650 5512322

Luckmann, Dr. med. Wolfgang
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Klostergasse 28, 8280 Fürstenfeld
Tel. 03382 51671

Mohren-Apotheke, Die Eltern-Kind Apotheke
Südtirolerplatz 7, 8020 Graz
Tel. 0316 713280

Molterer, Dr. med. Peter
Allgem. Medizin
Plüdemangasse 6, 8010 Graz
Tel. 0664 5328856

**ÖPAM Österr. Patiententorga,
für Anthroposophische Medizin**
8063 Eggersdorf bei Graz, Badstraße 23
Tel. 03117 2451 0

Purpur Apotheke
Radegunder Str. 47, 8045 Graz-Andritz

Schwarz, Dr. med. Reinhard
Kinder- und Jugendheilkunde
Quellengasse 42, 8010 Graz
Tel. 0316 327017

Schwinger Bärbel, MSc
Praxis f. med. Heilmassage & Rhythmische Massage
Ebenholzstraße 5c, 8062 Kumberg
Tel. 0664 4340410

**Therapeutikum Gilgamesh –
Heilkunst am Augarten**
Friedrichgasse 37/4, 8010 Graz
Tel. 0316 813147

Wonisch, Dr. med. Olaf
Allgem. Medizin
Hauptstraße 22, 8093 St. Peter/Ottersbach
Tel. 03477 2179

Verw. u. befr. Einrichtungen
Blütenstöckl - tiny lavender house
natürliche Produkte aus unserer Kleinstlandwirtschaft
Gießelsdorf 8, 8354 St. Anna am Aigen
0664 1453607

Engelwirth, Begegnungshof - Edith Herrmann
8324 Kirchberg an der Raab, Worth 81
Tel. 0664 1800806

EURYTHMIE in der Steiermark
Tel. Susanna Mastaler, 0316 405463

Initiative Altenhilfe – mobile Heinhandpflege
Körösisstraße 59, 8010 Graz
Tel. 0664 3950501

IWZ – Ita Wegman Zentrum im Rosenhof
St. Peter Hauptstraße 28, 8042 Graz
Tel. 0316 2283723

SEKEM Österreich
Förderung d. SEKEM-Impulses in Ägypten u. Österreich
Wegengasse 11, 8010 Graz
Tel. 0676 3956797

Verein G.L.U.C.K.
Förderung von Genuss, Lebendigkeit und Lebensfreude
Gießelsdorf 8, 8354 St. Anna am Aigen
0664 1453607

Verein STYRRION
Nachhaltiges Wirtschaften in der Steirischen Bucht
St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz
Tel. 0316 402606-20 oder 0316 405463

Waldorfkinderergärten
Waldorfkinderergärten Körösisstraße
Körösisstraße 59, 8010 Graz
Tel. 0316 674890, 0650 3918540

Waldorfkinderergärten Mandellstraße
Mandellstraße 39, 8010 Graz
Tel. 0316 843310

Waldorfkinderergärten u. -krippe Messendorf
St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz
Tel. 0316 402606 73, 0316 402606 79

Waldorfkindererg. u. Kinderstube Stiftingtal
Stiftingtalstraße 79, 8010 Graz
Tel. 0677 63053573

Waldorfschule Karl Schubert, Graz.
Inklusion in Schule, Hort und Kindergarten
Riesstraße 351, 8010 Graz
Tel. 0316 302434

Waldorfschulen
Freie Waldorfschule Graz
St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz
Tel. 0316 402606

Waldorfschule Karl Schubert, Graz.
Inklusion in Schule, Hort und Kindergarten
Riesstraße 351, 8010 Graz
Tel. 0316 302434

Bewegung f. religiöse Erneuerung
**Die Christengemeinschaft,
Bewegung für religiöse Erneuerung**
Gemeindehaus, Körösisstraße 59, 8010 Graz
Tel. 0681 10234816

Tirol

Anthroposophische Gesellschaft
**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,
Zweig Innsbruck**
Mühlauer Platz 2, 6020 Innsbruck
Postadresse: Karl Draxl,
Sadrachstraße 23, 6020 Innsbruck
Tel. 0677 63998584

Arbeitsgruppe Kufstein
p.A. Elisabeth Dinkl, Peter Stefan-Str. 79,
6330 Kufstein/Sparchen
Tel. 07224 66431

Handel, Wirtschaft, Bioläden
**guterrat Gesundheitsprodukte
GmbH & Co KG, Frank A.**
Eduard-Bödem-Gasse 6, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 296002

Naturkost Tilli GmbH
Bahnhofstraße 10, 6361 Hopfgarten/Brixental
Tel. 05335 40222

Öko Insel - GS Handels GmbH
Inngasse 2, 6330 Kufstein
Tel. 05372 61172

Sanoll Martin, Sanoll Biokosmetik GmbH
Staudach 1, 6422 Stams/Tirol
Tel. 05263 6184, 0650 7266556

**Landwirtschaft,
Biologisch-Dynamisch**
Buchmann Maximilian, Der Ballhaushof
Ballhausplatz 5, 6522 Prutz

Eisenmann Magdalena, Biobauernhof Knolln
Stampfanger 20, 6306 Söll
Tel. 05333 5501

Kern Brigitte & Thomas, Lengauhof
Dornauberg 8a, 6295 Ginzling-Dornauberg
Tel. 0650 2118463, 0650 2215509

Leiter Josef, Wurzhofer
Winkeltal 114, 9931 Aussevilgraten
Tel. 04843 5481, 0664 1032002

Troppmair Angelika und Michael, Ramerhof
Dorf 149, 6232 Finkenberg
Tel. 0664 2117110, 0664 2212237

Medizin und Therapie

Briem, Dr. med. Walter
Allgem. Medizin
Gaisteiger Straße 15, 6380 St. Johann in Tirol
Tel. 05352 62292

Dr. med. Reinhard Fuchs
Allgem. Medizin
Dreihelfingstraße 3, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 563560

Seeber Veronika
Rhythmische Massage nach Dr. Heidemaria,
Farberienanthherapie nach Ch. Heidemann,
Spirituelles Räuchern
Gutenbergr. 3, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 345927

**Verwandte und befreundete
Einrichtungen**
Müs Michael
Hünchnerstraße 26, 6330 Kufstein
Tel. 0664 3941308

Waldorfkinderergärten
Waldorf Schwaz, Kindergarten und Krippe
Bahnhofstraße 4, 6130 Schwaz

**Waldorfkinderergärten u. Kinderkrippe
Innsbruck**
Universitätsstraße 3, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 574996

Waldorfkinderergärten u. Kinderkrippe Innsbruck
Jahnstraße 1, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 574837

Waldorfkinderergärten u. Kinderkrippe Kufstein
Stuttgarterstraße 21, 6330 Kufstein
Tel. 05372 61910

Waldorfschulen
Freie Waldorfschule Innsbruck
Jahnstrasse 5, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 563450

Freie Waldorfschule Kufstein
6330 Kufstein, Sterzingerstraße 12a
05372 61068

**Waldorfhort der Freien Waldorfschule
Innsbruck**
Jahnstrasse 1, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 574099

Vorarlberg

Anthroposophische Gesellschaft
**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,
Columbanzweig**
Ehre-Guta-Platz 5, 6900 Bregenz
Tel. 0681 4462691

Handel, Wirtschaft, Bioläden
Aberer Martin, AMMA Import Export GmbH
Schwefelbadstraße 2, 6845 Hohenems
Tel. 05576 73595

Bantel Walter, Bantel GmbH
Rucksteigg 66, 6900 Möggers
Tel. 05573 82233

Dreher Berthold, Agrarrohstoffe GmbH
Wiesenrainstrasse 21/b, 6890 Lustenau
Tel. 05577 62630, 0699 1 6266302

Feldsapan Bioläden OG, Dänhardt Moren
Montfortgasse 11, 6800 Feldkirch
Tel. 0699 1 7127968

Pflanzenwerkstatt, Seyr Birgit
Gilmstraße 7, 6700 Bludenz
Tel. 0680 1280799

Kunst und Kultur
Eurythmiekurse
Churerstraße 22, 6840 Götztis
Tel. 05522 44515

**Landwirtschaft,
Biologisch-Dynamisch**
Böckle Veronika u. Gebhard, Biologisch Böckle
Kommingergasse 84, 6840 Götztis
Tel. 05523 51571

Breuss Christian
Rainberg 1, 6834 Übersaxen

Grabher Ruth, Biohof Nofels
Kohlgrasse 3, 6800 Nofels
Tel. 05522 38924, 0650 4603556

Auf Manuela & Rainer
Held Weg 183, 6867 Schwarzenberg
Tel. 0664 3130658

Lingenhel Agathe und Karl
Huban 35, 6933 Doren
Tel. 05516 2527

Medizin und Therapie
Lech Doris
DGKs mit Zusatzausbildung in anthroposophischer Pflege.
Praxis f. rhythmische Massage n. Dr. Wegman/Dr. Hauschka
Millockergasse 12, 6850 Dornbirn
Tel. 05572 31131

Rohde, Dr. med. Michael
Frauenheilk. und Geburtshilfe. Still- und Laktationsberatung
LKH Bregenz, Carl Pedenz-Str. 2, 6900 Bregenz
Tel. 05574 4010

Waldorfkindergärten

Canopus, Waldorf in Feldkirch Kindergarten und Kindergruppe
Carinagasse 24, 6800 Feldkirch
Tel. 0670 7037188

Waldorfkindergruppen u. Spielgruppe Bregenz
Thalbachweg, 6900 Bregenz
Tel. 05574 48137

Waldorfkindergruppen u. Spielgruppe Rheintal
Kiesweg 5, 6842 Koblach
Tel. 0677 62073793

Waldorfschulen

Waldorfschule Rheintal
Churerstraße 24, 6840 Götztis
Tel. 0677 63067669

Wien**Anthroposophische Gesellschaft**

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft Landesgesellschaft in Österreich
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5053454, 0665 65779787
buero@anthroposophie.or.at

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe f. soziale u. künstlerische Fragen
Haus d. Anthroposophie, Tilgnerstr. 3, 1040 Wien
Tel. 0699 1 7232000

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben
Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien
Tel. 0675 6829555

Anthroposophische Gesellschaft – Arbeitsgruppe DIA-LOGOS
Tel. 0664 2026041

Anthroposophische Gesellschaft 1913
Auhofstraße 78D, 1130 Wien
Tel. 01 5232198

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles Zweig
Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien
Tel. 01 5053207

AnthroWiki
anthrowiki.at

Arbeitsgruppe zur Dreigli. d. sozialen Org. u. Fragen der Zeitgeschichte
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0650 9414071, 0650 5181078
Goetheanisches Konservatorium und Waldorfpädagogische Akademie mit Öffentlichkeitsrecht
Feldmühlgasse 26, 1130 Wien
Tel. 01 8773191

Haus der Anthroposophie
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

Ausbildungsstätten

Akademie Anthroposophische Erwachsenenbildung
Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien
Tel. 0699 10821035

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft Landesgesellschaft in Österreich
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5053454, 0665 65779787
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5053454

Gesellschaft für Anthroposophische Medizin in Österreich (GAMÖ)
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 504 49 08

Goetheanisches Konservatorium und Waldorfpädagogische Akademie mit Öffentlichkeitsrecht
Feldmühlgasse 26, 1130 Wien
Tel. 01 8773191

ÖVAOK, Österreichische Vereinigung Anthroposophisch Orientierter Kunsttherapien
Tilgnerstraße 3/ Hochparterre, 1040 Wien
Tel. 0676 4211758

Schule für Eurythmie Wien

Diverse Kursangebote
Tilgnerstraße 3/3, Stock/6 1040 Wien
Tel. 0677 61757500

Waldorfkindergarten-Seminar
Berufsbegleitende Ausbildung zur/in Waldorfkinderpädagogin, Zweiladresse: 1238 Wien, Speisingstr. 258
Marktgemeindegasse 42, 1230 Wien
Tel. 01 8880647, 01 888 69 03

Zentrum für Kultur und Pädagogik
Berufs- und studienbegleitende Ausbildung zum Waldorflehrer, Berufsbildungen
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 504 84 83, 0670 3593322

Buchhandlungen

Anthroposophische Buchhandlung Zum Gläsernen Dachl
Burggasse 40, 1070 Wien
Tel. 01 52383937

Bücherstube der Goetheanistischen Studienstätte
Speisingerstraße 258, 1230 Wien
Tel. 01 889 26 93

Handel, Wirtschaft, Bioläden

Demeter-Stände am Biobaumarkt
Freyung, 1010 Wien
Tel. 0810 221314, 0664 5317301

Fa. Weleda
Hosnedlgasse 27, 1220 Wien
Tel. 01 2566060

Gesswagner Andreas, Gourmet
Oberlaaerstraße 298, 1230 Wien
Tel. 050 8760

Hans Ing, Friedel Videotechnik
Barbachgasse 15, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 0664 2403027

Hermes-Österreich vor Ort
Dr. Edwin Pak Tel. 02273 20490
Elfriede Krisch Tel. 0676 6449723
Jakob Kess Tel. 0660 6569273

Holzräume Karl Simek GmbH
Dirmhirngasse 106-108, 1230 Wien

Klanginstrumente Benedek
Meiselstraße 65, 1140 Wien
Tel. 0681 10466270

Mauthner Bio Handels GmbH & Co KG
Parkring 12, 1010 Wien
Tel. 01515 32-0

Mößmer Marc, Biofisch GmbH
Hetzendorfer Straße 59, 1120 Wien
Tel. 01 8025295

Naturkost St. Josef
Zollergasse 26, 1070 Wien
Tel. 01 5266818

Schrödl Christian, Alt Wien Kaffee
Schleifmühlgasse 23, 1040 Wien
Tel. 01505 0800

Trigon Entwicklungsberatung Ges.m.b.H
Marahilfer Straße 124/15, 1070 Wien
Tel. 0664 3206285

Heilpädagogik, Sozialtherapie

Heilpädagogischer Kindergarten der Karl Schubert Schule
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien
Tel. 01 889463611

Karl Schubert Schule
Heilpädagogische Sonderschule mit Kindergarten und Frühförderung
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien
Tel. 01 8894636 11

Lebensart Sozialtherapie, Kaltenleutgeben
Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben
Tel. 02238 77931

Lebensart Sozialtherapie
Am Hasensprung 16, 1230 Wien
Tel. 01 8886348

Lebensart Sozialtherapie
Wolkersbergenstraße 36-38, 1130 Wien
Tel. 01 8043530

Raffael, Gesund und Sozial
Waldbachsteig 1A, 1190 Wien
Tel. 0664 73648751

Kunst und Kultur

Architekt Willi Grass
Einsiedlergasse 13, 1050 Wien
Tel. 0699 1 7232000

Atelier Renz/Muschiol
Kunstmetillen, Kunst, Kunstpädagogik, Kunsttherapie
Linzerstraße 96/3/23, 1140 Wien
0664 4523718, Gabriele Renz
0664 5974474, Birgit Muschiol

Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie
Adresse in NÖ: 3001 Mauerbach, Tullingerkogel 80
im Therapeutikum Merkur, Tilgnerstraße 3/
Mezzanin, 1040 Wien
Tel. 0676 4211758

Chorus Trista
Tilgnerstraße 3 (Hochparterre), 1040 Wien

Freie Musikschule Wien
1230 Wien, Jesuitensteig 19
Weitere Standorte: Rudolf Steiner Schulen in
1230 Wien, Endresstraße 100 und
1180 Wien, Geymüllergasse 1
Telefon: 0664 4609125

freiRaum23, Kulturverein,
Karl Schubert Schule
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien
Tel. 0664 73879623, 01 889463611

Goetheanistische Studienstätte, Freie Kunstschule
Speisingerstraße 258, 1230 Wien
Tel. 01 8886903

Kessler Helen, Sprachgestaltung/Rezitation
Wienerstraße 66-72/7/2, 2345 Brunn/Geb.
Tel. 0676 879614742

Koen Jana, Atelier Lindenbaum
Plitzgasse 23/6/15, 1210 Wien
Tel. 0699 19546030

Kompanie Nonnann
Tilgnerstrasse 3, 1040 Wien
Tel. 0688 60857958, +49 (0)178 2584085

Kultur.Zeit.Raum - Forum Anthroposophie
Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien
Tel. 01 5053454, 0676 64299914

Maier-Hangler Martin
Tenor, Gesangspädagoge und Gesangstherapeut
1230 Wien, Endresstraße 94-96/6
(Ordination Dr. Reiningner)
Tel.: 0676 9565648

Märchenbühne Der Apfelbaum
Kirchengasse 41, 1070 Wien
Tel. 01 523172920

Moruzzi Daniela
Eurythmistin
1040 Wien, Tilgnerstraße 3/3, Stock/6
Telefon: 0664 9650059

Mysteriendramenkreis Wien,
Dr. Wolfgang Peter
Ketzergasse 261/3, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01 8659103, 0676 9414616

ODYSSEE Theater, Goetheanistische Spielgem.
Spielstätte Musikisches Zentrum Wien
Zellgasse 7, 1080 Wien
Tel. 01 8659103 oder 0676 9414616

Platz Beate Maria
Kunst und Kunsttherapie
Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien
Tel. 01 8873285

Quovadis Eurythmie Impresariat,
Ernst Reepmaker, MA
1070 Wien, Wien, Mondscheingasse 7/12
Tel. 0699 1 0074027

Raffalt Peter - Sprechen/Schauspiel
1080 Wien, www.speakandact.com
Tel. 0660 7275040

Ryan Victoria, Musiktherapie, Improvisation und Leiterunterricht
Maria-Grengg-Gasse 3/3/1 1230 Wien
Tel. 0680 2008089

Sektion der bildenden Künste in Österreich
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
0677 62477391

Spielgemeinschaft Epidaurus
Feldmühlgasse 26, 1130 Wien
Tel. 01 8773191

Triamos e.U., Eurythmie in Kunst, Wirtschaft und Leben. Harald Kallinger
Kranzgasse 8, 1150 Wien
Tel. 0664 6254092

Werkstätte für Kunst und Kultur
Große Sperlergasse 38/5, 1020 Wien
Tel. 01 2185492

Landwirtschaft, Bio-Dynamisch

Arbeitsgem. f. biol.-dynam. Wirtschafts- im Hausgarten
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5053207

Gärtnerei Bioschance, Galina Hagn und Florian Kothny
An der Schanze 17, 1210 Wien
Tel. 0650 5684693

Zahel Bio Weingut GmbH
Maurer Hauptplatz 9, 1230 Wien
Tel. 01 8900581

Medizin und Therapie

Allsop Christine
Dipl. Eurythmie Therapeutin
1080 Wien, Kochgasse 15/15
Tel. 0664 6597300

Bewegte Menschen - Praxisgemeinschaft
Anthroposophisch orientierte Praxisgemeinschaft. Waltraud v. Mirbach – Einreibungen & Massage, Andreas v. Mirbach – Entwicklungsbegleitung & Familientherapie, Dr. Bernadette Englberger-Schmutz – Homöopathie & Naturheilverfahren
Höhnegasse 4, 1180 Wien
Tel. 0676 3542125

Bitzner-Petriu Cornelia
Musiktherapie Schwerpunkt Gesangstherapie
Gersthofnerstraße 148, H.2, 1, 1180 Wien
Tel. 0680 2186129

Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie
Adresse in NÖ: 3001 Mauerbach, Tullingerkogel 80
Tilgnerstraße 3/ Mezzanin, 1040 Wien
Tel. 0676 4211758

Cerveny, Dr. med. Maria
Strahlentherapie-Radiunkologie
Hans Stegergasse 1/1, 1220 Wien
Tel. 0664 5662244

David, Dr. med. Martin Andreas
Allgem. Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0664 2000741

Debrun Lucia, Dipl. Eurythmie-Therapeutin
Anton Kriegergasse 109/9/6, 1230 Wien
Tel. 01 9089841

Denk, Dr. med. Andreas Gerhard
Allgem. Medizin
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0664 2421791

Fa. Weleda
Hosnedlgasse 27, 1220 Wien
Tel. 01 2566060

Fitger, Dr. med. Robert
Neurologie, Manuelle Wirbelsäulenbehandlung
Therapeutikum Merkur, Tilgnerstr. 3, 1040 Wien
Tel. 01 5045630

Gesellschaft für Anthroposophische Medizin in Österreich (GAMÖ)
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0664 1451407 (Frau Cervenka)

Gotthenhuemer Verena
Dipl. Eurythmie-Therapeutin
Therapeutikum Merkur, Tilgnerstr. 3/3b,
1040 Wien
Tel. 0676 3748152

Guttman, Dr. med. Barbara
Allgem. Medizin, Schwerpunkt Hautkrankheiten und Psychosomatik
Rotenurmsträße 17/18 1010 Wien
Tel. 0676 8484878 78

Habeler Herbert
Rhythmische Massage nach Dr. Ita Wegman, Aethermassage.
Frequenz- und Klangabtherapie
Praxis 1230 Wien Mauer
Tel. 03327 21312

Hitsch, Dr. med. Reinald
Allgem. Medizin
Endresstraße 94-96/5, 1230 Wien
Tel. 01 888 69 69

Hitsch, Dr. med. Lukas
Psychiatrie, Arzt für Allgemeinmedizin;
Systemische Psychotherapie
Rechte Bahngasse 48/19, 1030 Wien
Tel. 01 713 04 41

Hofbauer Ulrich
Meiselstraße 65/15, 1140 Wien
Tel. 0664 4418417

Kellner, Dr. med. Christian
Allgem. Medizin, Innere Medizin
Taglieberstr. 55-57, 1230 Wien
Tel. 01 8881814

Kos Susanne
Kunsttherapeutin, Werkstätte für Kunst und Kultur
Große Sperlergasse 38, 1020 Wien
Tel. 01 3265126, 0664 2618102

Krammer, Dr. med. Barbara
Kinder- und Jugendheilkunde
Dommayergasse 2, 1130 Wien
Tel. 01 8773191

Kranz, Dr. med. Gottfried, Neurologie
Therapeutikum Merkur, Tilgnerstraße 3,
1040 Wien
Tel. 0650 7355089

Lichtblick, in der Freien Waldorf Schule Wien West
Seutergasse 27, 1130 Wien
Tel. 01 5042545, 0664 8202876

Macchiavelli Gabriel
Berater, Coach und Kunsttherapeut
Fenzlgasse 28/18, 1150 Wien
Tel. 0680 2075373

Maier-Hangler Martin
Tenor, Gesangspädagoge und Gesangstherapeut
1230 Wien, Endresstraße 94-96/6
(Ordination Dr. Reiningner)
Telefon: 0676 9565648

Mayer, Dr. med. Helmut
Physikalische Medizin und Rehabilitation
Neutorgasse 5 /13, 1010 Wien
Tel. 0699 10 22121

Meisermann, Dr. med. Thomas
Allgem. Medizin, Innere Medizin
Therapeutikum Merkur; Tilgnerstraße 3,
1040 Wien
Tel. 0664 4017282

Moravansky, Dr. med. Johann
Allgem. Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde
Anton Kriegergasse 166, 1230 Wien
Tel. 01 8887417

Müller Dr. med. Judith
Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin,
Anthroposophisch erweiterte Medizin
Endresstrasse 94 - 96, 1230 Wien
Tel. 0660 1042716

ÖGAPH - Österreichischen Gesellschaft Anthroposophischer Pharmazeuten
Hosnedlgasse 27, 1220 Wien
Tel. 01 2566060

Österreichisches Forum für Anthroposophische Pflege, Wien
Spandlgasse 25/5/8, 1220 Wien
Tel. 01 2821153

ÖVAOK, Österreichische Vereinigung Anthroposophisch Orientierter Kunsttherapien
Tilgnerstraße 3/Hochparterre, 1040 Wien
Tel. 0676 4211758

Raffalt Peter – Therapeutisches Schreiben
Tel. 0660 7275040

Platz Beate Maria
Kunst und Kunsttherapie
Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien
Tel. 01 8873285

Rimma Galtsova
Dipl. Eurythmie-Therapeutin
Hietzinger Hauptstr. 152-154, Stg. 4,
1130 Wien
Tel. 01 8791779, 0680 2091774

ANTHROPOSOPHISCHE ADRESSEN IN ÖSTERREICH

Ryan Victoria, Musiktherapie, Improvisation und Lelerunterricht

Maria Grengg-Gasse 3/3/1, 1230 Wien
Tel. 0680 2008089

Sághy Anna

Dipl. Eurythmie-Therapeutin
Einsiedeleigasse 9/13, 1100 Wien
Tel. 01 8763224

Schwinger Bärbel, MSc

Praxis f. med. Heilmassage & rhythmische Massage
Ebenholzstraße 5c, 8062 Kurnberg
Tel. 0664 4340410

Siber, Dr. med. Harald

Allgem. Medizin, Innere Medizin
Holohergasse 17/7, 1150 Wien
Tel. 01 5264343, Anm.-: 01 8886194

Strobl Elke

Biographiearbeit
Elisabethallee 95a/9/4, 1130 Wien
Tel. 0650 2017691

Therapeutikum Merkur

Dr. Thomas Meisermann Allg.Med., Innere Med.; Dr. Martin David Allg.Med. und Kinderfacharzt; Dr. Gottfried Kranz, Neurologie; Dr. Andreas Gerhard Denk Allg.Med.; Dr. Yörük Emre Uyar, Allg.Med.; Dr. Astrid Michaela Ehm, Allg.Med., Notärztin; OA Dr. Sergey Milović Anästhesie und Intensivmed.; Angela Praxl Hauskrankenpf. und Rhythm. Einreibungen; Verena Gotterhauer Eurythmie-Therapie; Constanze Meisermann Shiatsu Praktikerin, Aromafachberat.; Andrea Lehmann Heilpädagogin, Eurythmie-Therapie; Konstanze Reiner-Friedl Anthrop. orientierte Kunsttherapie; Mag. Kirstin Lillie Klin. Kinderpsychologin, Psychotherapeutin
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5045630

Uyar Dr. Yörük Emre

Allgem. Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie
Ehrgasse 6, 1230 Wien
Tel. 0699 11320242

Wilcken Marion, Musiktherapeutin

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 0680 3258702

Verwandte und befreundete Einrichtungen

Comenius-Institut

Feldmühlgasse 11, 1130 Wien
Tel. 01 5232198

EuroVision

Brantingasse 61, 1100 Wien
Tel. 0650 9413264

Friedrich-Eymann-Waldorfschule

Feldmühlgasse 26, 1130 Wien
Tel. 01 877 31 91

Gesundheitsverein Heil.Kunst.Areal Steinhof

Lichtensteinst. 110/12, 1090 Wien
Tel. 0664 995 92 68

Initiative Zivilgesellschaft

Schusswallgasse 2/2/9, 1050 Wien

Kaschik Demeterbrot

1140 Wien, Meiselstraße 65
0676 323262

Kuratorium für künstlerische und heilende Pädagogik

Feldmühlgasse 11, 1130 Wien
Tel. 01 5232198

Oberstufenrealgymnasium Rudolf Steiner

Auhofstraße 78 e-f, 1130 Wien
Tel. 01 8760229

Off-Theater

Kirchengasse 41, 1070 Wien
Tel. 01 / 523 17 29

Privater Kindergarten und Hort des

Kuratoriums für künstlerische und heilende

Pädagogik

Auhofstraße 78 d, 1130 Wien
Tel. 01 8791388

Rudolf Steiner Seminarzentrum

Kirchenplatz 2, 2701 Neudörfel
Tel. 02622 77845, 01 5056345

Waldorfspielgruppe - Familie Pfeffer

Konstanziagasse 23/4, 1220 Wien
Tel. 0680 3100716, 0660 7705002

Wegweiser - Anthroposophie

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien
Tel. 01 5047705, 0664 6489318

Werkstatt für GeistesWissenschaft

Lichtensteinstraße 43 (Arbeitskreis
f. Anthropol. Geistesstreben), 1090 Wien
Tel. 01 8764622

Waldorfkindergärten

Bildungszentrum an der Wien

Kindergarten und Hort
Seuttergasse 29, 1130 Wien
Tel. 0677 61929561

Heilpädagogischer Kindergarten

der Karl Schubert Schule
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien
Tel. 01 889463611

Waldorfkindergarten

der Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer
Marktgemeindgasse 42, 1230 Wien
Tel. 01 8880647

Waldorfkindergarten

der Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer
Endresstr. 113, 1230 Wien
Tel. 0680 1 278855

Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner-

Schule Wien-Pötzleinsdorf
Geymüllergasse 1 (Schloss), 1180 Wien
Tel. 01 4798344

Waldorfkindergarten im Zentrum Wiens

Tilgnerstraße 3/5, 1040 Wien
Tel. 01 7121882

Waldorfkindergarten Wien Ost

Wagramer Str. 97-103/4/3, 1220 Wien
Tel. 01 2022 829, 0676 3740439

Waldorfschulen

Karl Schubert Schule

Heilpädagog. Sonderschule mit Kindergarten u. Frühförderung
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien
Tel. 01 8894636 11

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer

Endresstraße 100, 1230 Wien
Tel. 01 8881275

Rudolf Steiner-Schule Wien-Pötzleinsdorf

Geymüllergasse 1 (Schloss), 1180 Wien
Tel. 01 4793121

Bewegung für rel. Erneuerung

Die Christengemeinschaft, Gem. Wien-Mitte

Mariahilferstraße 49/2/30, 1060 Wien
Tel. 01 5871287

Die Christengemeinschaft, Johanneskirche

1230 Wien, Rudolf-Waisenhorngasse 41
Tel. 01 5871287

Italien / Südtirol

Waldorfkindergärten

Waldorfkindergarten Brixen
Runggadgasse 25A, 39042 Brixen
Tel. +39 472 832344

Waldorfkindergarten Christian Morgenstern

Schennastraße 47a Via Scena, 39012 Meran
Tel. +39 473 232366

Waldorfschulen

Schule am Bühlerhof

Pallauer Straße 25, 39042 Brixen/Sarns
Tel. +39 472 832344

Freie Waldorfschule Meran

Schennastraße 47a, 39012 Meran
Tel. +39 473 232366

Waldorfschule u.-kindergarten im

Vinschgau

Via Generale Ignaz Verdross, 17 39024 Mals
Tel. +39 389 6664855

Schweiz

Anthroposophische Gesellschaft

Goetheum

Rüttliweg 45, 4143 Dornach/CH
Tel. +41 61 7064242

Rudolf Steiner Archiv - Haus Duldeck

Rüttliweg 15 4143 Dornach
Tel. +41 61 7068210

Deutschland

Waldorfkindergärten

Waldorfkindergarten Freilassing

83395 Freilassing, Georg-Wrede-Str. 29
Tel.: +49 8654 69372

Wegweiser abonnieren – Anthroposophie unterstützen!

Info und Kontakt: +43 676 682 96 55, buer@wegweiser-anthroposophie.at,
Bankverbindung: AAG Wegweiser, IBAN: AT57 6000 0101 1028 1965, BIC: BAWAATWW

Ich gebe eine Dauerspende (Dauerauftrag) in Höhe von
 monatlich vierteljährlich jährlich

Ich gebe eine einmalige
Spende in Höhe von

Bitte um einen Erlagschein

Auch auf www.anthroposophie.or.at/wegweiser/abo können Sie Ihr Abo lösen oder Ihre Unterstützung eintragen.

Ich bin an einem Inserat interessiert.
Bitte um nähere Informationen.

Ich bestelle den Wegweiser Anthro-
posophie im Einzelabo für ein Jahr
(4 Ausgaben/Jahr) um € 30.
Nach einem Jahr erhalte ich ein
Folgeschreiben. Das Abo erhält erst
durch Einzahlung Gültigkeit.

Ich bestelle ein Förderabo
(€ 100 bis 200 pro Jahr) in der Höhe
von

Vorname/Ansprechpartner	
Nachname/Einrichtung	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Telefon	Datum, Unterschrift
E-Mail	
Mein Kommentar	



Bitte
freimachen
falls Marke
zur Hand

Wegweiser
Anthroposophie in Österreich

Tilgnerstraße 3
1040 Wien



Gemeinsam ist der Aufstieg unaufhaltsam.

Der Markt ist voller Extreme: Preiskampf, Druck und Stress an allen Fronten.
Wir widmen uns den Dingen, die wirklich wichtig sind.
Zuhören zum Beispiel, die Anliegen und Wünsche aufnehmen und
in Druckprodukte umsetzen, die unsere Kunden am Markt erfolgreich machen.
Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Druckerei Bösmüller. Kompetenz, die überzeugt.
www.boesmueller.at

Wegweiser abonnieren – Anthroposophie unterstützen !

Waldorfpädagogik
Biologisch-Dynamischer Landwirtschaft
Alternativem Bank & Wirtschaftswesen
Anthroposophisch erweiterter Medizin
Heilpädagogik & Sozialtherapie
Phänomenologischer Naturwissenschaft
Kunst & Kunsttherapie

Info und Kontakt: 0676 6829655
buero@wegweiser-anthroposophie.at
wegweiser-anthroposophie.at

Sichern Sie sich jetzt
Ihr Jahresabo
für € 30,-!

Wir bitten um Ihren
Wertschätzungsbeitrag

IBAN: AT57 6000 0101 1028 1965